



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

9 | 2016 | 49. Jahrgang
September 2016



GaLaBau 2016:
**Branchentreff der
Landschaftsgärtner**
Seite 8

Erste EU-Verbotsliste gebietsfremder Arten

Nur 37 Tier- und Pflanzenarten
werden genannt

Seite 4

Flüchtlinge passgenau vermitteln

Willkommenslotsen
unterstützen Betriebe

Seite 20

Mehr als nur Gärten schauen

Gartenschauen als Instrument
der Stadtentwicklung

Seite 32

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

BAMAKA AG
Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Jetzt haben wir sie alle!

NEU bei der BAMAKA!



Sprinter

bis zu **38,1 %** Nachlass



bis zu **33,4 %** Nachlass

Vito

BAMAKA Nachlässe	bis zu
Vito	33,4 %
Sprinter bis 3,0t zGG	36,1 %
Sprinter ab 3,5t zGG	38,1 %

BAMAKA Konditionen nur gültig mit einem BAMAKA Abrufschein. BAMAKA Konditionen nur für gewerblich zugelassene Fahrzeuge von gewerblichen BAMAKA Kunden. Bei der Nutzung des Vertrages fällt eine BAMAKA Servicegebühr in Höhe von 1 % des Nettolistenpreises an. Gültig bei allen teilnehmenden Händlern. Der Großkundenvertrag gilt nicht für Kunden mit eigenem Rahmenabkommen mit einem örtlichen Händler der o. a. Marke.

Mercedes-Benz Programm Nr. 5EG 001 00

Mercedes-Benz

Weitere Konditionen im geschlossenen Kundenbereich auf www.bamaka.de

Abb. können Sonderausstattung enthalten. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT 9 | 2016

Titelthema



► 8 Garten[T]räume auf der GaLaBau

In der Halle 3A der Nürnberg-Messe präsentiert sich der Berufsstand der Landschaftsgärtner vom 14. bis 17. September auf 2.350 Quadratmetern Fläche.

AKTUELL

- 4 Verbandsmagazin in neuem Design
- 4 Wettbewerb versus Daseinsvorsorge
- 4 Notfallplan: Wenn der Chef ausfällt!
- 5 FOKUS Garten: Architektur und Grün
- 6 EU-Verbotsliste mit 37 Tier- und Pflanzenarten
- 7 Neu: Musterleistungsverzeichnis Freianlagen

THEMA DES MONATS

- 8 Grüne Messe mit vielen Highlights
- 10 BGL präsentiert das GaLaBau Experten-Forum
- 12 GaLaBau-Innovations-Medaille 2016
- 13 GALABAU CAMP für junge Landschaftsgärtner
- 14 bdla-Baubesprechung am 15. September 2016
- 14 Messebesuch optimal vorbereiten
- 16 Finale im Nachwuchswettbewerb

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 18 Interview mit Ludger Pläßmann
- 20 Interview: Flüchtlinge passgenau vermitteln
- 21 Welcome to WiN – Work in Nature
- 24 Erste Flüchtlinge beginnen ihre Ausbildung
- 26 Was bringen Azubi-Projekte?
- 28 GaLaBau goes to Nordirland
- 30 Erfolgreich die Unternehmensnachfolge angehen
- 31 Fachtagung Bildqualitätskatalog Freianlagen
- 31 Fachtagung Winterdienst

GARTENSCHAUEN

- 32 Gartenschauen: mehr als nur Gärten schauen
- 36 Remstal Gartenschau: Minister informiert sich
- 37 Bad Lippspringe: Spielen mit Elfen und Trollen
- 38 Öhringen: Neun einzigartige „Auegärten“



► 26

Was bringen Azubi-Projekte?

Die Landschaftsgärtner in Baden-Württemberg berichten über ihre Erfahrungen mit Projekten, bei denen Auszubildende auf Gartenschauen oder -messen Mustergärten anlegen.



► 42

Praxistipps rund um die Wurzel

Baumwurzeln von Stadtbäumen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des BGL-Arbeitskreises Baumpflege.

GALABAU INTERN

- 42 Praxistipps rund um die Wurzeln der Stadtbäume
- 43 FLL-Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen
- 44 Neuer FLL-Jahresbericht liegt vor
- 44 Versuche in der Landespflege
- 46 Damit Lärm nicht krank macht
- 46 Vorsicht, Hochspannung – Lebensgefahr!
- 48 Barrierefreier Wohlfühlgarten
- 50 Heilbronner nutzen Grünanlagen intensiv
- 51 Die meisten Absolventen sind Landschaftsgärtner
- 54 Nachhaltiger Garten mit regionalen Natursteinen
- 55 Beindruckt vom Beruf mit Zukunft

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 56 Neuheiten auf der GaLaBau

MARKETING

- 62 GaLaBau-Kalender 2017
- 55 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: Atlas Natursteine GmbH, E.U.R.O.tec GmbH, HS-Schoch GmbH & Co. KG, HUMINTECH GmbH, Inkarho GmbH und VolFi Volker Fischer Plattenzubehörsysteme – Bauspezialartikel.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

EDITORIAL

Verbandsmagazin in neuem Design

Sie haben es sicherlich schon beim Blick auf die Titelseite bemerkt: „Landschaft Bauen & Gestalten“ hat seit dieser Ausgabe ein runderneutes Erscheinungsbild. Durch Änderungen bei Schrift und Seitenaufbau haben wir dem Verbandsmagazin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ein frischeres und moderneres Gesicht verliehen.



In dem aufgelockerten neuen Design führen prägnante grafische Elemente den Leser durchs Heft. Es gibt mehr Weißräume und Platz für größere Fotos – denn die sagen bekanntermaßen oft mehr als tausend Worte, gerade wenn sie herausragende Projekte unserer Experten für Grün zeigen.

Gleichzeitig ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild mit der Image- und PR-Kampagne, die in den nächsten Monaten ebenfalls mit einem neuen Look in eine weitere Runde geht.

Wir hoffen, dass Ihnen das monatliche Lesen der Neuigkeiten aus Verband und Branche jetzt noch mehr Spaß macht und freuen uns auf Ihre Meinungen zum neuen Layout.

Ihr August Forster
BGL-Präsident



Der Präsidialrat des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) mit BGL-Vizepräsident Carsten Henselek (5.v.r.) traf sich zu einem Meinungsaustausch mit dem Vizepräsidenten des EU-Parlaments, Alexander Graf Lambsdorff (FDP) (vorne, 3.v.r.).

WETTBEWERB VERSUS DASEINSVORSORGE

Am 10. Juli traf der Präsidialrat des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) zu einem Meinungsaustausch mit Alexander Graf Lambsdorff, FDP-Abgeordneter und Vizepräsident des Europäischen Parlaments, zusammen. Auf der Agenda standen aktuelle und mittelstandspolitische Themen aus der Dienstleistungswirtschaft.

Für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sprach Carsten Henselek, Vizepräsident des BGL und des BDWi, zum Thema Wettbewerb. Henselek kritisierte die zunehmende wirtschaftliche Betätigung der Kommunen. Die Umsetzung der europäischen Vergaberichtlinie in deutsches Recht habe zusätzliche Spielräume für die interkommunale Zusammenarbeit eröffnet. Hinzu käme die Aushebelung europäischer Umsatzsteuerbestimmungen durch deutsches Recht. Zum Thema passe auch der geplante Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes durch das Bundesarbeitsministerium. Dabei sei Flüchtlingen mit 0,80 Euro Jobs überhaupt nicht geholfen. Viele Unternehmer empfinden diesen Trend als schleichende Verstaatlichung der Wirtschaft. VEB 4.0 sei mit sozialer Marktwirtschaft unvereinbar, erklärte Henselek.

Lambsdorff antwortete, dass die FDP sich immer für faire Wettbewerbschancen für die Privatwirtschaft stark mache, wenn sie in der Regierungsverantwortung ist. Das habe sie auch in Nordrhein Westfalen so gemacht. Bei SPD und CDU liefen privatwirtschaftliche Unternehmen oft gegen die Wand, wenn sie die Kommunalwirtschaft kritisierten.

Notfallplan: Wenn der Chef ausfällt!

Unfälle oder Krankheiten kommen meist unerwartet, daher sollte es in jedem Unternehmen einen Notfallplan geben – geht es doch darum, den Betrieb vor unnötigem Schaden zu bewahren, sich selbst, die Unternehmerfamilie und die Arbeitsplätze abzusichern. Was unbedingt zu tun ist, welche wichtigen Informationen und Regelungen in schriftlicher Form hinterlegt sein sollten, zeigt der GaLaBau-Notfallplan auf. Kostenlose Notfallordner bieten zum Beispiel die IHK oder Banken und Sparkassen an. Diese sind meist sehr ausführlich – jedoch werden sie in der Praxis dann oft nicht genutzt. Aus diesem Grund bietet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. den Mitgliedern als Alternative einen auf das Wesentliche reduzierten Notfallplan an. Auch wenn hier vielleicht nicht alle Punkte relevant sind – denn jedes Unternehmen ist anders – sollten dennoch die wichtigsten Dinge regelmäßig dokumentiert und aktualisiert werden.

Der Notfallplan als ausfüllbares PDF-Formular steht zum Download bereit unter: www.galabau.de/betriebswirtschaft.aspx

Anzeige

Gartenprofil 3000

Rasenkante - Beeteinfassung - Wegbegrenzung



Besuchen Sie uns!
Halle 4 - Stand 537

www.gartenprofil3000.com

terra-S GmbH, D-94081 Fürstenzell, tel. +49 (0)8502 91630
fax +49 (0)8502 916320, info@gartenprofil3000.com

terra



FOKUS Garten: Architektur und Grün wachsen zusammen

Grüne Architektur hat viele Gesichter. In Zeiten des Klimawandels und der Energiewende sprechen weltweit Architekten und Projektentwickler viel von Green Buildings und vermarkten ihre Gebäude mit Begriffen der Nachhaltigkeit und Ökologie. Längst geht es aber nicht mehr nur um Materialien, Energie und Gebäudetechnik, sondern auch um Mentalitäten und Lebensgewohnheiten, Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen. Auch aus ästhetischen Gründen wird grüne Architektur propagiert. Das Gebäude soll optimal in seine Umgebung eingebunden sein und eine Harmonie zwischen Drinnen und Draußen erleben lassen.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei das lebendige Grün von Pflanzen an, in und auf den Häusern. Architekten präsentieren spektakuläre Dachgärten und Terrassen, begrünte Fassaden und traumhafte Gartenanlagen. Die Integration von lebendigem Grün in die Architektur ist heute Ausdruck einer neuen Erwartung an das private Lebensumfeld.



Blick aus dem Deutschen Architekturmuseum auf die Skyline von Frankfurt.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. greift diese Entwicklungen auf und stellt beim diesjährigen FOKUS Garten am 6. Oktober 2016 von 10.00 bis 14.00 Uhr im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt (DAM) den Dialog mit der Architektur und Bauwelt in den Mittelpunkt. In zwei Vorträgen wird das Thema „Architektur und Grün wachsen zusammen“ beleuchtet und erörtert: Gerhard Matzig (Architekturkritiker, Journalist, Autor) spricht über „Architektur und Ökologie – Als die Häuser grün wurden“. Alexander Huf (Architekt, HUF-Haus) und Sarah Huf (Landschaftsarchitektin, Garten-ART) zeigen „Häuser und Gärten im Einklang“. Eine offene Podiumsdiskussion mit den Referenten, dem BGL-Präsident August Forster und Dr. Annette Becker (Architektin und Kuratorin DAM) schließt sich an. Moderiert wird FOKUS Garten von der TV-Journalistin und Buchautorin Angela Elis.

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Bauherren, Objektentwickler, Landschaftsplaner, Landschaftsarchitekten, Journalisten und Studierende.

- ▶ Die Teilnahme ist kostenlos, aufgrund der Raumgröße aber begrenzt. Interessierte können sich bis zum 15. September 2016 unter www.galabau.de/fokus-garten.aspx anmelden.

dbl  **service**
Miettextilien



Unseren Service
können Sie sehen.
Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter 0800 310 311 0.

GaLaBau
Halle 3A,
Stand 111

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de



HANSA FLEX
Systempartner für Hydraulik



Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Unsere 280 Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig. Mit unserer flächendeckenden Fahrzeugflotte sind wir sofort vor Ort – ein Anruf genügt: **0800 77 12345**.



24h Hydraulik Service
0800 77 12345



Online-Shop
hansa-flex.com/shop



Ihr Weg zu uns
hansa-flex.com/app

NEUE EU-VERBOTSLISTE BEINHÄLTET NUR 37 TIER- UND PFLANZENARTEN

Die erste Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung ist am 3. August 2016 in Kraft getreten. Die Unionsliste umfasst 23 Tier- und 14 Pflanzenarten und komplettiert eine EU-Verordnung von 2014, die Verbreitung, Haltung, Import, Verkauf und Zucht von Arten beschränkt, die ursprünglich nicht in Europa beheimatet sind. Die Verbotsliste legt verbindlich fest, für welche Arten die durch die Verordnung geltenden Regelungen zur Prävention und zum Management greifen.

Grundsätzlich begrüßen wir die Anstrengungen der EU-Kommission zur Bekämpfung invasiver Arten, die aktuelle Verbotsliste greift aus unserer Sicht jedoch zu kurz“, erklärt BGL-Präsident August Forster. Insbesondere die Zusammensetzung der Liste kritisiert der Branchenverband der Landschaftsgärtner. „In der Liste sind zwar 23 Tier- aber nur 14 Pflanzenarten aufgeführt. Bei den Pflanzenarten handelt sich vor allem um Pflanzen, die in klimatisch trockenen (Rand-) Gebieten Europas vorkommen und in Deutschland dagegen nur wenig relevant sind“, so August Forster.

Nach Auffassung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) fehlen überdies viele kritische Arten auf der Verbotsliste, weshalb eine Erweiterung der Liste in Zukunft notwendig wird. Dies gilt besonders für die in Deutschland aber auch europaweit sehr verbreiteten Arten wie Fallopia japonica (Gewöhnlicher Japan-Knöterich), Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau), Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut), Lupinus poly-

phyllus (Vielblättrige Lupinie), und Ambrosia artemisiifolia (Beifuß-Ambrosie). „Aus diesem Grund werden wir diesen Prozess aktiv beobachten und uns bei den zukünftigen Beratungen für Erweiterungen der Verbotsliste um diese und andere kritische Arten einsetzen – zumal das jetzt angewandte EU-Prinzip der vorbeugenden Maßnahmen gegen potentiell gefährliche Arten unserer Einschätzung nach nicht effizient genug ist“, so August Forster.

Aus Sicht des BGL gilt es bei der Bekämpfung der invasiven Arten in der Landschaft präventive und praktikable Maßnahmen und Strategien zu entwickeln. „Als Experten für das Bauen mit Grün und die Landschaftspflege werden wir Landschaftsgärtner bei unserer täglichen Arbeit mit den oft negativen Auswirkungen der gebietsfremden Pflanzenarten konfrontiert. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, unser Know-how bei der Bekämpfung dieser Pflanzen aktiv einzubringen – wie zum Beispiel beim Monitoring beziehungsweise der Untersuchung der Ausbreitung dieser Pflanzen“, erläutert Forster.

Diese 14 Pflanzenarten stehen auf der Verbotsliste:

Baccharis halimifolia (Östlicher Baccharisstrauch/Kreuzstrauch), Cabomba caroliniana (Karolina-Haarnixe/Grüne Haarnixe), Eichhornia crassipes (Dickstielige Wasserhyazinthe), Heracleum persicum (Golpar/Persischer Bärenklau), Heracleum sosnowskyi (Sosnowsky-Bärenklau), Hydrocotyle ranunculoides (Großer Wassernabel/Hahnenfuß-Wassernabel), Lagarosiphon major (Wechselblatt-Wasserpest/Krause Afrikanische Wasserpest), Ludwigia grandiflora (Großblütiges Heusenkraut), Ludwigia peploides (Flutendes Heusenkraut), Lysichiton americanus (Gelbe Scheinkalla/Amerikanischer Stinktierkohl), Myriophyllum aquaticum (Brasilianisches Tausendblatt), Parthenium hysterophorus (Santa-Maria-Prärieampfer/Karottenkraut), Persicaria perfoliata/Polygonum perfoliatum (Durchwachsener Knöterich) und Pueraria lobata (Kudzu).



Das Europäische Parlament in Straßburg.
Foto: ©Wikipedia.de/wikiolo

Neu: Musterleistungsverzeichnis Freianlagen und Musterzeitwerte

 Das Musterleistungsverzeichnis Freianlagen (MLV Freianlagen) soll die Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von landschaftsgärtnerischen Leistungen bei Grün-, Spiel-, Sport-, Außen- und Freianlagen erleichtern. Neben einer grundsätzlichen Aktualisierung und Überarbeitung der Leistungstexte erfolgte jetzt eine Anpassung an die gültigen Normen und Regelwerke. Neu aufgenommen in die neu erschienene Ausgabe 2016 wurden Leistungstexte für Sportplatzbauarbeiten und für Zaunarbeiten. Die Leistungsbeschreibungen wurden mit Hilfe des STL-Bau Dynamische Baudaten, Ausgabe April 2016, erstellt und erfüllen damit die Anforderungen nach § 7 VOB/A.

Den meisten Musterpositionen sind in einer gesonderten Datei Musterzeitwerte (MZW Freianlagen) zugewiesen, die für die Kalkulation und die Kontrolle von Angebotspreisen und Nach-

trägen herangezogen werden können. Die Musterzeitwerte wurden überprüft und – auf Grundlage einer Masterarbeit an der Hochschule Osnabrück – bei Bedarf an den heute im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau üblichen Stand der Bau- und Gerätetechnik angepasst.

Der Benutzer sammelt die benötigten Texte, exportiert sie im gewünschten Format, zum Beispiel GAEB oder Text, und fügt sie dann in seine Ausschreibungssoftware oder ein anderes Textsystem ein. Auch ein Austausch von Daten als „GAEB-Datei“ ist möglich.

Funktionsumfang der CD:

- Auswahl und Export von Leistungspositionen
- Nachschlagen von Musterzeitwerten
- Der Viewer wird direkt von der CD gestartet und muss nicht auf dem Rechner installiert werden.



Floranid® Twin

Doppel-N-Technologie für extra Pflanzenpower



**GaLaBau 2016
Halle 3, Stand 119**

Die neuen Floranid® Twin-Langzeitdünger bestehen aus einer einzigartigen Kombination zweier hoch effizienter und bewährter Stickstoffkomponenten, ISODUR® und CROTODUR®.

Diese Doppel-N-Technologie gewährleistet durch den Synergie-Effekt optimales Pflanzenwachstum.

Vorteile der Floranid® Twin-Langzeitdünger

- Zuverlässige Langzeitwirkung – auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen
- Ausgeglichenes, stabiles Wachstum
- Geförderte Wurzelentwicklung
- Erhöhte Stresstoleranz

Die Halle 3A der Nürnberg-Messe, in der sich auch die Landschaftsgärtner präsentieren, hat das international renommierte Architekturbüro von Zaha Hadid realisiert.
Foto: NürnbergMesse



Titelthema

GRÜNE MESSE WARTET MIT VIELEN HIGHLIGHTS AUF

Landschaftsgärtner präsentieren Garten[T]Räume

VOM 14. BIS 17. SEPTEMBER 2016 FINDET DIE GALABAU, INTERNATIONALE FACHMESSE URBANES GRÜN UND FREIRÄUME, IM MESSEZENTRUM NÜRNBERG BEREITS ZUM 22. MAL STATT. RUND 1.400 AUSSTELLER TREFFEN AUF MEHR ALS 67.000 FACHBESUCHER – IN 13 MESSEHALLEN, DEM MESSEPARK SOWIE AUF DER AKTIONSFLÄCHE IM FREIEN. VIER TAGE LANG ZEIGEN INTERNATIONALE UNTERNEHMEN DAS KOMPLETTE ANGEBOT FÜR DAS PLANEN, BAUEN UND PFLEGEN VON GÄRTEN, PARKS UND GRÜNANLAGEN.

Anzeige

MüllerMitteltal
hängt Qualität an



Mit uns auf der
Überholspur

Serie **KA-TA**
Serie **ETÜ-TA**

72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0

www.mueller-mitteltal.de

Erstmals auf der GaLaBau 2014 gab es in Halle 3A die Sonderfläche „Individueller Traumgarten“. Auf der GaLaBau 2016 wird daraus das Areal Garten[T]räume. Auf einer Fläche von ca. 2.350 m² präsentiert sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. mit seinen Landesverbänden und den Dienstleistern wie gewohnt in Halle 3A.

Der Berufsstand der Landschaftsgärtner zeigt hier das große Spektrum seiner Leistungen. Vom städtischen/urbanen Erscheinungsbild über den ‚halböffentlichen‘/gewerblichen, hier auch den gastronomischen Bereich bis hin zum Privatgarten zeigt sich das Leben im Außenraum. Vom großräumlichen zum kleinräumlichen Maßstab wird die Vielfältigkeit und der Facettenreichtum des interessanten und umfangreichen Berufsfeldes des Landschaftsgärtners gezeigt. Denn der Außenraum wird zukünftig immer mehr zum stark belebten und in hohem Maße in Anspruch genommenen Lebensraum.

Im Zentrum – als Herzstück – befindet sich eine große Piazza, die zum Verweilen und zum Austausch einlädt. Die entsprechende Bühne für interessante Vorträge bietet das GaLaBau Experten-Forum (siehe Programm Seite 10), welches sich zu einer Seite zentral an die Piazza anlehnt, zur anderen Seite wird

dieses von einem großen repräsentativen Wasserbecken umschlossen. Anschließend wird in vielen Einzelräumen/Einzelbereichen das Leben im privaten Außenraum gezeigt. Wellness, unter anderem mit Sauna, Außendusche, Outdoorküchen und allem was dazugehört, Möbel, Sonnenschutz, Licht und Sound, ... bis hin zum Selbstversorgergarten wird alles geboten. Die Pflanze als einer der wichtigsten raumbildenden Akteure im Garten findet den entsprechenden Rahmen, sich zu präsentieren. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die vielfältigen Möglichkeiten des privaten Gartens gelegt. Zukünftige Aufgabenfelder des Garten- und Landschaftsbaus werden gezeigt. Geplant ist ein exklusiver Marktplatz für innovative und neue Produkte für den Privatgarten.

Natürlich dürfen die Publikumsmagnete für junge Landschaftsgärtner auf der GaLaBau nicht fehlen. So wird der Landschaftsgärtner-Cup (siehe Seite 16) in diesem Jahr nicht in Halle 2 stattfinden, sondern im Freien, auf einer eigens dafür vorgesehenen Aktionsfläche im Messepark. Auch das GALABAU-CAMP (siehe Seite 13) wird seine Zelte wieder in Halle 3 aufschlagen. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“ hat sich das GALABAU-CAMP als das Forum für junge Landschaftsgärtner und Jungunternehmer in der Branche etabliert.



GaLaBau 2016

► **Bestellen Sie ihr E-Ticket online!**
www.galabau-messe.com/de/besucher/tickets/ticketshop

Folgende Unternehmen unterstützen das Areal Garten[T]räume:

- Gehölze und Stauden (Bruns-Pflanzen-Export, Fehrle Stauden)
- Dachbegrünung (Optigrün International)
- Fassadenbegrünung (Element Green)
- Wassergebundene Wegedecke Sabalith (Dispo)
- Kunstrasen (Polytan, Melos)
- Playground (Polytan)
- Kunststoff (Polytan), Keramik (SELTRA Natursteinhandel)
- Verschiedene Holzarten: Douglasie, Lärche als Parkett, Thermo- esche, Eiche, Bambus, WPC (Felix Clercx, Holz Schiller)
- Wasser (Richard Brink, re-natur, Sika, MECONDO, Gartenmetall®)
- Wellness: Außensauna, Whirlpool, Dusche (Wärmegrad, Lifepark)
- Sport/Fitness im Außenraum (Turnbar® by Eiden&Wagner, Metallbau)
- Spielgeräte (eibe)

Ausstattung:

- Sonnenschirme (Weishäupl Möbelwerkstätten)
- Stadtmobiliar (MECONDO, Gartenmetall®, Birkenmeier Stein + Design, Hess Licht + Form, Swiss Pearl)
- Pflanzgefäße (MECONDO, Richard Brink, Swiss Pearl)
- Skulpturen (MECONDO)
- Außenküche (Hauser Naturstein)
- Grill (Birkenmeier Stein + Design, Gartenmetall®)
- Sichtschutz (Birkenmeier Stein + Design, Gartenmetall®, MECONDO, Felix Clercx)
- Licht (Hess Licht + Form, Frank Bossert Industrievertretungen, Garten-Licht – SCHULZ Systemtechnik, Vibia Lighting)
- Sound, Multimedia (mediacraft, MECONDO, Hess Licht + Form)

Anzeige

Basalo-Schichtmauer erhält iF Design Award 2016!

Durch die versetzt angebrachte Steinschichtung entsteht je nach Lichteinfall ein spannendes Licht- und Schattenspiel. Die hohl ausgeführten Elemente ermöglichen größere Aufbauhöhen und sorgen für eine leichte Verarbeitung: Ein Gewinn für Ihr nächstes Projekt. Nähere Informationen zu unserem Sortiment unter **02622 707-136** oder auf www.kann.de.

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2016 in Nürnberg, Halle 4, Stand 4-215

BGL PRÄSENTIERT DAS GALABAU EXPERTEN-FORUM

Als neues Veranstaltungsformat wird es auf dem BGL-Messestand erstmals das GaLaBau Experten-Forum geben. Konzipiert als zentraler Austragungsort löst das GaLaBau-Forum die Fachtagungen ab, die noch 2014 im Kongresszentrum stattgefunden haben. Im Forum werden an allen Messetagen pro Stunde zwei 15-minütige Impulsvorträge aus den Bereichen Hausgarten, öffentliches Grün, Regeln und Normen sowie Betriebswirtschaft stattfinden.

Die Kurzvorträge sollen dazu dienen, einzelne Themenbereiche zu skizzieren und Interesse zu wecken. Ziel ist es, den Besuchern komprimierte Informationen zu den jeweiligen Bereichen zu geben. Neben den Kurzvorträgen werden auch alle Preise und Auszeichnungen des BGL und der ELCA auf dem GaLaBau Experten-Forum verliehen.

Anzeige



**Individuelle Planung
ist bei uns Standard.**

Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau
Halle 1
Stand 1-302

Berliner
Spielgeräte fürs Leben



Gartenberegnung ist das Thema von Reiner Götz.
Foto: Rainpro



Donnerstag, 15.9.2016

10.00 Uhr
Vorstellung neue ATV DIN 18320
„Landschaftsbauarbeiten“
Prof. Martin Thieme-Hack

10.30 Uhr
Hybridrasensysteme im
Sportplatzbau
Dr. Harald Nonn

11.00 Uhr
Trends in der Hausgartenplanung
Bernd Franzen

11.30 Uhr
Torfersatzstoffe und Substratkomponenten für Vegetationssubstrate
Monika Missalla-Steinmann

12.00 Uhr
Verleihung „Silberne Landschaft 2016“

13.00 Uhr
Eine alte Disziplin: Rasendreikampf
Dr. Harald Nonn

13.30 Uhr
Gartenberegnung
Reiner Götz

14.00 Uhr
Licht im Garten
Mario Leithaus

14.30 Uhr Wasserpflanzen für Schwimmteiche
Jörg Baumhauer

15.00 Uhr
Experten gehören zusammen – Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft
Reiner Bierig

15.30 Uhr
Zeit und Geld sparen mit der BAMA
Oliver Schmitz

16.00 Uhr
Unternehmensnachfolge 4.0
Alexander Tockuss, Volker Heß

16.30 Uhr
Liquidität sichern – mit Kautionsversicherungen!
N.N.



Mittwoch, 14.9.2016

10.30 Uhr
Trends in der Hausgartenplanung
Bernd Franzen

11.00 Uhr
Licht im Garten
Mario Leithaus

11.30 Uhr
Naturbaustoffe für Sicherungsbauweisen und Erosionsschutz
Klaus Diehl

12.00 Uhr
Gartenberegnung
Reiner Götz

12.30 Uhr
Skate- und Bikeanlagen
Ralf Maier

13.00 Uhr
Zeit und Geld sparen mit der BAMA
Oliver Schmitz

13.30 Uhr
Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2016: Vorstellung der Gewinner

14.30 Uhr
Vergabe des ELCA-Trendpreises 2016: Auszeichnung der Gewinner

15.30 Uhr
Liquidität sichern – mit Kautionsversicherungen!
N.N.



Freitag, 16.9.2016

10.00 Uhr

Vorstellung neue ATV DIN 18320
„Landschaftsbauarbeiten“

Prof. Martin Thieme-Hack

10.30 Uhr

Neues aus der
Dachbegrünungsrichtlinie

Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel

11.00 Uhr

Naturnahe Firmengärten

Dr. Reinhard Witt

11.30 Uhr

Biobasierte Mulchstoffe und ihre
Anwendungsfelder

Monika Missalla-Steinmann

12.00 Uhr

Wasserpflanzen für Schwimmteiche

Jörg Baumhauer

12.30 Uhr

Rechtssicherer Umgang mit
Abfällen im GaLaBau

Prof. Dr. Frank Bär

13.15 Uhr

Husqvarna-Förderwettbewerb:
„Erfolgreiche Grünkonzepte in
Städten“

14.30 Uhr

Neue Frauen & Männer braucht der
GaLaBau – Personalentwicklung 4.0

Lothar Johanning

15.00 Uhr

Experten gehören zusammen – Vor-
teile einer Verbandsmitgliedschaft

Dr. Karl Schürmann

15.30 Uhr

Mehr STRAHLKRAFT – nach außen
und innen

Klaus Wolf

16.00 Uhr

Unternehmensnachfolge 4.0

Alexander Tockuss, Volker Heß

16.30 Uhr

Liquidität sichern – mit Kautions-
versicherungen!

N.N.



Die Gewinner des Husqvarna Förderwettbewerbs werden am 16. September 2016 im Galabau Experten-Forum vorgestellt.
Foto: Husqvarna



Samstag, 17.9.2016

10.00 Uhr

Naturnahe Firmengärten

Dr. Reinhard Witt

10.30 Uhr

Skate- und Bikeanlagen

Ralf Maier

11.00 Uhr

Rechtssicherer Umgang mit
Abfällen im GaLaBau

Prof. Dr. Frank Bär

11.30 Uhr

Neue Frauen & Männer braucht der
GaLaBau – Personalentwicklung 4.0

Lothar Johanning



Über Wasserpflanzen für Schwimmteiche referiert Jörg Baumhauer.
Foto: ARGE Schwimmteiche

Anzeige

☎ 060 71 / 98 06 55
www.avanttechno.de

• 20 Modelle
• 150 Anbaugeräte

NB FN
FRIEDRICH NIEMANN
F-Nord-N231 Kieler Str.

GaLaBau 2016
Halle 7 - 112

AVANT

Multifunktion für den GaLaBau

www.galadesign.de



GALABAU-INNOVATIONS-MEDAILLE 2016: 124 EINSENDUNGEN

Zur 16. Auflage des BGL-Neuheitenwettbewerbs auf der GaLaBau-Fachmesse sendeten 124 Unternehmen ihre Bewerbungen für die GaLaBau-Innovationsmedaille 2016 ein. Die hohe Zahl der eingereichten Neuprodukte belegt eindrucksvoll die Innovationskraft und Praxisnähe der GaLaBau-Branche.



2014 wurde unter anderem die Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH für das Produkt FLEXMARKER-KIT FMK ausgezeichnet.

Mit der GaLaBau-Innovationsmedaille prämiiert der BGL die erfolgreiche Entwicklung neuer und fortschrittlicher Lösungen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen. Für die Auswahl der Gewinner zeichnet sich die GaLaBau-Bewertungskommission ver-

bewährten Produktes sein. Erfüllt sein müssen außerdem weitere Bewertungskriterien, wie die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Organisationsabläufe im Büro und/oder auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Arbeitsbedingungen und/oder der Prozessabläufe auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Verbesserung der Arbeitsqualität auf landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Steigerung der Arbeitsleistung sowie die Verbesserung unter ökologischen Gesichtspunkten.



Der Systemaufbau natureline der ZinCo GmbH erhielt 2014 eine Innovationsmedaille.

Eines der wichtigsten Zulassungskriterien zur Bewerbung um die GaLaBau-Innovations-Medaille ist der Nachweis, dass das Produkt den Produkthaftungsgesetzen des Herkunftslandes oder den geltenden einschlägigen Verordnungen (zum Beispiel Konformitätserklärung, CE-, GS-, TÜV-Prüfung), Richtlinien oder anderen Regeln (zum Beispiel ISO, EN, DIN) nach heutigen Erkenntnissen entspricht. Ebenso nachgewiesen werden muss, dass die umweltgerechte Herstellung sowie die umweltgerechte Entsorgung des Produktes nach der Verwendungsphase nach heutigen Erkenntnissen sichergestellt ist.

antwortlich, die sich aus Vertretern des BGL, der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues zusammensetzt.

Die Kriterien für die Bewertung:

Das Produkt muss völlig neuartig und mit keinem bisher bekannten Produkt vergleichbar oder eine wesentliche Weiterentwicklung eines bereits in der Praxis

- Die offizielle Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2016 erfolgt am **Mittwoch, 14. September 2016, ab 13.30 Uhr** im **GaLaBau Experten-Forum (Messehalle 3A, Stand 111)** durch Mitglieder des BGL-Präsidiums.

Anzeige

Ihr Teich wird uns Lieben!

Manzke

Teichtechnik

Manzke Teichtechnik
Gewerbegebiet Nr. 1
21397 Volkstorf
Tel. 041 37 - 814 - 03
www.manzke-teichtechnik.de

GaLaBau 2016

Besuchen Sie uns:
Halle 4 Stand 4-341

GALABAU CAMP: Das Highlight für junge Landschaftsgärtner

🌿 Nach dem großen Erfolg auf der GaLaBau 2014 wird das GALABAU CAMP auch 2016 besondere Highlights für die Besucher bieten und so bestimmt wieder zu einem der Publikumsmagneten der Fachmesse werden. Nur auf dem GALABAU CAMP können sich junge Landschaftsgärtner darüber informieren, was gerade in der Branche „in“ ist und welche Berufsperspektiven den jungen Landschaftsgärtnern offen stehen. Unter dem Motto „gemeinsam wachsen“ stehen Vernetzung, Austausch, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung aber auch Spaß haben im Fokus. Ob junge Landschaftsgärtner oder Jungunternehmer, auch wer einfach nur vom Messealltag entspannen möchte oder beim Gewinnspiel die Chance auf tolle Preise nutzen will, wird das GALABAU CAMP genießen. Ein Besuch lohnt sich – das GALABAU CAMP befindet sich in Halle 3, Stand 509.

► Weitere Informationen gibt es auf www.facebook.com/galabaucamp oder auf www.galabaucamp.de



Einfach mal entspannen vom manchmal stressigen Messegeschehen – auch das bietet das GALABAU CAMP in Halle 3.



„Gemeinsam wachsen“ lautet das Motto des Treffpunktes für junge Landschaftsgärtner.

Anzeige



LCT LIGHT & CONCRETE TECHNOLOGY

BETON ALS KONSTRUKTIVES LICHELEMENT BODENDESIGN DER NEUEN ART

Lichtbeton ist im designorientierten Architekturbau seit Jahren ein Begriff für Lichtdurchflutung und Leichtigkeit.

Die LightStone-Platten ermöglichen außergewöhnliches Lichtdesign im Innen- und Außenbereich mit dem aktuell interessantesten Material der internationalen Designwelt, Beton in unterschiedlichsten Farben und Oberflächen.

Ob im Objekt-Design auf öffentlichen Plätzen oder im privaten Design für Einfahrten, Terrassen, Fußböden, Treppenbeleuchtungen, Poolumrandungen, zur Beleuchtung von Pflanzen oder zur Gartengestaltung, der Einsatzbereich der Lichtbeton-Platte ist vielfältig!

www.lct.co.at | m.buening@lct.co.at | 0172 82 79 051



bdla- Baubesprechung am 15. September 2016

Im Rahmen der GaLaBau lädt der bdla in Kooperation mit dem BGL zu einem Tagesseminar zu Fragen der Bautechnik und des Baumanagements in der Freiraumplanung ein. Fachleute aus der Berufspraxis berichten über aktuelle Themenstellungen. Auf der Agenda stehen ein Bericht über die Neuregelungen in den Landschaftsbau-Normen, im Wesentlichen DIN 18915, 18917 und 18919, sowie ein Referat zu keramischen Belägen – ein Werkstoff, der seit einigen Jahren zunehmend in Innen- wie auch Außenräumen verwendet wird. Außerdem werden die Entsorgung von Böden und der Umgang mit Bauablaufstörungen thematisiert. Das Seminar ist modular aufgebaut, so dass man die Teilnahme an einzelnen oder mehreren Vorträgen mit einem Messerundgang verbinden kann. Die Teilnahme für Landschaftsgärtner ist möglich und kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich ebenso wie eine Eintrittskarte zur GaLaBau.

► www.bdla.de/event/bdla-baubesprechung-2016

MESSEBESUCH OPTIMAL VORBEREITEN

Die NürnbergMesse bietet Fachbesuchern verschiedene Services, um ihre Geschäftsreise nach Nürnberg optimal zu planen.

Auf der Internetseite www.galabau-messe.com (verfügbar in Deutsch und Englisch) kann sich der Besucher optimal vorbereiten. Ob Informationen zur Messe und zum Rahmenprogramm, zur Anreise, Unterkunft oder Gastronomie: Alles ist leicht zu finden. Auch Tipps zu Sehenswürdigkeiten der Stadt oder After-Work-Locations fehlen nicht.



Günstige Bahnangebote

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bietet die NürnbergMesse für die Fachbesucher der GaLaBau attraktive Reisepakete. Diese können ein günstiges ICE-Spezialticket, gültig innerhalb Deutschlands, buchen und in der 2. Klasse bereits ab 99 Euro entspannt auf Schienen reisen. Mit einer Bahnfahrt wird außerdem die Umwelt geschützt: Der gebuchte Zug setzt auf 100% Ökostrom, ausschließlich gespeist aus europäischen erneuerbaren Energiequellen.

Übrigens: Die U-Bahn benötigt vom Nürnberger Hauptbahnhof nur acht Minuten zum Messezentrum. Ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel kann zusätzlich über die Online-Buchung bestellt werden. Mehr Informationen unter www.galabau-messe.com/bahn.



Mit dem Flieger nach Nürnberg und schnell ins Messezentrum

Vielflieger schätzen die schnelle Abfertigung am Albrecht Dürer Airport Nürnberg, die kurzen Wege und die gute Anbindung an die Innenstadt sowie die NürnbergMesse. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln beträgt die Fahrzeit zur GaLaBau 2016 nur zirka 25 Minuten.

Nach dem Messebesuch ist eine gemütliche Unterkunft wichtig. Ob 5-Sterne-Partnerhotel oder privates Gästezimmer: Auf der Website unter www.galabau-messe.com/de/besucher/aufenthalt finden Besucher eine passende Bleibe für ihre Messezeit in Nürnberg.



Aussteller- und Produktsuche leicht gemacht

Reise und Übernachtung sind organisiert? Dann kann der eigentliche Messebesuch geplant werden. Einfach und schnell geht das mit der Online-Plattform „Aussteller und Produkte“. Hier sind alle Aussteller, Produkte und Neuheiten übersichtlich aufgelistet – eine Recherche nach bestimmten Suchbegriffen ist kinderleicht. Die interessantesten Suchergebnisse können in einer Merkliste gespeichert werden. Auch Gesprächstermine mit Ausstellern an den Messeständen lassen sich über die Internetplattform vereinbaren.



Besuchsplanung mobil mit der neuen GaLaBau-App

Seit Ende Juli steht außerdem die neue GaLaBau-App für Apple- und Android-Geräte zur Verfügung. Die Nutzer erwarten praktische

Anzeige



Bei uns dreht sich was!

Deitmer Maschinenbau & Handel GmbH
Almsick 71 · D-48703 Stadtlohn
Tel.: +49 (2563) 905709
Fax: +49 (2563) 2907
Mobil: +49 (175) 6506295
E-Mail: info@deitmer-handel.de
Internet: www.deitmer-handel.de



Ein Grundgerät – viele Anbauvarianten

GaLaBau: Halle 7A, Stand 400

Features für ihre Besuchsplanung. So darf auch hier die persönliche Merkliste für Aussteller, Produkte & Events nicht fehlen. Über Änderungen, die diese betreffen, informieren so genannte Push Notifications (automatisierte Mitteilungen). Einen dynamischen Hallenplan für die Orientierung auf dem Messegelände gibt es ebenfalls. Alle Inhalte sind jederzeit offline verfügbar und das Login funktioniert global – das heißt für Web und App.

Wer nach einem langen, erfolgreichen Messetag auf der GaLaBau ganz vergessen hat, wo sein Auto steht, dem hilft der integrierte Carfinder auf GPS-Basis. Durch regelmäßige Updates bleiben Nutzer der App immer auf dem neuesten Stand.



Per Klick zum E-Ticket im Online-Shop

Eintrittstickets zur Messe können bequem über den Online-Ticketshop gebucht und auch gleich ausgedruckt werden. Das E-Ticket garantiert den direkten Zugang zur Messe ohne Wartezeiten. Die Tageskarte kostet 30 Euro, die Dauerkarte 40 Euro.



GaLaBau2016

Wo ist was auf der GaLaBau?

Einen Hallenplan zum Download finden Sie auf www.galabau-messe.com unter dem Menüpunkt Messe-Info.

Halle 3a, Stand 111

Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. mit seinen Landesverbänden, Servicegesellschaften und weiteren Organisationen

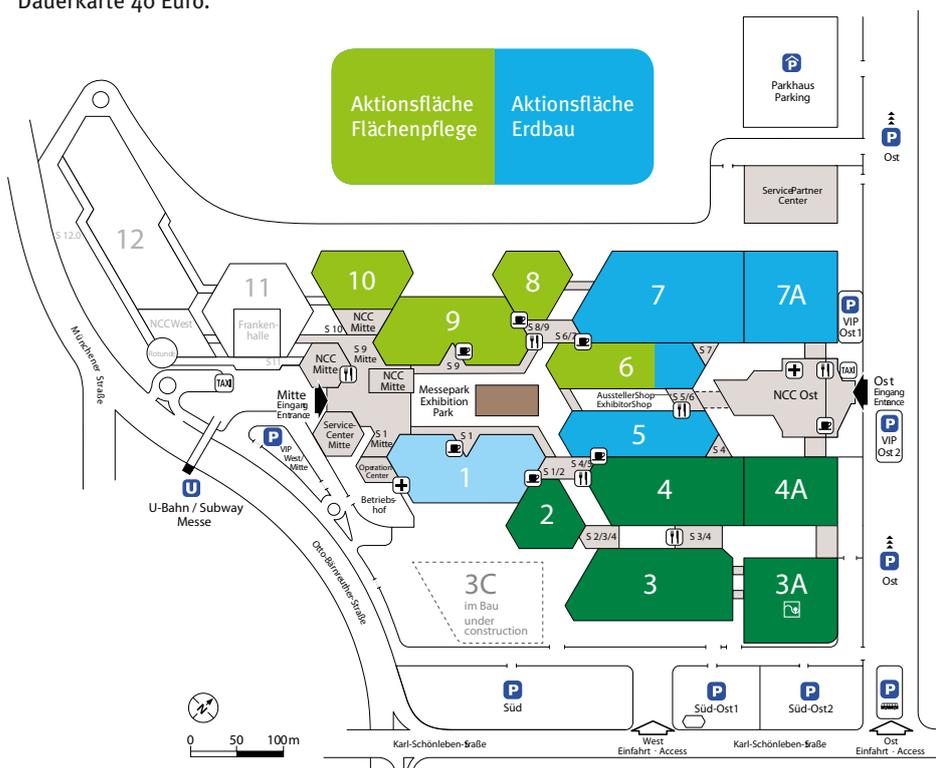
- GaLaBau-Service GmbH, GBS
- GaLaBau-Berufskleidung
- GaLaBau-Finanzservice GmbH, GBF
- BAMAKA AG – Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft
- Arbeitsgemeinschaft Qualitätsförderung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., ARGE
- Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa
- BGL-Arbeitskreis Baumpflege
- Einzugsstelle Garten- und Landschaftsbau, EWGaLa
- European Arboreal Council, EAC
- European Landscape Contractors Association, ELCA

Halle 3, Stand 509

- GALABAU-CAMP

Messepark

- Landschaftsgärtner-Cup 2016 (Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa)



30'000
Filtertypen
ab Lager...

...für den
Mobil- und
Industrie-
bereich

Mehr Facts:
sf-filter.com

Mit 30'000 Filtertypen ab Lager der Filterlieferant Nr. 1 in Europa. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.

SF-Kataloge anfordern oder online bestellen: sf-filter.com

24h
Superschnell-
Lieferung



SF Filter GmbH
Spittelbronner Weg 93-2
D-78056 VS-Schwenningen
Tel. +49 7720 80 91-0
Fax +49 7720 80 839-0
info.de@sf-filter.com
www.sf-filter.com



SF-FILTER

Schneller, intelligenter und sicherer!

Perfekt geeignet für
alle Arbeiten selbst im
schwersten Gelände



Übernehmen Sie die Kontrolle!



Besuchen Sie
uns auf der
GalLaBau Messe
Halle 6
Stand 323



jj dabekausen bv

Galvaniweg 10, NL
6101 XH ECHT
T. 0031-475-48 70 21
F. 0031-475-48 70 35
E. info@dabekausen.com

www.dabekausen.com

FINALE IM WETTBEWERB DER BESTEN NACHWUCHSTEAMS

Eine Institution und echtes Highlight der GaLaBau-Messe ist der Landschaftsgärtner-Cup, der im September bereits zum achten Mal in Nürnberg ausgetragen wird. Nachdem die Qualifikationswettbewerbe in den Landesverbänden abgeschlossen sind, stehen nun die Finalteilnehmer für den Landschaftsgärtner-Cup 2016 fest. Aus dem Kreis der Siegerteams – es sind auch Mixed-Teams am Start – aus den Landesverbänden wird dann der „deutsche Meister“ ermittelt.

Unterstützt wird der bundesdeutsche Landschaftsgärtner-Cup 2016 vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa). Auf das Siegerteam wartet dann im kommenden Jahr die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ 2017 in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).



Siegerteam Sachsen-Anhalt:
Nico Herrmann (l.) und Tobias Beyer (r.).

Publikummagnet der GaLaBau-Messe

August Forster, der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzende des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) eröffnet den Wettbewerb am 15. September 2016 um 9.00 Uhr im Messepark. „Der bundesweite Wettbewerb der jungen Landschaftsgärtner, der in

diesem Jahr erstmals im Messepark stattfindet, ist und bleibt ein absolutes Highlight der GaLaBau in Nürnberg. Der Berufswettbewerb veranschaulicht eindrucksvoll die vielseitigen Anforderungen an die Experten für Garten und Landschaft. Nur hier können die Besucher hautnah erleben, wie abwechslungsreich, kreativ und anspruchsvoll der Beruf des Landschaftsgärtners ist“, freut sich BGL-Präsident August Forster auf den diesjährigen Wettbewerb. An den beiden Wettbewerbstagen stellen die Auszubildenden im Zeitraum von insgesamt 15 Stunden ihre landschaftsgärtnerischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis und bauen einen Wettbewerbsgarten. Die Sieger werden am 16. September 2016 um 17.00 Uhr im Messepark geehrt und freuen sich natürlich über ein großes Publikum.

AuGaLa – Zahlen und Fakten

Das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. unterstützt seit 1977 Ausbildungsbetriebe, die den Nachwuchs an Fachkräften für die gesamte Branche sicherstellen. In Deutschland gibt es mehr als 16.700 Landschaftsgärtner-Fachbetriebe, in denen über 112.000 Menschen arbeiten, zusätzlich rund 6.600 Auszubildende.

► www.augala.de

Besondere „Landschaftsgärtner-Arena“ im Messepark

Im Gegensatz zu den vorherigen Messen wird der Landschaftsgärtner-Cup 2016 nicht in der Halle 2 stattfinden, sondern im Freien, auf einer eigens dafür vorgesehenen Aktionsfläche im Messepark. Die Wettbewerbsflächen in dem attraktiv gestalteten Areal sind kreisförmig angeordnet und vom Publikum überall gut einsehbar. So kann das interessierte Fachpublikum den Fortschritt an den einzelnen Wettbewerbsbaustellen mitverfolgen.



Jannes Pundt (l.) und Hannes Witte (r.),
Niedersachsen-Bremen.



Carolin Lenz (l.) und Patrick Rothweiler (r.)
– die baden-württembergischen Meister.



Leon Fieseler (r.) und Hendrik Bogie (l.)
überzeugten für NRW in Dortmund.



Anne Cordie (l.) und Peter Schädler (r.),
Rheinland-Pfalz und Saarland.



Für Schleswig-Holstein im Rennen: Maik
Hagelstein (l.) und Christian Otto (r.).



Michael Schmidt (l.) und Vitus Pirschlinger
(r.) – für Bayern zur DM.



Lucas Krahnstöver (l.) und Peter Edel (r.)
gewannen in Dresden für Sachsen.



Hessen-Thüringen: Bendix Fehl (l.) und
Moritz Blum (r.) siegten in Erfurt.



Für Berlin und Brandenburg dabei:
Leroy Tom Gerhardt (l.) und Jonas Gilka (r.).



Sicherten sich den Landessieg für Ham-
burg, Luise Hanstein (l.) und Jan Harms (r.).

► Informationen zum Landschafts-
gärtner-Cup und den Finalisten
finden Sie direkt unter:
www.landschaftsgaertner.com

Anzeige

ÖRE Bio-Protect

Biologische Schädlingsbekämpfung für das öffentliche und private Grün

Novo Nem[®] M
Dickmaulrüssler



Novo Nem[®] MG
Rasenschädlinge



Novo Nem[®] S
Nacktschnecken



Novo Nem[®] Protect
Basisschutz



Vorteile der biologischen Schädlingsbekämpfung:

- für Menschen, Wirbeltiere und Pflanzen ungefährlich
- schnell wirksam
- einfache Ausbringung
- keine Wartezeiten
- keine Resistenzbildung
- keine Anwendungsbeschränkungen
- Einsatz eines unbedenklichen Produktes

Wir haben die Lösung !

Bei Fragen zur biologischen Schädlingsbekämpfung
beraten wir Sie gern.

Beratungs- und Bestell-Hotline
Fax
E-Mail
Internet

0049 (0) 4307 - 50 16
0049 (0) 4307 - 71 28
info@nuetzlingsberater.de
www.oere-bio-protect.de



Ludger Plaßmann (l.) auch in der Vergangenheit bereits ein gefragter Gesprächspartner, mit Helmut Brunner, Mitglied des Bayerischen Landtags und Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (2.v.r.).

„NACHWUCHSWETTBEWERBE SIND FÜR MICH EINE HERZENSANGELEGENHEIT“

Anzeige

HOLDER

UNSERE ANTWORT AUF DEN FEINSTAUBALARM.

Holder stellt erstes multifunktionales Systemfahrzeug mit 40-PS-Benzinmotor vor.

BENZIN STATT DIESEL

KEINE SCHÄDLICHEN FEINSTAUBEMISSIONEN

BEREITS HEUTE ERFÜLLUNG DER ABGASNORM STUFE 5 IN DER 40-50 PS KLASSE

KEINE KOSTSPIELIGE ABGASNACHBEHANDLUNG

GaLaBau 2016
gardening, landscaping, greendesign.

Nürnberg 14.-17.09.2016
Besuchen Sie uns:
Halle 9 Stand 107

www.max-holder.com

Der Landschaftsgärtner-Cup, seit Jahren ein Messe-Highlight – mit Tradition und ständiger Veränderung. Das gilt 2016 auch für die Leitung der zwölf Juroren, die erstmals auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg der Hamburger Dipl. Ing. Ludger Plaßmann innehat. Mit ihm sprach der AuGaLa-Referent Thomas Wiemer über die diesjährige „Deutsche Meisterschaft“ der Landschaftsgärtner.

Herr Plaßmann, die Branche kennt Sie seit Langem als Geschäftsführenden Gesellschafter der Joh. Redeker GmbH, als Mitglied des BGL-Ausschusses Berufsbildung, des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete und zahlreicher Arbeitsgruppen des Ausbildungsförderwerks. Bleibt da noch Luft für den Landschaftsgärtner-Cup?

Ludger Plaßmann: Sicherlich, denn die Projekte gehen Hand in Hand und die Nachwuchswettbewerbe unserer jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner sind für mich seit Jahren eine Herzensangelegenheit – nun erstmals als Leiter der Juroren, als „Jury-Sprecher“ im Rahmen der GaLaBau-Messe in Nürnberg.

Herr Plaßmann, Sie haben bereits zahlreiche Wettbewerbe auf Lan-

desebene sowie den Landschaftsgärtner-Cup 2015 im Rahmen der BUGA Havelregion geleitet. Was ist die besondere Herausforderung auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg?

Ludger Plaßmann: Der Cup auf der GaLaBau-Messe ist immer etwas Besonderes, sowohl für die Teilnehmer und die Gäste als auch für die Organisatoren. Wo sonst kommen fast 70.000 Fachbesucher zusammen, von denen viele auch den Wettbewerb fest in ihrem Messerundgang verankert haben? Nur hier hat eines der Zweiterteams die Möglichkeit, sich das Ticket für die Berufe-Weltmeisterschaft zu sichern – und das heißt: 2017 ab zu den WorldSkills nach Abu Dhabi in die Vereinigten Arabischen Emirate, um gegen die Besten der Besten aus aller Welt anzutreten. Aber auch der Landschaftsgärtner-

Cup in den Jahren zwischen der GaLaBau-Messe, wie 2013 in Hamburg zur IGS, 2015 auf der BUGA in der Havelregion oder 2017 im Rahmen der IGA in Berlin, ist für uns extrem wichtig und soll in Zukunft aufgewertet werden. Denn diese Auftritte auf den Bundesgartenschauen, vor breitem Publikum, beschaffen uns den Nachwuchs für die boomende Branche, den wir dringend brauchen – und den wir später gerne als Fachbesucher in Nürnberg begrüßen.



Ludger Plaßmann: der neue, erfahrene Jury-Sprecher des Landschaftsgärtner-Cups 2016

Herr Plaßmann, nach Jahren des Wettbewerbs in der sechseckigen Halle 2 der Nürnberg Messe, wandert der Cup 2016 erstmals in Außengelände. Was ändert sich dadurch?

Ludger Plaßmann: Ins „Freie“, da gehören die Landschaftsgärtner hin! Und den Vorteil der runden Arena, den wir in der Halle 2 hatten, den nehmen wir mit ins Außengelände – wie genau, da dürfen die Besucher gespannt sein. Unser neuer Auftritt bringt noch einen weiteren Gewinn. Der so genannte Messepark, den wir 2016 nutzen dürfen, ist nicht nur wunderschön von Bäumen gesäumt, sondern auch absolut zentral für die Messegäste gelegen, direkt am NCC Mitte, dem Haupteingang, und von Messehallen umringt. Wir rechnen daher mit noch höherer Aufmerksamkeit der Besucher und



Ludger Plaßmann (r.) leitete bereits den bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup 2015 auf der BUGA Havelregion.

noch mehr Resonanz gegenüber den Vorjahren. Und für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland bedeutet der Gang ins Freie nicht nur, dass sie vielleicht noch mehr im Fokus der Gäste und Medien stehen, sondern auch unter realistischen Bedingungen in der anspruchsvollen Wettbewerbsaufgabe am 15. und 16. September zeigen können, was der deutsche Nachwuchs landschaftsgärtnerisch drauf hat. Die Messebesucher aus ganz Europa dürfen gespannt sein!

Herr Plaßmann, vielen Dank für das Gespräch.

Anzeige



SCHÄFFER 2445 SLT

Kompaktes Kraftpaket für den GaLaBau

Schaeffer Maschinenfabrik GmbH // Postfach 10 67 // D-59591 Erwitte
fon +49 (0)2943 9709-0 // info@schaeffer.de

WWW.SCHAEFFER.DE

PASSGENAU VERMITTELN

Theo Wöstmann arbeitet als Willkommenslotse für Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen. Mit seiner Hilfe sollen Flüchtlinge in die Berufswelt des Garten- und Landschaftsbaus integriert werden.



Theo Wöstmann ist Willkommenslotse bei der DEULA Warendorf und beim VGL NRW.

4 Fragen an...

1. Herr Wöstmann, Sie sind sowohl für die DEULA Warendorf als auch für den VGL NRW als Willkommenslotse tätig. Wie können Sie dazu beitragen, dass Flüchtlinge einen Einstieg in den GaLaBau-Arbeitsmarkt finden?

Wöstmann: Als Willkommenslotse unterstütze ich die Betriebe des GaLaBaus in NRW bei der Beantwortung aller Fragen rund um die Beschäftigung von Flüchtlingen. In erster Linie kontaktiere ich vor Ort „Ehrenamtler“ und caritative Organisationen, weil diese einen persönlichen Kontakt zu den geflüchteten Menschen haben. In der Regel kennen diese Betreuer die Geflüchteten sehr gut und wissen um deren Kompetenzen, Bedürfnisse und Möglichkeiten. Diese Eigenschaften gleichen wir mit den Erfordernissen der Betriebe ab, so dass wir passgenau vermitteln können. Klingt einfach und schlüssig, wird nur leider in der Realität bei Personalvermittlungen häufig zu wenig beachtet. Deshalb ist es uns wichtig, genau hierauf besonderes Augenmerk zu richten, damit Betrieb und zukünftig Beschäftigter eine möglichst langfristige, zufriedenstellende Zusammenarbeit hinbekommen.

2. Welche Potentiale sehen Sie in den Flüchtlingen speziell für den Galabau?

Wöstmann: Für den GaLaBau sehen wir in den Kreisen der geflüchteten Menschen gute Potentiale, weil allein etwa 70 Prozent der Flüchtlinge männlich sind, wovon wiederum mehr als 50 Prozent der Altersklasse 18 bis 35 Jahre angehören. Da die körperlichen Anforderungen im GaLaBau überwiegend hoch sind, ist es naheliegend, das künftige Fachkräftepotenzial bei den jüngeren Berufsgruppen zu suchen und zu finden. Ohne Zweifel bemühen wir uns dennoch gleichermaßen ebenso um die Integration weiblicher wie älterer Bewerber, sofern diese Arbeiten im GaLaBau anstreben. Beginnend mit einfacheren Aufgaben ist eine geringe Sprachkompetenz in Deutsch am Anfang gar nicht so hinderlich wie beispielsweise in anderen Berufen. Und letztlich ist der „Job“ noch immer eine sehr gute Chance, Sprachkenntnisse im Lebensalltag zu erwerben. Also: Berufs- und Sprachkenntnisse „on the job“ erworben, das hat bei der Integration von ausländischen Neubürgern bereits seit Jahrzehnten ganz gut geklappt in Deutschland. Deshalb wird dies bei den Flüchtlingen auch ganz gut funktionieren.

3. Aus Ihrer Erfahrung, was müssen Betriebe und Flüchtlinge beachten, damit Integration in die Berufswelt gelingen kann?

Wöstmann: Es braucht von allen Seiten – Arbeitgeber, Arbeitskollegen wie Flüchtling – zunächst gegenseitige Toleranz. Die Andersartigkeit muss den Beteiligten bewusst sein und berücksichtigt werden. Der Chef oder gegebenenfalls auch wir sprechen mit der

Belegschaft und sensibilisieren diese dafür, dass verschiedene Kulturen im Betrieb zusammenreffen, was es allerdings für die „Neugierigen“ auch interessanter und vielseitiger macht. Und last but not least brauchen wir bei der Integration in Arbeit zunächst noch jede Menge Geduld, weil die rechtlichen Hürden seitens Politik und Behörden noch immer im Einzelfall hoch sind, die es unbedingt zu beachten gilt.

4. Wie läuft die bundesweite Zusammenarbeit mit den sechs BGL-Willkommenslotsen, die über das Programm Willkommenslotsen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert werden?

Wöstmann: Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen im BGL läuft äußerst zufrieden und kooperativ. Auf einer Bundesveranstaltung der WLS im Juni in Berlin haben wir uns alle persönlich kennengelernt. Wir sind ein gut gemischtes Team aus „alten Hasen“ und „jungen Füchsen“. Beispielsweise hat meine Kollegin aus Niedersachsen/Bremen einen Beratungsfall im Grenzbereich NRW/Niedersachsen an mich überstellt, weil der Betrieb in NRW angesiedelt ist. Dies wurde die erste erfolgreiche Vermittlung eines Azubis durch mich in NRW. Ich finde, ein sehr schönes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit.

Anzeige

Begrenzungssysteme für den Garten- und Landschaftsbau

KiTaProof

- Einfassung von Wegen und Beeten
- Dachbegrünung und Hochbeeteinfassungen
- Pflaster-Randbefestigungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen

Wir laden Sie herzlich ein
GaLaBau 2016
garden landscaping
Halle 7 - Stand 1-237

i-send GmbH Sachsenband® · Im Grabenputt 17/19 · 25492 Heist bei Hamburg
Telefon 04122 460467-0 · Fax 04122 460467-10 · www.sachsenband.de

Neben den sechs geförderten BGL-Willkommenslotsen und dem Willkommenslotsen in NRW bei der DEULA Westfalen-Lippe GmbH in Warendorf steht den GaLaBau-Betrieben in Sachsen eine lokale Lösung über den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. zur Verfügung.

WELCOME TO WIN – WORK IN NATURE

Das Projekt „Welcome to WiN - Work in Nature“ ist ein innovatives Pilotprojekt zur Integration von Geflüchteten in Grüne Berufe, insbesondere den Garten- und Landschaftsbau. Dabei kooperieren die DEULA Westfalen-Lippe GmbH und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL). Seit dem 4. April 2016 werden 20 geflüchtete Menschen im Alter von 18 bis 38 Jahren aus Syrien, Irak, Nigeria, Afghanistan, Eritrea und Palästina gezielt auf eine Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme vorbereitet.

Kernelemente des auf 14 Monate angelegten Projektes sind deutsche Sprachkompetenz für Alltag und Beruf, praktische Berufskompetenz für den Garten- und Landschaftsbau sowie interkulturelle Kompetenz. Es wird finanziert durch die Agentur für Arbeit. Folgende Erfolgsfaktoren lassen eine überdurchschnittlich hohe Durchführungsqualität sowie überdurchschnittliche Integrationsquoten in Arbeit oder Ausbildung erwarten:

► **1. Konsequente Orientierung am Arbeitsmarktbeford durch Einbeziehung von Betrieben bereits in der Planungsphase sowie im Verlauf des Projekts.**

Ein Schwerpunkt während der Projektvorbereitung war die Akquise konkreter Betriebe, die Interesse daran haben, Geflüchtete als Praktikanten, aber auch als potenzielle Mitarbeiter oder Auszubildende einzustellen. Dies

erfolgte durch eine schriftliche Befragung aller Mitgliedsbetriebe des VGL NRW im Agenturbezirk Ahlen-Münster im Januar 2016. Die Umfrage diente nicht nur der Akquise von Betrieben, die nun für die Teilnehmer als Praktikumsbetriebe zur Verfügung stehen, sondern es konnte gleichzeitig abgefragt werden, welche inhaltlichen Schwerpunkte sich die Betriebe für das Projekt wünschen, das heißt die Vermittlung welcher Fachkompetenzen für die zukünftige

Sprachkompetenz für Alltag und Beruf, praktische Berufskompetenz für den Garten- und Landschaftsbau sowie interkulturelle Kompetenz sind die Kernelemente des Projektes.

Anzeige

**Palisaden
Poller
Bänke & Tische
Stegbohlen
Brettprofile
L-Steine
Blumenkübel
Zäune
und vieles mehr**



hanit® Recyclingprodukte

langlebig
verrottungsfest
wartungsfrei
einfache Verarbeitung
ökologisch











HAHN

KUNSTSTOFFE







HAHN Kunststoffe GMBH - Gebäude 1027 - 55483 Hahn-Flughafen
Tel.: +49 (0) 6543 / 9886 0 - Fax: +49 (0) 6543 / 9886 99 - info@hahnkunststoffe.de - www.hanit.de

Das Interesse der Betriebe überstieg alle Erwartungen: Es konnten mehr Praktikumsplätze akquiriert werden als Teilnehmerplätze zur Verfügung standen.

tigen Arbeitgeber von besonderer Wichtigkeit ist.

Der Rücklauf der Befragung und damit das Interesse der Betriebe, Geflüchtete zu beschäftigen, überstieg alle Erwartungen: Bereits nach wenigen Stunden hatte sich eine Vielzahl von Betrieben zurückgemeldet und es konnten mehr Praktikumsplätze akquiriert werden als Teilnehmerplätze im Projekt zur Verfügung standen. Auch gaben alle Betriebe, die einen Praktikumsplatz anbieten wollten an, die Teilnehmer bei grundsätzlicher Eignung im Anschluss als qualifizierte Arbeitskräfte oder Auszubildende einzustellen.

An alle Betriebe, die sich beteiligen, werden regelmäßig „Welcome to WiN-Newsletter“ versendet, mit denen sie über Projektfortschritte und - Zwischenergebnisse sowie anstehende Termine informiert werden. Ziel dieser Newsletter ist es, das Interesse der Betriebe an

dem Projekt hoch zu halten und Neugierde zu wecken. Im Verlauf des Projekts organisiert der VGL NRW Betriebs- und Baustellenbesichtigungen, bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, erste Eindrücke aus der beruflichen Praxis zu sammeln und bei denen ein erster persönlicher Kontakt zwischen Geflüchteten, Unternehmern und Mitarbeitern hergestellt werden kann.

Im September 2016 werden alle beteiligten Betriebe zu einem Kontakttag zur DEULA eingeladen. Die Unternehmer erhalten an diesem Tag zunächst noch einmal Informationen zum Projekt und haben dann die Gelegenheit, die Projektbaustellen zu besichtigen, an denen die Geflüchteten während des Praxismoduls arbeiten. Im Anschluss an den Kontakttag wird durch den VGL NRW in Zusammenarbeit mit der DEULA Westfalen-Lippe und der Agentur für Arbeit/

Jobcenter Kreis Warendorf ein Betriebsmatching durchgeführt, so dass eine passgenaue Zuordnung von Teilnehmern zu Betrieben für das anstehende Praktikum erreicht werden kann.

► **2. Konsequente Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe „Geflüchtete“ durch Einsatz eines Integrationscoachs während der gesamten Projektlaufzeit – auch nach dem Übergang in Arbeit oder Ausbildung (Nachbetreuung).**

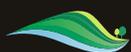
Um Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integrieren zu können, ist eine rein sprachliche, fachliche und interkulturelle Qualifizierung nicht ausreichend. Vielmehr bedürfen sie einer individuellen Begleitung, um die dargestellten Probleme auffangen und lösen zu können. Diese Aufgabe übernimmt

Anzeige

“Schellevis packt Groß aus”



Besuchen Sie uns auf der Galabau Nürnberg vom 14.– 17.09.16 Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



GaLaBau 2016 Halle 3/141

SHELLEVIS[®]
INSPIRATION

mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG | Rheinstr. 1 | 41836 Hückelhoven | Vertrieb Deutschland | Tel: 02433-450563 | Fax: 02433-450511 | www.schellevis.nl

im Projekt „Welcome to WiN“ der Integrationscoach. Er arbeitet parallel zum eigentlichen Unterricht höchst individuell mit jedem Teilnehmer. Darüber hinaus wird er im Unterricht mit eingesetzt, um als zweiter Dozent die Möglichkeit zu eröffnen, bestimmte Themen in Kleingruppen zu bearbeiten oder den Lernprozess individuell zu fördern. Dazu gehört auch die Durchführung von Stützunterricht für einzelne Teilnehmer.

Eine weitere Aufgabe des Integrationscoachs, die für den Erfolg des Projekts von enormer Wichtigkeit ist, ist die Netzwerkarbeit mit den Betrieben in enger Zusammenarbeit mit dem VGL NRW. Der Integrationscoach wirbt bei ihnen für eine offene Willkommenskultur und sensibilisiert sie für das Thema Fachkräftesicherung durch Geflüchtete. Er vermittelt und unterstützt bei der Zuordnung der Teilnehmer zu den Praktikums-

betrieben und berät vor und während des Praktikums die Betriebe praktisch und kompetent bei Herausforderungen, Problemen und Konflikten.

Auch nach dem Übergang in Arbeit oder Ausbildung wird der Integrationscoach die Teilnehmer mit dem Ziel der Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme in einem Zeitraum von bis zu drei Monaten unterstützen. Gleichzeitig ist er Ansprechpartner für die Betriebe. Ziel ist dabei, dass das neu geschaffene Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnis ein stabiles und langfristiges wird.

► 3. Konsequente Verzahnung der Vermittlung von Sprach-, Berufs- sowie interkultureller Kompetenz.

Nachhaltige berufliche Integration kann nur dann erfolgen, wenn Geflüchtete in mehreren

Kompetenzbereichen geschult werden: Sprachkompetenz ist die Grundlage für ein selbstständiges Leben in Deutschland und auch die Grundlage für berufliche Qualifikationen. Arbeitgeber sehen dies als unumgängliche Grundvoraussetzung für eine Beschäftigung; neben einem gesicherten Aufenthaltsstatus. Darüber hinaus sind Fachkompetenzen gefragt, um im Betrieb Fuß fassen zu können.

Unverzichtbar ist aber auch die interkulturelle Kompetenz. Dabei geht es im beruflichen Kontext hauptsächlich um eine kultursensible Vermittlung des deutschen Wertesystems. Nur wenn Geflüchtete auch in diesem Feld Kompetenzen erwerben, wird ein konfliktfreies Miteinander und beruflicher Erfolg möglich sein.

In der Projektkonzeption sind Sprach-, Berufs- und interkulturelle Kompetenz eng miteinander verknüpft.



Anzeige

NEU **EIN ÜBERZEUGENDES KRAFTPAKET!**

DONKY DIE ELEKTROSCHUBKARRE

- Riesige Ladekapazität: bis zu 250 Kg oder 400 L (mit Seitenwandzubehör)
- Unvergleichliche Handhabung und Wendigkeit: Steuerung über Joystick
- Elektronisch gesteuerte Handbremse und dynamische Bremse
- 4 Batterien 12 V – 45 Ah (1 bis 2 Betriebstage Autonomie).

ENTDECKEN SIE DEN VIDEOCLIP UNTER

Zu entdecken auf der GALABAU Halle 10 Stand 208

TEMPS FORT

Durch diese Erfolgsfaktoren gelingt es, dass das Projekt „Welcome to WiN – Work in Nature“ außerordentlich gut läuft. Die Teilnehmer sind enorm motiviert und engagiert. Ihre Teilnahme ist stabil und zuverlässig. Das Interesse am Erwerb der deutschen Sprache ist sehr groß und bereits nach zwei Monaten sind sehr gute Fortschritte und Erfolge erkennbar. So ist beispielsweise der Einsatz von Dolmetschern nur noch für spezielle Problematiken notwendig, das Alltagsgeschäft kann auf Deutsch und ohne Dolmetscher bewältigt



werden. Man merkt den Teilnehmern die Freude am Umgang mit der deutschen Sprache an, sie zeigen eine große Neugierde und eine hohe Motivation, Sprache und Kultur in Deutschland kennenzulernen. Auch die praktische Arbeit bereitet ihnen viel Freude. So konnten sie bereits zahlreiche Werkzeuge, Maschinen und Geräte für den Garten- und Landschaftsbau praktisch einsetzen. Sie haben aber nicht nur deren Bedienung kennengelernt, sondern sind auch sicher im Umgang mit den entsprechenden Fachbegriffen.

Die Betriebe melden ununterbrochen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern an und die Bereitschaft, diese Stellen mit geflüchteten Menschen zu besetzen. Das Projekt „Welcome to WiN – Work in Nature“ ist eine nach § 45 SGB III zertifizierte Maßnahme, die für insgesamt drei Jahre zugelassen ist. Dies bedeutet, dass weitere Projektdurchgänge durchgeführt werden können. Aufgrund des großen Erfolgs des derzeit laufenden, ersten Projektdurchgangs ist ein weiterer Starttermin für November 2016 in Planung.



Matthias Widenhorn, Firma Widenhorn Gärten am See in Siplingen, zeigt dem neuen Angestellten Tesfamical Asmelash aus Eritrea, wie Pflastersteine verlegt werden.

Foto: VGL-BW/Widenhorn

Baden-Württemberg: Erste Flüchtlinge beginnen ihre Ausbildung



Nach einer aktuellen Umfrage des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) ist die Bereitschaft der GaLaBau-Betriebe, Flüchtlinge zu beschäftigen, sehr groß. An der Umfrage nahmen 115 der knapp 734 im Verband organisierten Betriebe teil.

Insgesamt wären laut Umfrage über 100 Stellen zu besetzen. 40 Prozent der Umfrageteilnehmer haben sich schon im Vorfeld über die Beschäftigungsmöglichkeiten von Flüchtlingen informiert. Knapp 30 Prozent haben bereits Flüchtlinge angestellt und berichten über viele positive Erfahrungen. 56 Prozent können sich vorstellen, einen Flüchtling zu beschäftigen. 80 Prozent können einem Flüchtling einen Praktikumsplatz bereitstellen. Bereits im September beginnen die ersten Flüchtlinge ihre Ausbildung. „Wir sind wirklich begeistert von der hohen Rücklaufquote und den positiven Umfrageergebnissen“, sagte VGL-Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann. „Die Hoffnung, neue und motivierte Mitarbeiter zu finden ist groß. Ich freue mich, dass dadurch auch die Integration der geflüchteten Menschen realisiert werden kann.“

Bei der Frage nach den Grundvoraussetzungen für eine Einstellung erwarten 86 Prozent der Umfrageteilnehmer grundlegende Sprachkenntnisse in Deutsch. Damit im nächsten Schritt Betriebe und Flüchtlinge zusammenfinden, arbeitet Andreas Hauptert seit Anfang Juli als Willkommenslotse im VGL Baden-Württemberg. „Meine Aufgabe ist es, die Betriebe bei der Einstellung von Flüchtlingen zu unterstützen. Flüchtlingen soll die Beschäftigungsperspektive erläutert werden. Die Integration soll gelingen und wir helfen bei allen Fragen zu diesem Thema weiter“, so Hauptert.

Anzeige




passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Radlader und Bagger aller Fabrikate!




Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge!
Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!

Nur bei LIPCO!
Wir beraten Sie gerne! mail@lipco.com

besuchen Sie uns:
GaLaBau Nürnberg
14.-17.09.2016
Halle 9 - Stand 122

ANBAUGERÄTE



GaLaBau!
Halle 3A,
Stand 223

ACO DRAIN® Multiline Seal in – und kein Tropfen geht verloren

Gerade in dichtbesiedelten, urbanen Bereichen kommt der Entwässerung von Straßen, Wegen und Plätzen, aber auch vor Fassaden eine besondere Bedeutung zu. Sie muss sicher, leistungsstark und effizient sein. Mit der Entwicklung der neuen Entwässerungsrinne für die Belastungsklassen A 15 bis E 600 gemäß DIN EN 1433, ACO DRAIN® Multiline Seal in ist es nun möglich, das Wasser auf dem Weg zur Regenwasserbehandlung kontrolliert und vor allem komplett in einem dichten System abzuleiten.

Der Einbau von Entwässerungsrinnen dient der Entwässerung von Flächen, dem Schutz der Bauwerke und dem Schutz des Grundwassers vor belastetem Regenwasser. Herkömmliche Rinnen ohne integrierte Dichtung müssen nach dem Verlegen der Rinnenelemente auf der Baustelle in einem zusätzlichen Arbeitsgang abgedichtet werden, um dauerhaft dicht zu sein. Geschieht dies nicht, kommt es durch undichte Rinnenstöße zu Schadstoffeinträgen in Boden und Grundwasser.

Die neue ACO DRAIN® Multiline Seal in nimmt belastetes Oberflächenwasser auf und leitet es ohne Verluste zur Behandlung oder (Wieder)-Verwendung weiter.

Die Seal in Technologie besteht aus dem wasserdichten, frostsicheren Polymerbeton Rinnenkörper und einer serienmäßig integrierten zwei komponentigen Dichtung aus EPDM. Diese Kombination gewährleistet

ACO Drain Multiline Seal in im Überblick

- > Dauerhaft dicht und beständig durch integrierter EPDM-Dichtung und ACO Polymerbeton
- > Robuster Rinnenkörper durch verbesserte Geometrie
- > Verbesserte Selbstreinigung durch glatte Übergänge am Rinnenstoß und glatte Oberfläche des Polymerbetons
- > Einfacher Einbau durch leichtes Gewicht des Polymerbetons und das einfache Stecksystem von oben

die notwendige Wasserdichtheit der Entwässerungsrinnen über die von der DIN EN 1433 geforderte Zeitspanne von 30 Minuten hinaus. In einem Langzeittest (Prüfnummer

Do0978) des IKT in Gelsenkirchen wurde für die serienmäßig mit einer integrierten Dichtung ausgestatteten Entwässerungsrinnen eine Dichtheit von über 72 Stunden nachgewiesen.

Durch die glatten Übergänge am Rinnenstoß und die glatte Oberfläche des ACO Polymerbetons erhöht sich die Selbstreinigungsfunktion der Rinne noch einmal deutlich. Die verbesserte Geometrie macht den Rinnenkörper robuster. Ein weiterer Vorteil bei Handling, Transport und Einbau der neuen Rinne: ACO Polymerbetonprodukte sind bei gleicher Belastbarkeit leichter als Betonprodukte. Auch das einfache Stecksystem, durch Versetzen der Rinnenelemente von oben, bleibt wie bisher und sorgt für einen effizienten und wirtschaftlichen Einbau. Durch die industrielle Vorfertigung wird neben Zeitersparnis auch ein erhöhter



Qualitätsanspruch bedient, der langfristige Schadensvermeidung bietet. Beides kommt sowohl der Umwelt und dem Bauwerk als auch dem Bauunternehmen und dem Bauherrn zu Gute. Dabei sind die Anschaffungskosten der vorgefertigten Rinnenelemente nicht höher als bisher.

Serienmäßig mit integrierter Dichtung ausgestattete Entwässerungsrinnen bieten zukünftig die Dichtheit von Anfang an, für den Grundwasserschutz und den Bauwerksschutz. Mit der Entwicklung der ACO DRAIN® Multiline mit Seal in Technologie hat ACO den 1. Schritt eines verabschiedeten Stufenprogramms realisiert, dem das Gesamtsortiment der ACO DRAIN® Entwässerungsrinnen sowohl national als auch international schrittweise folgen wird.

Weitere Informationen, wie auch die Zertifikate zur Dichtheitsprüfung finden Sie unter:

www.aco-tiefbau.de/sealin

WAS BRINGEN AZUBI-Projekte?

Seit 2009 organisiert der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg gemeinsam mit seinen Ausbildungsbetrieben Azubi-Projekte in den Regionen. Was bringen diese Projekte?



Azubiarena Friedrichshafen

Ob Azubi-Wettbewerbe bei regionalen Messen in Freiburg, Reutlingen, Ladenburg und Stuttgart oder Azubi-Projekte wie der „Bau eines Azubi-Gartens“ auf den Gartenträumen Ulm oder die „Azubiarena“ auf der GARTEN & AMBIENTE Bodensee, die „Saisonalen Gärten“ auf der Insel Mainau und die „SWR- und BDLA-Gärten“ auf den Landesgartenschauen – die Einbindung von Auszubildenden in öffentlichkeitswirksame Projekte haben sich zu einer festen Größe und Publikumsmagneten in Baden-Württemberg entwickelt.

„Beinahe in jeder Region hat sich ein Azubi-Projekt etabliert“, so Martin Joos, Vorstand Aus-, Fort- und Weiterbildung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). „Davon profitiert nicht nur die Außendarstellung unseres Berufsstandes, unsere Auszubildenden sammeln hier wertvolle Erfahrungen für ihre Ausbildung und ihr weiteres Berufsleben. Nicht zuletzt ist es auch

eine Wertschätzung den Auszubildenden gegenüber, denn schließlich präsentieren sie den Berufsstand vor einem sehr großen Publikum.“

Öffentlichkeit

Auszubildende, die an einem Wettbewerb teilnehmen oder bereit sind, an einem Wochenende auf einer Gartenmesse einen Azubi-Garten zu bauen, sind grundsätzlich engagiert und haben Spaß an dem Projekt. Diese positive Einstellung zum Beruf und die gute Stimmung während des Projektes strahlen auf die Besucher ab und werben auf sehr natürliche und sympathische Weise für die Ausbildung und den Beruf.

Die regionalen Wettbewerbe werden häufig von der örtlichen Presse aufgenommen und es wird gern über die Erfolge der Nachwuchstalente berichtet. Regionale Fernsehsender oder auch Privatsender berichten in ihren Reportagen über die Gartenmessen auch über die Azubi-Projekte. So hat das SWR-Fernsehen in seiner Landesschau-Sendung über die GardenLife Reutlingen auch über den Neckar-Alb-Cup 2016 berichtet.

Auch die Preisverleihungen sind ein öffentlichkeitswirksames Ereignis. So finden sie meist auf einer Messebühne mit professioneller Moderation statt. Die Ausbildungsbetriebe selber können diese Aktionen für ihre Nachwuchswerbung und Öffentlichkeitsarbeit nutzen, in dem sie zum Beispiel auf ihrer Homepage darüber berichten.

Anerkennung

Öffentlichkeitswirksame Projekte stellen Herausforderungen für engagierte Auszubildende da. So müssen die Auszubildenden beim Bau der Saisonalen Gärten auf der Insel Mainau nicht nur die Gärten weitestgehend in Eigenregie bauen, diese Gärten werden über die ganze Saison den Mainaubesuchern

Anzeige



VECTORWORKS LANDSCHAFT

Messe GaLaBau 2016
Besuchen Sie uns!

CAD FÜR DEN GARTEN – UND LANDSCHAFTSBAU

www.computerworks.de/galabau

Vectorworks ist eine eingetragene Marke von Vectorworks, Inc.

präsentiert. Ähnlich verhält es sich mit dem Bau der SWR-Gärten auf den Gartenschauen. Auch hier stehen die Auszubildenden für fachliche Qualität, denn Gartenschaubesucher sind ein durchaus kritisches Publikum. Die Erfahrung vieler Ausbilder zeigt, dass die Auszubildenden durchaus stolz auf ihre Leistungen sind und es als Anerkennung empfinden, bei diesen Projekten dabei sein zu dürfen.

Für viele gute Azubis ist es auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht möglich, am Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg, dem landesweiten Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner, teilzunehmen. Die regionalen Wettbewerbe sind deshalb eine gute Möglichkeit, insbesondere für ehrgeizige Azubis, ihre Leistungsbereitschaft und Fähigkeiten bereits während ihrer Ausbildung zu demonstrieren. Nicht zuletzt spiegeln diese Erfolge die gute Ausbildungsarbeit wider und sie sind eine verdiente Anerkennung für die Ausbildungsbetriebe.

Mitarbeiter von morgen

„Die tolle Entwicklung der vielen Azubi-Projekte ist vor allem dem Engagement unser Ausbildungsbeauftragten, aber auch den Ausbildungsbetrieben und ihren engagierten Ausbildern in den Regionen zu verdanken“, so Erwin Halter, Vorstand Fachkräftesicherung im VGL Baden-Württemberg. „Ohne ihre

Kreativität und den persönlichen Einsatz, als Juror bei einem Azubi-Wettbewerb oder als Ausbilder bei einem Azubi-Projekt sind diese Projekte gar nicht denkbar. Aber auch unsere Sponsoren, die uns materiell unterstützen und nicht zuletzt unsere Mitgliedsbetriebe, die die Projekte vorbereiten, leisten einen wesentlichen Anteil zum Gelingen dieser Azubi-Aktionen.“

„Dieses Engagement lohnt sich“, so Erwin Halter weiter, „denn Auszubildende, die sich bereits während ihrer Ausbildung engagieren und durch ihre Leistungen herausstechen, sind die gefragten Fachkräfte von morgen. Sie gilt es durch besondere Angebote zu fordern und zu fördern.“



Azubiprojekt
Gartenträume Ulm
Fotos: VGL BW

Anzeige



GaLaBau
2016: Halle 4,
Stand 307



Gesamtlösungen im Schwimmteich- und Naturpoolbau – von der Planung über Materiallieferung bis zur Inbetriebnahme!

Wir **teilen** unsere langjährige praktische Erfahrung mit Ihnen, **unterstützen** Sie bei der Planung und Beratung direkt beim Endkunden, **liefern** geprüfte Materialien direkt und neutral auf die Baustelle, **verlegen** Teichfolie mit eigenem qualifiziertem Personal, **bauen** Filtersysteme und Zubehör ein, **leisten** die Inbetriebnahme der Gesamtanlage und **betreuen** bestehende Teichanlagen gemeinsam.

Die Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH setzt sich für Ihre Konkurrenzfähigkeit ein! Für dauerhaft funktionierende, hochwertige Schwimmteiche und Naturpools.




Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH

Hauptstraße 147-149	Tel.: 07222-403830	info@avita-hettel.de
76461 Muggensturm	Fax: 07222-403858	www.avita-teichsysteme.de



Bei einem Wochenendausflug an den Atlantik führte der Weg über eine atemberaubende Hängebrücke.

Anzeige

KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22,
D-37269 Eschwege
Tel. (05651) 80 05-0,
Fax (05651) 80 05-55
www.kuepper-bulbs.de



Rasensamen
Blumenzwiebeln
Blumenwiesen

Wir bieten bewährte Sortimente/Mischungen für den GaLaBau und gehen gerne auch auf spezielle Wünsche ein. Schnelle Lieferung ist selbstverständlich.

GaLaBau: Halle 3, Stand 547

GALABAU GOES TO NORDIRLAND

48 Auszubildende aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen haben von September 2015 bis Mai 2016 ein jeweils dreiwöchiges Praktikum in der Umgebung von Belfast absolviert. Das Ziel der Landesverbände, die ihren Azubis dieses Angebot gemacht haben, wurde erreicht: Die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner waren begeistert von Land und Leuten, haben neue Erfahrungen sammeln dürfen, viel gelernt und sind motiviert für ihre Ausbildung und ihren Berufsweg. Gefördert wurden die Praktika durch das Erasmus+ Programm.

Eingerahmt von den Black Mountains und dem Hausberg ‚Cavehill‘ liegt Belfast im Osten von Nordirland an der Irischen See. Hier wurde die Titanic gebaut und zu Wasser gelassen – ein Museum in Form eines Schiffsbugs erzählt die tragische Geschichte. Einige Kilometer östlich an der Bucht des Strangford Loch’s befindet sich die Ards Halbinsel. Von drei Seiten vom Atlantik umgeben und mit einem breiten Schutzgürtel aus alten Bäumen, bietet sie dem National Trust Garten ‚Mt Stewart‘ beste Lage, um für Europa einzigartige Pflanzen zu kultivieren. Aber nicht nur wegen der Pflanzenvielfalt, sondern auch

wegen seiner Struktur und seiner Geschichte hat Mt Stewart es auf Platz 8 der Weltrangliste aller Gärten geschafft.

Einzige Gärten des National Trust

Chefgärtner Neil Proterious ist ein Pflanzensammler der neuen Generation und bringt jedes Jahr zahlreiche neue Spezies von Rhododendren aus allen Teilen der Welt in die hauseigene Aufzuchtstation. Von dort aus werden die Pflänzchen katalogisiert und dann im neuen Himalaya Pfad ausgepflanzt. Diesen Prozess haben die Praktikanten Schritt für Schritt kennengelernt und konnten so

Erfahrungen sammeln, wie eine neue Art ihren Weg in einen Garten und in die Pflanzenbücher findet. Gleichzeitig haben die Azubis viel über die Herkunft, die Ansprüche und die Verwendung der Pflanzen gelernt. Ein weiterer Garten, in dem die Auszubildenden arbeiten durften, war der Garten Rowallane, der ebenfalls dem National Trust angehört.

In laufenden Betrieben eingebunden

In beiden Gärten wurden die Azubis in den laufenden Betrieb eingebunden, wobei die Betreuer vor Ort sehr darauf geachtet haben, dass die individuellen Fähigkeiten und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt wurden. In beiden Gärten gab es ein Pflanzenlernprogramm, bei dem alle Praktikanten am Ende ihres Aufenthalts 30 neue Pflanzen gelernt haben.

Die Aufgaben reichten von Pflegearbeiten über die Aufzucht bis zu bautechnischen Aufgaben, die natürlich jahreszeitlich bedingt, ganz verschieden ausgefallen sind. Einige Gruppen konnten

traktion darstellen. Am anderen Wochenende brachen die Teilnehmer zu einer Kurzreise an den Atlantik auf, wo Wellensurfen das Highlight ist. Hier stand den jungen Leuten die Surfschule Bundoran Surf&Co, eine der besten im Land, als Partner zur Verfügung. Auf dem Weg nach Bundoran besuchten die Teilnehmer den Glenveigh National Park, der ein weiteres Gartenhighlight beherbergt: Eine grüne Oase inmitten einer rauen, von Heide, Gras und Torf bedeckten Berglandschaft, die idyllisch an einem See gelegen ist – mit einem Schloss als Bonus.

Janic Bittner, Auszubildender bei der Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co KG aus Freising, fasst seinen Aufenthalt so zusammen: „Das Praktikum in Nordirland war ein super Aufenthalt. Es war mal etwas anderes, als in Deutschland zu arbeiten, denn die großen Parks sind viel mehr auf die Pflege ausgelegt. Die Leute in dem Land waren supernett und man konnte sich dort einfach und gut mit allen verständigen.“



Der National Trust Garten ‚Mt Stewart‘ steht auf Platz 8 der Gärten-Weltrangliste.

Wege anlegen, andere eine Trockenmauer aufbauen, wieder andere konnten mit der Motorsäge die überzähligen Rhododendren dezimieren.

Die Praktikanten arbeiteten vier Tage pro Woche, so dass an den Wochenenden noch ein Ausflug möglich ist. So wurde an einem Freitag die Giants-Causeway-Tour gefahren. Hier geht es in den Norden der Insel, wo die Basaltsäulen des Giants Causeway die Hauptat-

In diesem Schuljahr nach Großbritannien

Im Schuljahr 2016/17 bieten die Landesverbände Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen-Bremen ihren Auszubildenden und Auszubildenden Praktika und Studienreisen nach Großbritannien an. Auch diese Reisen werden über das ERASMUS+ Programm gefördert.

gartana®

WWW.GARTANA.DE

Erweitern Sie Ihr Produktportfolio und profitieren Sie als Bamaka-Mitglied von den interessanten gartana-Konditionen



INDIVIDUELLE ARCHITEKTEN-LÖSUNGEN RUND UMS HAUS

Hochwertiges Design • Vielseitige Modularität
Beste Qualität • Zuverlässiger Service

Gartenhäuser • Einhausungen
Carports • Mülltonnenboxen



www.gartana.de • info@gartana.de

Tel 0228 . 4334 2450

GaLaBau 2016: Halle 3A, Stand 602

ERFOLGREICH DIE UNTERNEHMENS- NACHFOLGE ANGEHEN

Die Erb- und Unternehmensnachfolge ist und bleibt ein hochaktuelles Thema für die Branche des Garten- und Landschaftsbaus. Nicht zuletzt aufgrund der immer noch nicht feststehenden Reform der Erbschaftsteuer.

Insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird die Zahl der vor der Übergabe stehenden Unternehmen weiter ansteigen. Alleine im Mittelstand steht in den nächsten Jahren bei fast der Hälfte aller Unternehmen eine Unternehmensnachfolge ins Haus. Hinzu kommt, dass bei den wenigsten dieser Unternehmen die Suche nach einem Nachfolger bereits angelaufen ist.

Dabei stehen potentielle Nachfolger vor einer ganz besonderen Herausforderung, denn bei der Unternehmensnachfolge kommen viele Dinge zusammen. So gilt es fest geprägte Strukturen neu zu überdenken, wobei die Wettbewerbsfähigkeit und das Personalgefüge erhalten bleiben sollen. Demgegenüber stehen zum Teil fertige Konzepte, bewährte Kundenbeziehungen und gut gefüllte Auftragsbücher, die bei

allen Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

Mit diesen existenziellen Fragen muss sich früher oder später jeder Unternehmensnachfolger beschäftigen – das gilt auch besonders für die GaLaBau-Branche. Da die Nachfolge ein komplexes Thema ist, ist auch der Informationsbedarf entsprechend hoch. Aus diesem Grund bietet der BGL den Mitgliedsbetrieben seiner Landesverbände die Juniorenseminare an. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die nächste Generation von GaLaBau-Unternehmern schon frühzeitig für wichtige Themen der Betriebsführung zu sensibilisieren und auf den Führungswechsel vorzubereiten. Denn bis eine Unternehmensnachfolge unter Dach und Fach ist, können mehrere Jahre vergehen.

Das bietet das BGL-Juniorenseminar 2017:

Drei Seminarblöcke vermitteln den Teilnehmern, welche Bausteine für einen guten Start und eine erfolgversprechende Zukunft des eigenen Unternehmens notwendig sind. Hierzu zählen rechtliche und

steuerliche Aspekte, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie Managementfähigkeiten und Mitarbeiterführungsinstrumente. Neben dem praktischen und theoretischen Wissen, das den Teilnehmern vermittelt wird, bietet das Juniorenseminar die Möglichkeit, ein eigenes und belastbares Netzwerk aufzubauen. Zudem kommen die Juniorchefs oft erstmals persönlich in Kontakt mit dem Verband und den Vorteilen, die eine Verbandsmitgliedschaft beinhaltet.

Referenten:

- Georg von Koppen: Unternehmensberatung; Lösung für mehr Erfolg im Garten- und Landschaftsbau, Achberg
- Ulrich Rieck: Steuerberater und Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e. V.), VRT Linzbach, Löcherbach & Partner, Bonn
- Klaus Wolf: Unternehmensberater, WCG Wolf Consulting Group AG, Reutlingen

Anzeige



SXG Diesel-Mätraktoren.

Für optimierten Grasfluss und keinerlei Streifenbildung durch hohen Überschnitt.

Kompakte Abmessungen und markante Technik-Features (Differenzialsperre, Dieselsperre) für überlegenen Vortrieb auf allen Flächen.

Der Stärkste seiner Klasse - optional ausrüstbar mit Allwetter-Kabine und zahlreichen Anbaugeräten für den Ganzjahres-Einsatz.



Sie finden uns:

Halle 6 / 6-111

ISEKI-Maschinen GmbH · Rudolf-Diesel-Str. 4 · 40670 Meerbusch · Tel.: 02159 5205-0
Fax: 02159 5205-12 · www.iseki.de · info@iseki.de

Termin: Sonntag, 8. Januar 2017 – Mittwoch 11. Januar 2017

**Ort: Alpenhotel Mittagspitze, 6884 Damüls, Österreich,
www.alpenhotel-mittagspitze.at**

Leistungen/Bedingungen:

- Seminarteilnahme inklusive Beratung
- 3 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstücksbuffet, Mittagsimbiss und Abendessen
- Sonderpreis pro Person 465 Euro bei Alleinnutzung im DZ bzw. 360 Euro im DZ, zzgl. 2,50 Euro Ortstaxe pro Nacht pro Person
- Bezahlung vor Ort im Hotel, der Betrag beinhaltet die gesetzliche USt.
- Die GBS berechnet 180 Euro als Seminaregebühr zzgl. USt.



FLL-Fachtagung „Neuer Bildqualitätskatalog Freianlagen“ am 5. Oktober 2016

Die FLL-Fachtagung „Neuer Bildqualitätskatalog Freianlagen“ informiert am 5. Oktober 2016 im EBZ Bochum (Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) über ein breites Themenspektrum rund um den neuen „Bildqualitätskatalog Freianlagen (BK FREI)“. Zuvor wird der Katalog am 16. September 2016 im Rahmen der Messe GaLaBau 2016 in Nürnberg auf dem FLL-Stand in Halle 4A, Stand 114, erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Folgende Themen werden in der Fachtagung in Vorträgen behandelt:

- Der neue Bildqualitätskatalog der FLL – ein alternatives Angebot für das Management von Freianlagen
- Qualitätssicherung von Planung durch Leistungsbeschreibung nach visuellen Pflegezielen
- Ausschreibung nach Aufträgen oder nach Pflegebildern – Chancen und Potenziale für den GaLaBau
- Qualitative Grünflächenpflege in Kommunen trotz geringen Haushaltsmitteln
- Grünflächenpflege in der Wohnungswirtschaft anhand von Pflegebildern
- Grünflächenpflege in Unternehmen anhand von Pflegebildern
- Verknüpfung des neuen FLL-Bildqualitätskataloges mit dem neuen Objektartenkatalog Freianlagen (OK FREI) und einer neuen Signaturenbibliothek

Fachtagung „Winterdienst“ am 6. Oktober 2016

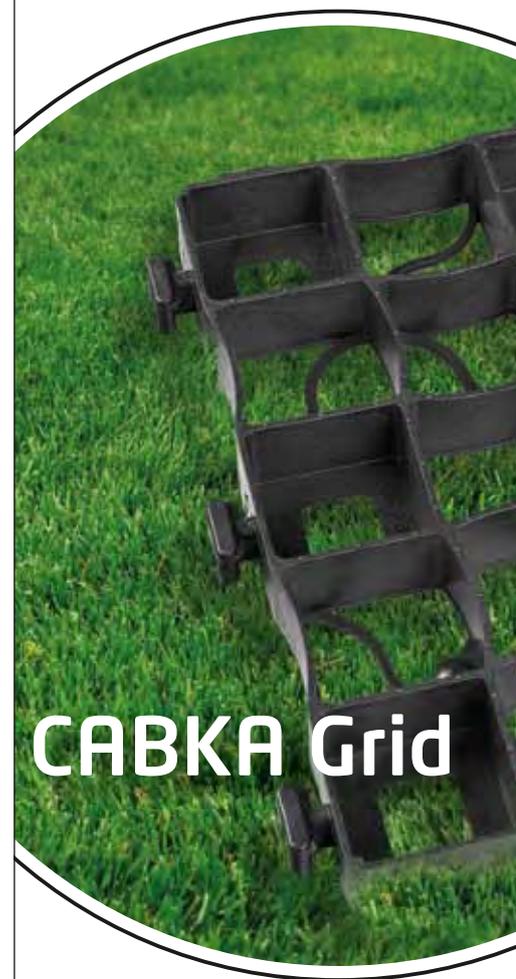
Am 6. Oktober 2016 informiert die FLL-Fachtagung „Winterdienst“ im EBZ Bochum über ein breites Themenspektrum rund um das Thema „Winterdienst“ und konkret über den neuen FLL-Fachbericht „Winterdienst“, der seit Anfang August in der FLL-Schriftenreihe vorliegt.

Die Vortragsthemen:

- Rechtliche Vorgaben für den Winterdienst – Verkehrssicherungs- und andere Pflichten der Akteure
- Der neue Fachbericht Winterdienst – Einbindung in die Regelwerke und Chancen der Qualitätssicherung
- Vertragsgestaltung für den Winterdienst – Chancen, Risiken und Gerechtigkeit
- Kommunale Räum- und Streupflicht der Städte und Kommunen – ein Erfahrungsbericht
- Winterdienst und Betreiberpflichten in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft – ein Erfahrungsbericht
- Winterdienst und Betreiberpflichten im Facility Management – ein Erfahrungsbericht
- Winterdienst und Auftragsabwicklung – Herausforderungen an die gesicherte Vertragserfüllung

In einem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Referenten und allen Tagungsteilnehmern sollen abschließend offene Fragen diskutiert werden.

► Details zum Programm unter www.fll.de



CABKA Grid

> Die professionelle Bodenbefestigung!



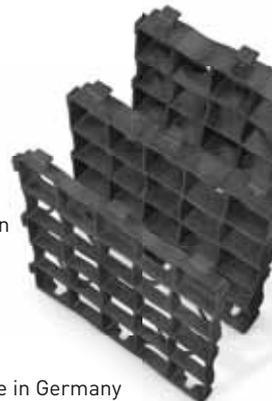
- > Für Stellplätze und Serviceflächen – ohne kostenaufwändiges Drainagesystem.



- > Intensiv genutzte Grünflächen werden zuverlässig begeh- und befahrbar.

Erhältlich in drei Belastungsklassen:

- > Geh- und Radwege
- > Parkplätze und Veranstaltungsflächen
- > Feuerwehrzufahrten und LKW-Stellplätze



■ ■ ■ Qualität made in Germany



Besuchen
Sie uns auf der
GaLaBau2016

in Nürnberg vom
14.-17. September

Halle 3
Stand 3-325

Der TerraWay-Bodenbelag

- Absolut umweltverträglich
- Wasser- und luftdurchlässig
- Rutsch- und abriebfest
- Witterungsbeständig

TerraWay® Deutschland by Garten & Freiraum GmbH

Im Teich 1
69231 Rauenberg
Telefon 06222.74622
Telefax 06222.74912
info@terraaway.de
www.terraaway.de



Im Rahmen der Bundesgartenschau in Koblenz entstand 2011 eine neue Verbindung über den Rhein – per Seilbahn.

GARTENSCHAUEN: MEHR ALS NUR GÄRTEN SCHAUEN

Obwohl Gartenschauen ein wirksames Instrument einer modernen Stadtentwicklung sind, werden in der Berichterstattung oftmals nur das Besucherergebnis und der finanzielle Aufwand beziehungsweise die Haushaltsbelastungen für die Kommunen thematisiert. Aber wieso gerät das in der grünen Fachwelt und auf kommunaler Ebene geschätzte Format, welches in sieben Bundesländern in Form von Landesgartenschauen und zweijährig auf Bundesebene als Bundes- beziehungsweise Internationale Gartenschau ausgerichtet wird, immer wieder in den Fokus gesellschafts-, umwelt- und finanzkritischer Berichterstattungen und polarisiert die Menschen in ihrer Wahrnehmung?

Diese Ambivalenz in der Betrachtung von Gartenschauen liegt oft in der diesem Format immanenten Dualität, der Dualität von Event und nachhaltiger Stadtentwicklung, begründet. Medial interessant und im Fokus der Besucher ist aber meistens nur das Event, dann setzt man die millionenschweren Investitionen und die Unannehmlichkeiten der Großbaustellen nur mit dem sechsmonatigen Fest für Senioren und Gartenliebhabern gleich. Dies wird aber in den meisten Fällen dem städtebaulichen Instrument der Gartenschauen nicht wirklich gerecht.

Event und Daueranlagen getrennt bewerten

Der Event und die freiraumplanerischen Daueranlagen können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden, da sie sich gegenseitig schon bedingen, aber ihre Aspekte

müssen einzeln bewertet werden. Hiermit sei gemeint, dass ein Nichterreichen der prognostizierten Besucherzahlen bei einem Event kein alleiniger Maßstab für die Bewertung und Beurteilung der Sinnhaftigkeit des städtebaulichen Instruments Gartenschau sein darf und sein kann.

Notwendig sind mehrjährige Marketingstrategien

Aber jeder ausrichtenden Stadt sollte bewusst sein, dass die Gartenschau als Veranstaltungstypologie schon eine Marke in der Wahrnehmung der Menschen ist, aber gerade bei größeren Städten, so in Hamburg und München geschehen, nur eine von vielen Großereignissen ist. Dieser Sachverhalt macht entsprechende mehrjährige Marketing- und Werbestrategien mit entsprechenden Investitionen erforderlich, da das Format



An fünf Standorten fand 2015 die BUGA Havelregion statt: Die ehrwürdige Domstadt Brandenburg an der Havel, der traditionsreiche Industriestandort Premnitz, Rathenow mit seinem Optikpark, Rhinow/Stölln mit seinem Flugpionier Otto Lilienthal und Havelberg mit seiner mehr als tausendjährigen Geschichte wurden Teil einer großen Erlebniswelt.

dieses neue Selbstverständnis und die Identifikation der Koblenzer mit ihrer Stadt entstanden.

Daueranlagen Teil der Stadtentwicklung

Oft wird seitens der Fachpresse dem Berufsstand der Landschaftsarchitekten die Frage gestellt, ob denn Gartenschauen noch das geeignete und zeitgemäße Medium wären, auf denen sich die Profession präsentieren und die aktuellen Tendenzen und Positionen darstellen könnte. Auch diese Fragestellung reduziert die Gartenschauen auf den Event und sehen sie als Leistungsschauen der grünen Berufe, bei denen am Ende vielleicht ein neuer Park übrig bleibt. Dies mag für die Wechselflor- und temporären Staudenflächen und die Hallenschauen noch zutreffend sein, aber grundsätzlich hat sich die Schwerpunktsetzung und Konzentration auf die Daueranlagen hin verschoben.

Hierbei lässt sich dann nicht mehr von „den“ Gartenschauen sprechen, da jede Stadt eine individuelle freiraumplanerische Aufgabenstellung durch die Gartenschau für ihre Stadtentwicklung erfordert. Hier schwankt die Typologienvarianz von Konversion von Stadtbrachen, Renovation und Reparatur von Stadträumen, Erweiterung von Grünräumen, Vernetzung von Stadtteilen oder bis hin zu Initiierungen durch den Freiraum für neue städtebauliche Nutzungen.

Diese oft sehr großräumigen Planungsaufgaben im städtischen Kontext unter der Federführung der Landschaftsarchitekten schaffen neue Grüne Infrastrukturen für den urbanen Raum, wobei das Grün nicht nur für Vegetation steht, sondern auch andere komplexe Freiraumstrukturen der Stadt wie zum Beispiel Wasser-, Luft-, und nicht motorisierte Verkehrsinfrastrukturen parallel oder gleichzeitig umfasst.

Die Zukunft der Stadt

Diese strukturellen Maßnahmen erhöhen eben nicht nur die Attraktivität eines Siedlungsraums und bedienen den Aspekt der Ästhetik, sondern erhöhen die Zukunftsfähigkeit einer Stadt unter den Aspekten wie Klimaanpassung, Resilienz, Energieeffizienz, Schadstoffen, Gesundheit und CO2-Reduzierung.

Wie wir in Zukunft in unseren Städten leben wollen oder wie unsere Morgenstadt aussehen wird, ist eben nicht nur eine smarte Frage der Technologie und des bebauten Raumes, sondern insbesondere eine Frage der Strukturierung und Komplementierung des freien Raums der Stadt. Und hierbei können Gartenschauen ein Transportmedium in der Realisierung sein.

► Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt und bdla-Präsidiumsmitglied

Im Rahmen der IGAS Hamburg wurden neue grüne Infrastrukturen für den urbanen Raum geschaffen.



Anzeige

CHAPS & MORE
Ihr kompetenter Partner für Knie- und Näscheschutz

Tel: 05224.937410 • www.chaps-and-more.de

**Knieschoner • Chaps
Schürzen • Armschoner**

70.110 70.010 70.200

**Der beste
Knieschutz
für Garten- und
Pflasterarbeiten**

GaLaBau: Halle 5, Stand 138



GaLaBau:
Halle 4,
Stand 529

UPM ProFi: Online Tool Deck Planer erneuert

UPM ProFi hat das beliebte Online Tool, den Deck Planer, diesen Herbst erneuert. Die zweite Generation unseres Online Deck Planers ist einfach zu bedienen und für jedermann zugänglich. Erleben und planen Sie gleich Ihre nächste Terrasse: deckplanner.upmprofi.com.



Hauptvorteile des neuen UPM ProFi Deck Planer 2.0:

- Schnelle und einfache Planung von Terrassen, die üblichen Installationsfälle sind abgedeckt

- Es steht ein breites Spektrum an UPM ProFi Dielen und Farben zur Verfügung
- Unterkonstruktion, Stufenkante UPM ProFi Rail Step und Zubehör planbar
- Vordefinierte Grundformen von UPM ProFi Design Decks
- Material und Verschnittlisten
- Übersichtszeichnungen der geplanten Terrasse

Die endgültige Fassung des Deck Planers steht in vollem Umfang sowie in einer mobilen und Tablet kompatiblen Version zur Verfügung.

UPM ProFi Deck Planer 2.0:
deckplanner.upmprofi.com

UPM ProFi-Website:
www.upmprofi.de

Mehr Information und Feedback:
Senden Sie uns bitte Ihr Feedback an upmprofi.planner@upm.com

Willkommen bei der GaLaBau - 14.-17. September in Nürnberg

UPM ProFi heißt Sie herzlich willkommen bei der GaLaBau, der führenden Fachmesse für die Garten- und Landschaftsbau-Branche. Besuchen Sie uns an unserem Messestand 4-529 und informieren Sie sich über unsere Produkte und neuesten Entwicklungen.

Das ganze UPM ProFi Team steht Ihnen zur Verfügung, um jede Frage über unsere hochwertigen Verbundwerkstoff-Terrassenbeläge zu beantworten.

Finden Sie mit der UPM ProFi Design Deck Produktpalette den Weg zu neuen Ideen und Inspirationen: www.upmprofi.de/pflegeleichte-terrassendielen/wpc-design-deck/Pages/default.aspx

MINISTER HAUK INFORMIERT SICH ÜBER REMSTAL GARTENSCHAU

Der baden-württembergische Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, nutzte den Gesellschafter-Workshop der Remstal Gartenschau 2019, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Remstal zu informieren. Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Klopfer dankte dem Minister für seine Begleitung der Remstal Gartenschau 2019 seit der Bewerbung vor zehn Jahren.



Minister Peter Hauk mit den Gesellschaftern der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, denen er seine Unterstützung zusagte.

Minister Hauk betonte die landesweite Vorbildfunktion des Remstals: „Schon bei der Bewerbung haben Sie alle über den eigenen Kirchturm hinaus gedacht. Mit ihren vielen Kooperation werden Sie im Remstal Verbindendes und Bleibendes schaffen, auch über 2019 hinaus.“ Am 22. Juli trafen sich die Gesellschafter der Remstal Gartenschau 2019 GmbH in großer Runde auf der diesjährigen Landesgartenschau in Öhringen. Im Zentrum der Arbeitssitzung standen die interkommunalen Projekte, ein gemeinsames Kunstprojekt im öffentlichen

Raum sowie planerische Gesamtideen und die Marketingstrategie für das Remstal. Minister Peter Hauk verfolgt mit Spannung die Entwicklung der ersten interkommunalen Gartenschau. „Ich finde Ihr Projekt super. Wir als Landesregierung unterstützen Sie dabei, dass die Remstal Gartenschau 2019 zu einem Erfolg wird.“ Der Minister nahm die Wünsche der Gesellschafter mit, sich als Land Baden-Württemberg mit neuen Formaten und Aktionen stark im Remstal zu präsentieren.

Matthias Klopfer, Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf und Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, verwies auf die ersten Früchte der modellhaften Zusammenarbeit im Remstal. „Seit der Bewerbung wächst das gegenseitige Vertrauen an allen Stellen und Ebenen, auch mit Partnern aus Politik und Tourismus. Gemeinsam werden wir bis

2019 etwas Großes auf die Beine stellen und für alle Remstaler und Besucher den ‚unendlichen Garten‘ erlebbar machen.“

Minister Peter Hauk ist sich sicher, dass dies gelingen wird: „Am Ende werden Sie miteinander einen Standortvorteil fürs Remstal erschaffen haben. Sie werden den Landschaftswert, den Freizeitwert und den Erholungswert in Ihrem Tal gesteigert haben.“ Fürs Gruppenfoto griff Minister Hauk darum auch zur einheitlichen Gartenschau-Krawatte der Remstaler.

Von der Quelle bis zur Mündung wird in Verwaltungen, Gemeinderäten und Bürgergruppen auf das Gartenschaujahr 2019 hingearbeitet. Das gemeinsame Ziel ist die Eröffnung der Remstal Gartenschau am 6. April 2019 als Start zu einem Jahr des Remstals mit Angeboten für Jung und Alt, für Naturliebhaber und Sportliche, für Genießer und Wissbegierige.

Remstal Gartenschau 2019: unendlich erleben

Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 205 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten in 16 Städten und Gemeinden neue Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstaler und Gäste.

Erstmals verwandelt sich ein ganzes Tal mit 16 Städten und Gemeinden in einen riesigen Garten. Ob Ausstellungsgärten und Blumen oder die remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird vom 6. April bis 27. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Aussichtstürme und Landmarken entlang neu beschilderter Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334.000 Remstaler für 205 Tage zu Gastgebern. Ein ganzes Tal wird von Frühling bis Herbst zum unendlichen Garten – der Remstal Gartenschau 2019.

► www.remstal2019.de

Anzeige

Made in Germany

Optimas[®]

**viel schaffen
statt
viel schuffen!**





**bestell
online**

Steinspalter

für sauberen, exakten Schnitt.
Kippbarer Spaltertisch für
genauen Schrägschnitt.

Telefon 04498 92420
optimas.de

NordBau 2016: Travemünder Straße, Stand F-WEST-W121
 GaLaBau 2016: Halle 5, Stand 5-129

Spielen im Wald mit Elfen und Trollen

Mit einem speziellen Spielkonzept verleiht Bad Lippspringe im Jahr 2017 der Landesgartenschau (LGS) eine besondere Note. Im Waldpark können kleine und große Besucher die mystische Welt der Elfen, Riesen und Trolle entdecken. Seit kurzem laufen die umfangreichen Bauarbeiten für die ersten Spielpunkte auf dem LGS-Gelände: Das „Elfenheim“ und die „Trollenburg“ sind zwei besonders reizvolle Anlaufstellen.

Kletterspaß zwischen Bäumen

Die große Kletterlandschaft „Elfenheim“ und die sechs Meter hohe Trollenburg zählen zu den Attraktionen. Das zentrale Thema der Spielpunkte ist das Heranführen an besondere Orte, die im Wald verborgen sind. Der große Waldspielplatz „Elfenheim“ befindet sich oberhalb der Veranstaltungsfeldfläche Adlerwiese und bietet ausgiebigen Kletterspaß zwischen den Bäumen. Die Spielpunkte in der Welt der Elfen sind filigran gestaltet mit schmalen, in die Natur eingefügten Holzstämmen und schwebenden Kokons. Netzkletterflächen und Rutschstangen sorgen für Abenteuerspaß und geben der Spielwelt eine beeindruckende Transparenz.

Acht Meter lange Röhrenrutsche

Die markanteste Station in der Welt der Riesen und Trolle ist der Waldspielplatz „Trollenburg“, bei dem Abenteuerlustige voll auf ihre Kosten kommen. Der sechs Meter hohe und wuchtige Turm aus großen Baumstämmen mit Kettenvorhang und einer acht Meter langen Röhrenrutsche in Rost-Optik stellt das Pendant zur feinen Welt der Elfen dar. Die gerade laufenden Bauarbeiten werden von der Firma Kukuk aus Stuttgart umgesetzt. Mit seinem erfahrenen Team aus Landschaftsarchitekten, Schreibern, Künstlern, Pädagogen und Betriebswirten blickt Kukuk auf langjährige Erfahrung bei der Pla-



Der Spielplatz Elfenheim: filigran gestaltet mit schmalen, in die Natur eingefügten Holzstämmen und schwebenden Kokons.

nung und Gestaltung von Räumen in Kindergärten und Schulen, auf öffentlichen Plätzen, bei Gartenschauen, in Freizeitparks und privaten Gärten zurück.

In der Welt der Elfen gibt es drei weitere Spielpunkte: die blattförmigen, an Bäumen hängenden „Elfenschaukeln“, die drehbaren Sitzskulpturen „Blütensitze“ und die „Elfenschleife“.

Trollenthron und Riesenring

Auch in der Welt der Riesen und Trolle gibt es weitere Orte: ein überdimensionaler Sitz mit Rückenlehne („Trollenthron“), das „Trollenterrain“, der „Balkensteig“, „der Riesenring“, das „Trollenseil“ und das „Trollentor“. Die weiteren Spielplätze und -punkte werden bis zum Herbst im Gelände gebaut. Drei renommierte Spielplatzplaner und -bauer aus Stuttgart, Berlin und Frankfurt/Oder setzen die aufwendig gearbeiteten Spielflächen gekonnt um.

„Wir haben das Gelände bewusst so konzipiert, dass die Landesgartenschau 2017 vor allem auch für Familien mit Kindern attraktiv ist“, erläutert LGS-Geschäftsführer Ferdinand Hüpping. Die Planungen sind individuell auf die Örtlichkeiten im Bad Lippspringer Waldpark abgestimmt und in dieser Form einzigartig in Deutschland.

Anzeige



„Mittlerweile begrüne ich seit über 30 Jahren Dächer.“

Besonders, wenn es um außergewöhnliche Dachformen und Begrünungen wie hier beim Ronald McDonald Haus in Essen geht, schätzte ich die Betreuung durch meine Fachberaterin. Sowohl in der Planungsphase als auch während der Ausführung verhilft die enge Zusammenarbeit dem Projekt zum Erfolg“.

Jürgen Quindeau, Dipl.-Ing. Grünplanung und Dachdecker



Leben auf dem Dach

Neun Garten- und Landschaftsbau-
betriebe freuen sich über die vielen
Gartenschaubesucher in ihren
Auegärten, die eine wunderschöne
Kulisse für Führungen und die Vor-
tragsreihe „Garten aktuell“ bieten.
V.l.: Jörg Biegert, Martin Gurr, Niels
C. Thomas, Daniel Wolf, Alexander
Wilhelm, Corinna Jung, Waldemar
Stahl, Thomas Ostberg und Thomas
Haldenwanger.

Fotos: VGL Ba-Wü



Landes-
gartenschau
Öhringen
2016

NEUN EINZIGARTIGE „AUEGÄRTEN“

Die Stadt Öhringen ist Ausrichter der ersten Gartenschau im Hohenlohischen, dem Land der sanften Hügel und alten Burgen am Limes. Die Verbindung zwischen dem historischen über 300 Jahre alten Hofgarten und einem modernen Landschaftspark am Flüsschen Ohr ist den Planern mehr als gut gelungen: Hier trifft echtes Barock auf zeitgemäße Gartenkunst. Die Landesgartenschau ist noch bis zum 9. Oktober geöffnet.

Rotlaubige Gehölze setzen den fast 500 Meter langen Teil des Limes bewusst farbenprächtig in Szene. Vielfältige Erholungsflächen entlang der renaturierten Ohrn, außergewöhnliche Spielplätze, Streichelzoo, Skaterpark, Kletterturm und Seilbahn sind Attraktionen, die alle Altersgruppen begeistern. Nach der Gartenschau bleibt vieles von diesen grünen Maßnahmen für die Bevölkerung erhalten. Dieses neue stadtnahe Erholungsgebiet ist ein echter Zugewinn an Freiraum und Lebensqualität für Öhringen. Was

im privaten Gartenraum so alles möglich ist, zeigen die „Auegärten“ – Orte purer grüner Inspiration.

Am „Treffpunkt Grün“, dem Info-Pavillon der Landschaftsgärtner, präsentieren neun Fachbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. ihre vielfältigen Gartenkreationen. Die „Auegärten“ bieten eine wunderschöne Kulisse und werden deshalb für Führungen, aber auch für die Vortragsreihe „Garten aktuell“ und die Veranstaltungen des „Forums Zukunft Grünes Bauen“ aktiv genutzt. Hier

sind die Besucher mit ihren Fragen rund um das Thema Garten bestens aufgehoben. Die Ausstellungsgärten zeigen das handwerkliche Können auf sehr abwechslungsreiche Weise, denn kein Konzept gleicht dem anderen und schon allein die verwinkelten Grundrisse waren eine echte Herausforderung in der Planung. Im Landschaftspark „Cappelaue“, durch den sich das kleine Flüsschen Ohrn schlängelt, sind die Gärten ein überaus attraktiver Anziehungspunkt. Wir stellen die Mustergärten auf den folgenden Seiten vor.

Anzeige

Überzeugen Sie durch Leistung!

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

**MASCHINENFABRIK
DÜCKER**
GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

14. bis
17.09.2016
Galabau
Halle 6 Stand 6-123



● „Der Rollagegarten“ der N. C. Thomas Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Schwäbisch Hall ist eingefasst mit vertikalen Holzelementen. Beim Vorbeigehen entsteht eine Zerlegung in Gartenbilder und liefert einen überraschenden Effekt, eben eine künstlerische Perspektive auf das Grün. Auf der Talseite ist ein Betonfenster eingefügt. Anstelle einer Scheibe füllt eine Hainbuchenhecke den Rahmen. Die Eingänge sind mit Muschelkalkstelen gesäumt. Ein kanülierter Brunnenstein bildet den Mittelpunkt des Gartens. Den Abschluss dieser Gestaltung formt ein Betonelement an der Spitze. Dort reflektieren schmale Spiegel die Pflanzen, eine Skulptur und auch die Besucher.



● Im Garten „Tradition trifft Moderne“ der Roland Jung GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Ellhofen ist eine der Hauptattraktionen das traditionelle Backen, allerdings in einem modern gestalteten Garten, was einen spannenden Kontrast birgt. Diese Gestaltung zeichnet sich nicht nur durch Geradlinigkeit aus, sondern versprüht durch die Kombination von Betonwerkstein als Bodenbelag mit Muschelkalk als Natursteinmauer einen ganz besonderen Charme. Der Backofen befindet sich unter einer Glaspergola mit Pultdach, was perfekt das Thema des Gartens widerspiegelt: Tradition trifft Moderne.



Bei der Biegert GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Leingarten ist Draußen das neue Drinnen. „Der Garten als Raum“ zeigt klare Raumstrukturen, in denen jeder sein Plätzchen findet. Den Gartenschaubesucher erwarten ein Ruhebereich als Senkgarten mit üppiger Pflanzung sowie ein Wohnbereich mit Gartenfenster, das den Blick in die freie Landschaft öffnet. Neben modernen Elementen finden sich überraschende Drinnen-Materialien in spannenden Kombinationen im Draußen. Diese behaglichen warmen Oberflächen entwickeln trotz klarer Formen eine unerwartete Wohnlichkeit.



Neuvorstellung auf der GaLaBau

Betonrinne Fortis!

A 15 bis E 600



- Dränage- & Entwässerungssysteme
- Entwässerungs-Schwerlastsysteme

Weitere Produkte & Infos finden Sie unter:

www.richard-brink.de

mit Bezugsquellen-Datenbank

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0

anfragen@richard-brink.de



● Der „Römergarten“ von Thomas Haldenwanger Gartengestaltung aus Neuenstadt ist inspiriert von der Lage am Limes und zeichnet sich durch Geradlinigkeit aus. Edle Naturmaterialien wie Porphyrt und Muschelkalk finden in dieser modernen Gestaltung Verwendung. Mit ihrer Liebe zu Gärten, Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen schufen die Römer den Beginn der europäischen Gartenkunst und diese zeichnet sich auch in dieser Planung durch besondere pflanzliche und bauliche Details ab. Der Garten war schon damals ein wichtiger Bestandteil des Alltags und dies hat sich bis heute fortgesetzt.



Anzeige

Ich bin ein Anhänger!

Weil HUMBAUR genau so **wetterfest** ist wie ich.

Oliver Wiesinger, Landschaftsgärtner



Competence in Trailers

NEU





gardening landscaping greendesign

▶ Halle 7A / Stand 202

● Hochbeete bringen im Schaugarten der Garten-Stahl GmbH aus Boxberg-Schweigern die Natur „Auf Augenhöhe“. Die warme rotbraune Farbe des Corten-Stahls hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Gepaart mit dem satten Grün der Pflanzen und modernen Belägen in zeitlosem Grau ist dieser Garten ein echter Blickfang. Der Sitzplatz unter dem Schatten spendenden gelben Sonnensegel lädt zum entspannten Zurücklehnen ein. Das sanfte Plätschern des Wassers, die wogenden Gräser und die duftenden Stauden und Kräuter verleihen dem Garten viel Sinnlichkeit.



Erfahren Sie mehr unter www.humbaur.com

Humbaur GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen



● Das „Gartenrefugium“ der Firma Wilhelm Kreativgarten aus Rosengarten betritt man durch ein Tor, das einen zum Ort der Begegnung bringt: einem überdachten Sitzplatz mit Feuerstelle und Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Beisammensein. Der Weg über das Wasser führt zu einem ruhigen geschützten, mit Natursteinmauern eingefassten Platz direkt am Schwimmteich. Wasserspiele und im Wind schwingende Gräser sorgen für eine erholsame Atmosphäre.



Im Beitrag „Gartenmodule“ der Grünteam Schöneck & Veltwisch GmbH aus Heilbronn bilden beeindruckende Module aus Beton ein stimmiges Ganzes. Das Leben ist im ständigen Wandel und entsprechend sollte sich das Umfeld den Ansprüchen anpassen, den Raum bilden, der benötigt wird. Aus Sandkasten wird Beet oder Wasserbecken. Aus Nutzgarten wird Sichtschutz oder gestaltete Wildheit. Immer nach Lust, Laune, Geschmack, Wunsch und Bedarf. Module, die getauscht, ergänzt oder entfernt werden können, sollen helfen, freier zu denken, denn nichts ist beständiger als der Wandel.



● Die „Tür zu einer anderen Welt“ baute Martin Gurr, Garten- und Landschaftsbau aus Untergruppenbach. Dieser Garten teilt sich in eine moderne Gartensituation aus klaren architektonischen Linien und in eine mit runden Formen und fließenden Übergängen ins Grün harmonisch gestalteten Seite mit identischem Grundriss auf. Die Tür, die beide Gestaltungsideen verbindet, befindet sich mitten im Grün, das gewollt an die Form einer Hausfassade erinnert und symbolisch Anfang beziehungsweise Ende der Gartenteile symbolisiert.

Anzeige



.....
Mit dem „GartenTraum“ bringt die Ostberg GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Gundelsheim echte Urlaubsentspannung in den eigenen Garten. Der kreisförmige Sitzbereich aus wunderschönem hellen Naturstein bietet Platz für geselliges Zusammensein mit Freunden und Familie. Sitzmauern laden nicht nur zum Verweilen ein, sondern bringen gekonnt Struktur in den Garten. Die Blicke werden entlang der bogenförmigen Gestaltung in die verschiedenen Gartenteile geleitet und lassen erahnen, was sich hinter der nächsten Biegung abspielt.

Landes-
gartenschau
Öhringen
2016

IHNEN IST KEIN KRAUT GEWACHSEN

bema Wildkrautbeseitigung

- umweltschonend
- zeitsparend
- flächendeckend



GaLaBau Halle 9 Stand 330

bema

www.kehrmaschine.de

Baumwurzeln standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des BGL-Arbeitskreises Baumpflege.



Baumsicherungsmaterialien und -systeme bei einer Jungbaumpflanzung wurden vorgestellt und ihre Verwendung erläutert.

PRAXISTIPPS RUND UM DIE WURZELN DER STADTBÄUME

Rund um die Wurzeln der Stadtbäume ging es auf der Mitgliederversammlung des BGL-Arbeitskreises Baumpflege in Castrop-Rauxel, zu der der Arbeitskreis gemeinsam mit der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. (QBB) Mitglieder und Mitarbeiter eingeladen hatte. Das interessante Vortragsprogramm lockte über 100 Baumexperten ins Ruhrgebiet.

Anzeige

Ausführlich referierte Sachverständiger Dr. Marcus Streckenbach über Wurzeln, Wurzelwachstum, Vitalität und Standortbedingungen von Bäumen in der Stadt. Anhand zahlreicher Fotos ging er dabei auf die extremen Standortbedingungen der heutigen Stadtbäume ein, die mit den Ver- und Entsorgungsleitungen der grauen Infrastruktur um Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe konkurrieren. Dabei garantiert lediglich ein gut vorbereiteter und hergestellter Standort auch das langjährige vitale Wachstum eines Stadtbaumes.

Interdisziplinäre Planungen

Eigentlich müsste jede Baumpflanzung intensiv mit der Auswahl des Standortes und mit zukünftigen Planungen mit den anderen kommunalen Abteilungen interdisziplinär ausgewählt und abgestimmt werden. Dass dies funktionieren kann, zeigte beeindruckend Andreas Schoof am Beispiel der Stadt Hamburg. Er erläuterte die baubegleitende Wurzelbehandlung aus Hamburger Sicht und stellte das von den Bürgern einsehbare Baumkataster vor. Jan Dreß, Baumpflege Bollmann GmbH, widmete sich dem gleichen Thema, jedoch

aus Sicht einer Baumpflegefirma. Er zeigte auf, wie wichtig das Zusammenspiel zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, insbesondere jedoch zwischen Baumpflegetechnikern und Hoch- und Tiefbauamt ist. Nach einer intensiven Diskussion über die Vorträge schloss der Tag mit einer Besichtigung der Baumpflegefirma Enbergs in Castrop-Rauxel ab.

Praktische Demonstrationen

Am nächsten Tag stand die praktische Fortbildung im Vordergrund. Dabei wurden von der SVLFG anhand von Baumunfällen Sicherungspflichten bei Baumpflegetechnikern und Baumfällarbeiten illustriert. Dr. Marcus Streckenbach demonstrierte die Pflanzung eines Jungbaums inklusive der Jungbaumpflegeschnitte. Ferner wurden ein Baumsicherungssystem am Beispiel der Jungbaumpflanzung vorgestellt sowie verschiedene, auch neu entwickelte Hubarbeitsbühnen für die Baumpflegetechnik gezeigt.

Hanka Dolze im Vorstand bestätigt

In der internen Mitgliederversammlung wählten die Teilnehmer Hanka Dolze für weitere drei Jahre in den Vorstand des Arbeitskreises Baumpflegetechnik, dem außerdem Christian Nellen und Vorsitzender Michael Hartmann angehören. Hanka Dolze und Christian Nellen informierten über die Jahreshauptversammlung des EAC in der Schweiz, bei der beschlossen wurde, dass die Rezertifizierung

des European Tree Workers ab 2017 an eine neue Bedingung geknüpft sein soll: Künftig kann der ETW nach drei Jahren die Rezertifizierung nur bei Vorlage einer dreißigstündigen Fortbildung zu baumrelevanten Themen in diesem Zeitraum beantragen. Nach wie vor sind ein mindestens 24-monatiges Arbeiten im Baum sowie ein Kurs in Erster Hilfe nachzuweisen.



Über verschiedene Hubarbeitsbühnen für die Baumpflegetechnik konnten sich die Teilnehmer informieren.

Regelwerksarbeit

Intensiv bringt sich der Arbeitskreis Baumpflegetechnik auch in den Arbeitskreisen der FLL zum Thema Artenschutz und ZTV Baumpflegetechnik ein. In Zusammenarbeit mit dem Sozialpartner ist zudem die Novellierung der aus dem Jahr 1993 stammenden Verordnung Fachagrarwirt Baumpflegetechnik/Baumsanierung geplant.

FLL-Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen werden überarbeitet

Die Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen sind seit nunmehr 18 Jahren in der Trägerschaft der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Sie definieren für die Vertragsparteien eine einwandfreie Qualität. Bei Bauverträgen, deren Grundlage die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist, werden die Gütebestimmungen mit der ATV DIN 18320 – Landschaftsbauarbeiten – und der dort verankerten DIN 18916 – Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Pflanzen und Pflanzarbeiten – Bestandteil des Vertrages.

Die letzte umfangreich aktualisierte Ausgabe erschien 2004. Mittlerweile besteht erneut Bedarf, das Regelwerk zu überarbeiten. Bei der nun anstehenden Überarbeitung sollen die Inhalte der Gütebestimmungen in der praktischen Anwendung überprüft und gegebenenfalls durch neue Erkenntnisse ergänzt und verbessert werden. Der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) Gütebestimmungen Baumschulpflanzen soll in Abstimmung mit dem Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB) im Herbst neu konstituiert werden.

Die Fachwelt erhält nun die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Ergänzungs- und Korrekturvorschläge zu den Gütebestimmungen mitzuteilen. Konkrete und begründete Textvorschläge können bis zum 15. Oktober 2016 an die FLL-Geschäftsstelle geschickt werden.

- Interessierte können zur Aufbereitung ihrer Stellungnahme unter www.fll.de ein entsprechendes Formblatt downloaden.

Anzeige

gruenerparkplatz.de

vegetationsfähiger Substrataufbau

TTE[®] SYSTEM

Pkw bis Lkw SLW 60

geringe Aufbaustärke

kapillare Wasser- & Nährstoff-Versorgung

HÜBNER-LEE

100% dezentrale Versickerung

offene Fugen & Hohlräume

Aufbau als Flächen-Rigole

Wir sind dabei: Halle 2 Stand 411

sickerpflaster.de



Neuer FLL-Jahresbericht liegt vor

Der neue Jahresbericht 2014/2015 der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) informiert auf rund 170 Seiten über Arbeitsergebnisse, Entwicklungen und Schwerpunkte der FLL sowie über ihre vielfältige Tätigkeit in den Jahren 2014 und 2015. Er kann ab sofort kostenfrei als Broschüre (zzgl. 3,75 EUR Versandkosten) bei der FLL-Geschäftsstelle oder im FLL-Online-Shop bestellt oder dort auch in der Rubrik „Kostenfreie Publikationen“ als kostenfreier Download abgerufen werden.

Der Jahresbericht veranschaulicht allgemein das gute Ergebnis im Berichtszeitraum vom 13. März 2014 bis zum 10. März 2016. In seinem Vorwort betont FLL-Präsident Dr. Karl-Heinz Kerstjens die dafür unabdingbare Unterstützung des Ehrenamtes. Der Bericht der Geschäftsführung geht darauf im Detail ein und nennt konkret alle Fachgremien, welche im Berichtszeitraum neue oder überarbeitete Publikationen (Gelbdrucke und/oder Weißdrucke, Tagungsbände oder Software) veröffentlicht haben. Außerdem werden alle Fachtagungen genannt und vorgestellt, die im Berichtszeitraum wertvolle Anregungen und fachliches Know-how für die Gremienarbeit sowie wichtige Rückmeldungen aus der Praxis ergeben haben.

► www.fll.de

Kostenfreier Download: Versuche in der Landespflege

Turnusgemäß hat die FLL wieder die jährliche Ausgabe der „Versuche in der Landespflege“ als kostenfreien Download veröffentlicht. Unter der Gesamtreaktion des Zentrums für Gartenbau und Technik Quedlinburg und in federführender Koordination der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim werden in dieser Ausgabe die Versuchsergebnisse der beteiligten 15 nationalen Forschungsinstitute des deutschen Gartenbaues und der drei Forschungsinstitutionen aus dem angrenzenden Ausland veröffentlicht.

Im Einzelnen werden in den 14 aufgeführten Versuchen der beteiligten Institute und Fachredaktionen insgesamt drei Themengebiete abgedeckt. Dies sind:

- Bauwerksbegrünung (4 Versuche);
 - Stauden/Gehölze/Sommerblumen (8 Versuche);
 - Straßenbäume (2 Versuche).
- Die konkreten Versuchsfragen und Versuchsdurchführungen dokumentieren dabei allgemein die innovativen Potentiale der Grünen Branche, speziell jedoch des „grünen Baustoffes Pflanze“.

- Die PDF-Datei ist ebenso wie die Ausgaben der Vorjahre kostenfrei unter www.fll.de (Rubrik Online-Shop/Kostenfreie Publikationen) zum Download eingestellt.



FLL-Fachtagungen in der 2. Jahreshälfte 2016

Für die 2. Jahreshälfte bietet die FLL mehrere Fachtagungen an. Themenschwerpunkte bilden Bäume und Freiflächenmanagement. Experten und Mitglieder der Gremien erläutern Inhalte neuer bzw. überarbeiteter Regelwerke. Praxisberichte und Hinweise aus der Rechtsprechung runden bei vielen FLL-Fachtagungen das Programm ab.

Für 2016 stehen derzeit folgende Termine fest:

- 29. September 2016: Fachtagung „Die neue ZTV-Baumpflege“, Bildungszentrum Gartenbau Essen
- 5. Oktober 2016: Fachtagung „Bildqualitätskatalog Freianlagen“, EBZ Bochum
- 6. Oktober 2016: Fachtagung „Winterdienst“, EBZ Bochum
- 29. November bis 1. Dezember 2016: Verkehrssicherheitstage 2016, Beuth Hochschule für Technik Berlin
- 13. Dezember 2016: Fachtagung „Baumpflanzungen in der Stadt“, Salesianum München
- 14. Dezember 2016: Fachtagung „Die neue ZTV-Baumpflege“, Salesianum München

Auch für 2017 gibt es schon erste Termine:

- 21. Februar 2017: Fachtagung Innenraumbegrünung
- 11. und 12. Juli 2017: Osnabrücker Sportplatztage (FLL, Hochschule Osnabrück, Playground + Landscape Verlag)

- Details zum Programm unter www.fll.de jeweils zwölf bis acht Wochen vor der Veranstaltung.

Anzeige

Gifffreie Wildkraut- beseitigung

NEU



InfraWeeder
Infrarottechnik

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Flachdächern

Vertrieb Deutschland:

REINHOLD MÜLLER
MASCHINEN + TECHNIK

Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 68365
www.mueller-landtec.de

Abb.:
**Modell
Master 510R
mit Radantrieb**

10 verschiedene Modelle

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2016: Halle 8, Stand 201

Inserenten dieser Ausgabe stellen auf der GaLaBau 2016 aus:

ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG	Halle 3A, Stand 223
Altec GmbH	Halle 7, Stand 103
Arbus – Peter Klug Produkte & Medien	
für den Grünbereich Sachverständigenbüro	Halle 4, Stand 613
Arpo Artur Pokroppa GmbH & Co. KG	Halle 7, Stand 610
Avant Tecno OY	Halle 7, Stand 112
Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH	Halle 4, Stand 307
bema GmbH Maschinenfabrik	Halle 9, Stand 330
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.	Halle 1, Stand 302
Birchmeier Sprühtechnik AG	Halle 4, Stand 327
Bruno Nebelung GmbH	Halle 3, Stand 425
Chaps & More	Halle 5, Stand 138
Compo Expert GmbH	Halle 3, Stand 119
ComputerWorks GmbH	Halle 4A, Stand 417
DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH	Halle 3A, Stand 111
Deitmer Maschinenbau & Handel GmbH	Halle 7A, Stand 400
Etesia S.A.S.	Halle 10, Stand 208
EuroTec GmbH	Halle 3, Stand 431
gartana GmbH & Co. KG	Halle 3A, Stand 602
Gerhard Dücker GmbH & Co. KG	Halle 6, Stand 123
Hahn Kunststoffe GmbH	Halle 1, Stand 335
Hako GmbH	Halle 9, Stand 211
HS-Schoch GmbH & Co. KG	Halle 7A, Stand 606
HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG	Halle 2, Stand 411
Humbaur GmbH	Halle 7A, Stand 202
HUMINTECH GmbH Humic Acids Based Products	Halle 4, Stand 415
Hunklinger allortech GmbH & Co KG	Halle 7A, Stand 114
i-send GmbH Sachsenband	Halle 1, Stand 237
Dr. Peter Ijewski & Partner EDV-Systeme	Halle 5, Stand 415
ISEKI-Maschinen GmbH Deutschland	Halle 6, Stand 111
jj dabekausen BV	Halle 6, Stand 323
KANN GmbH Baustoffwerke	Halle 4, Stand 215
LCT GesmbH Light & concrete technology	Halle 2, Stand 502
Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH	Halle 3, Stand 547
Lipco GmbH	Halle 9, Stand 122
Manzke Beton GmbH Landschaftsplanung	Halle 4, Stand 341
Max Holder GmbH	Halle 9, Stand 107
Meyerdiercks Erdanker GmbH	Halle 4, Stand 616
MTM Spindler & Schmid GmbH	Halle 6, Stand 102
Müller Mitteltal Karl Müller GmbH & Co. KG	
Fahrzeugtechnik	Halle 7A, Stand 210
Optigrün international AG	Halle 4, Stand 129
Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH	Halle 5, Stand 129
Platipus Anchors Limited	Halle 4, Stand 624
Rainpro Vertriebs-GmbH	Halle 3, Stand 217
Reinhold Müller Maschinen und Technik	Halle 8, Stand 201
Richard Brink GmbH & Co. KG	Halle 4, Stand 521
Rita Bosse Software GmbH	Halle 4, Stand 319
Schäffer Maschinenbau GmbH	Halle 7, Stand 130
Schellevis Beton B.V.	Halle 3, Stand 141
Sembdner	Halle 9, Stand 123
SF-Filter GmbH	Halle 7, Stand 216
terra-S GmbH	Halle 4, Stand 537
Terraway – GreenWorld Products Ltd.	Halle 3, Stand 325
UPM Biocomposites UPM Sales GmbH	Halle 4, Stand 529
Volfi Plattenzubehörsysteme – Bau-Spezialartikel	Halle 3, Stand 615
Weitz Betonbaustoff GmbH Weitz-Wasserwelt	Halle 4, Stand 337
ZinCo GmbH	Halle 3A, Stand 133

Anzeigen



Verlegen ohne Schneiden

www.arena-pflastersteine.de



Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik



ALGENFREI
ÖKOLOGISCH & UMWELTSCHONEND

Natürliche Algenbekämpfung mit effektiven Klicktönen



FJD Droppelmann Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 • D-47608 Geldern
Tel. 02831-4502 • info@droppelmann.de www.droppelmann.de



SEMBDNER Glatzwalzen, Gitterwalzen & Übersäeinrichtung

Maschinenbau Kleinmotorwalzen Sämaschinen

Rasenbaumaschinen RS 60/80/100 N
handlich, kompakt und langlebig

Sembdner GmbH · Liebigstr. 16 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141 - 81851 - 0 · Fax 08141 - 81851 - 14
info@sembdner.com · www.sembdner.com

EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de

 **RITA BOSSE**
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau · Halle 4 · Stand 319

DAMIT LÄRM NICHT KRANK MACHT



Kapselgehörschutz mit Lautstärkenregulierung.
Foto: SVLFG

Die SVLFG unterstützt die Anschaffung eines aktiven Gehörschutzes mit bis zu 100 Euro.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- *Optimal für Ihren Garten!*
- *Bequem für Sie!*

Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern - Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 • www.rainpro.de

GaLaBau: Halle 3, Stand 217

Lärm macht krank. Er mindert die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, verschlechtert die Verständigung und Orientierung, verursacht Stress und wird so zu einer ernst zu nehmenden Unfallquelle. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) möchte die Aufmerksamkeit für die Lärmproblematik wecken und gibt Tipps, wie es an Arbeitsplätzen leiser werden kann.

Arbeitgeber sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeiter sich vor Lärm schützen. Die Lärmschutzrichtlinie RL 2003/10/EG sieht bereits bei einer Lärmexposition von über 80 dB(A) eine Information und Unterweisung der Beschäftigten und die Bereitstellung von Gehörschutz vor. Noch weitergehende Maßnahmen sind vom Arbeitgeber ab einer Lärmexposition von 85 dB(A) einzuleiten. Darunter fällt unter anderem die Verpflichtung zum Kennzeichnen von Lärmbereichen.

Besser als Gehörschutz sind technische und organisatorische Maßnahmen, die dafür sorgen, dass Lärm gar nicht erst entsteht. Manchmal helfen bereits veränderte Arbeitsverfahren, die Geräuschkulisse abzusenken.

Die SVLFG rät außerdem, bei Neuanschaffungen auf lärmgeminde- re beziehungsweise lärmarme Maschinen und Anlagen zu achten und diesen den Vorzug zu geben. Ein wichtiger Hinweis: Begrenzen Sie die Arbeitszeiten bei lauten Arbeiten, planen Sie längere Pausen und wechseln Sie die Tätigkeiten. Lässt sich trotz aller ergriffenen Maßnahmen der Geräuschpegel nicht auf ein akzeptables Maß senken, ist es besonders wichtig, bei lauten Arbeiten konsequent den passenden Gehörschutz zu tragen.

Innovationen gegen Lärm bei der Arbeit

Kapselgehörschutz und Gehörschutzstöpsel sind bewährte Mittel der persönlichen Schutzausrüstung (PSA), um Lärm wirksam zu

Vorsicht, Hochspannung – Lebensgefahr!

Baumbeschnitt oder Baumfällungen in der Nähe von Freileitungen sind lebensgefährlich. Zuständig hierfür ist der Netzbetreiber. Über solche notwendigen Arbeiten in der Nähe von Freileitungen ist unbedingt der Netzbetreiber zu informieren, der sie dann entweder mit eigenem Personal durchführt oder einen Dienstleister damit beauftragt – für den Baumbeziehungsweise Waldbesitzer kostenfrei.

Grundsätzlich gilt: Nur Profis sollen sich mit diesen Arbeiten auseinandersetzen. Sie wissen die Gefahr richtig einzuschätzen und können ihr bereits im Vorfeld



Professionelle Baumpflegebetriebe übernehmen Fäll- und Schnitтарbeiten an Freileitungen und Bahntrassen. Foto: SVLFG

begegnen. Noch immer zu wenig bekannt, aber sehr wirkungsvoll, sind vom Akustiker individuell angepasste Gehörschutzstöpsel – so genannte Otoplastiken. Da sie genau auf den äußeren Gehörgang zugeschnitten sind, sperren sie Lärm noch besser aus. Sie sind leicht und sehr bequem zu tragen. Das hautverträgliche Material ist gut zu reinigen und langlebig. Durch die Maßanfertigung findet ein optimaler Druckausgleich im Ohr statt. Die Schutzwirkung wird auch durch Kieferbewegungen nicht beeinträchtigt.

Wer Kapselgehörschutz bevorzugt, für den könnte ein beidseitig aktiver Kapselgehörschutz die

Maschinenbeispiel	Schalldruckpegel am Bedienrohr
Buschholzhacker	ca. 118 dB(A)
Motorkettensäge (groß)	ca. 115 dB(A)
Kreissäge	ca. 109 dB(A)
Heckenschere	ca. 103 dB(A)
Freischneider	ca. 100 dB(A)

passende Lösung sein. Die interne Elektronik regelt zu laute Geräusche in Sekundenbruchteilen herab. Gesundheitsschädigender

entsprechend entgegen treten. Lebensgefahr besteht unter anderem, wenn der Sicherheitsabstand beim Freischneiden von Trassen nicht mehr eingehalten wird, weil Äste und Baumkronen zu nah an die Leitungen herangewachsen sind. Vor allem Nebel oder Regen kann zu einem Lichtbogenübertritt führen, der einem Berühren der Leitung gleichkommen kann. Berührt ein Baum eine spannungsführende Leitung, kommt es zu einem sogenannten „Erdkurzschluss“ und dadurch zu einem lebensgefährlichen Spannungstrichter im Radius von mindestens 20 Metern.

Lärm wird sofort auf das zulässige Maß gedämpft; schwache Geräusche werden verstärkt. So wird ein notwendiger Informationsaustausch mit dem Arbeitskollegen auch mit aufgesetztem Gehörschutz möglich. Der hohe Tragkomfort sowohl des aktiven Kapselgehörschutzes als auch der Otoplastiken sorgt dafür, dass sie

auch wirklich eingesetzt werden, wenn es bei der Arbeit zu laut wird. Um einen Anreiz für Versicherte zu schaffen, sich einen hochwertigen aktiven Gehörschutz zu kaufen, unterstützt die SVLFG die Anschaffung mit bis zu 100 Euro. Details zu den Fördermodalitäten finden sich auf der Homepage der SVLFG unter dem Suchbegriff „Prämien“.

► www.svlfg.de, Suchbegriff „Lärmschutz“

Anzeige

Reinigungstechnik - Kommunaltechnik

Hako
Clean ahead

CH 600

Unkomplizierte Alleskönner.

Citymaster
Jede Jahreszeit hält eigene kommunale Herausforderungen bereit. Gut, dass Hako die passende Lösung hat: knickgelenkte, multifunktionale Geräteträger mit modularer Ausstattung, z. B. zum Kehren sowie für die Nassreinigung, die Rasenpflege und den Winterdienst. **Multifunktionalität ohne Kompromisse.**

Citymaster 600 | Citymaster 1250 | Citymaster 1600 | Citymaster 2000 | Citymaster 2200 EURO VI

Mehr Infos unter www.hako.com/citymaster

Hako GmbH - Unterstephanstraße 1 | Hamburg Str. 200-238 | 22843 Bad Oldesloe
Tel. +49 (0)4531-606 0 | info@hako.com | www.hako.com



Der Garten des Lebensphasenhauses wurde von 30 Azubis aus acht Ausbildungsbetrieben der Region Neckar-Alb des VGL Baden-Württemberg gebaut.

BARRIEREFREIER WOHLFÜHLGARTEN

Die Universität Tübingen und Unternehmen erforschen und entwickeln im Lebensphasenhaus in Tübingen seit drei Jahren gemeinsam Assistenzsysteme für ein eigenständiges Leben und Wohnen im Alter. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) ist mit acht Mitgliedsbetrieben aus der Region Neckar-Alb einer der Partner aus der Wirtschaft. Zusammen mit 30 Azubis entstand so ein bis ins Detail durchdachter Garten mit moderner Technologie, der bis ins hohe Alter, aber auch für Menschen mit einem Handicap, ein purer Genuss ist.

Das Projekt wurde mit 550.000 Euro federführend vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert. Ebenfalls beteiligt sind das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Einer der acht Hauptpartner ist neben der Universität Tübingen, dem Universitätsklinikum Tübingen, der Schwörer Haus KG, der Somfy GmbH, den Stadtwerken Tübingen, der IHK Reutlingen und der Ridi-Leuchten GmbH der VGL. Koordiniert wird das Projekt von der Universität Tübingen.

Bei der Abschlussveranstaltung am 26. Juli 2016, die Bärl Mielich, Staatssekretärin des Ministeriums für Soziales und Integration, eröffnete, zogen die Beteiligten eine Zwischenbilanz nach dieser ersten geförderten Phase.

Extralob für den Garten

Bereits am Vormittag wurde das Projekt drei Gutachtern sowie einem Ausschuss des Sozialministeriums vorgestellt. Dabei fand die Gutachterin Barbara Klein (Frankfurt University of Applied Sciences) am Ende der Partner-Präsentationen sehr viele lobende Worte zum

Anzeige

Tel: 07731 / 87 11 0
Fax: 07731 / 87 11 11

ALTEC

www.altec.de info@altec.de

Lebensphasenhaus. Dass der Garten von 30 Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus gebaut wurde, die somit einen direkten Einblick in dieses Projekt bekamen, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck bei Klein und fand eine extra Erwähnung in ihrer mündlichen Beurteilung.

Das Gartenkonzept des LebensPhasenHauses

Der Garten des LebensPhasenHauses ist auf die Bedürfnisse von körperlich eingeschränkten oder älteren Menschen abgestimmt. Felsenbirnen, Hortensien, Gräser und Stauden begrüßen im Vorgarten – der Visitenkarte des Hauses – Bewohner und Gäste und begleiten den Weg entlang der Rampe, die Barrierefreiheit garantiert. Eine großzügige Terrasse ist der zentrale Punkt des gemütlichen Wohngartens, der



Puren Genuss bis ins hohe Alter – auch für Menschen mit Handicap – verspricht der neue Garten des Lebensphasenhauses in Tübingen.

durch Mauerelemente und heimische Heckengehölze raumbildend strukturiert ist. Die Staudenbeete sind mit pflegeleichten Arten bepflanzt und haben sich mittlerweile sehr gut entwickelt. Die Spalieräpfel können von Jung und Alt bereits diesen Herbst bequem geerntet werden. Der Schöpfbrunnen dient als kühleres Wasserbecken an heißen Tagen und ist ein attraktiver Blickfang.

Anzeige

Rollstuhlgerechtes Hochbeet

Das rollstuhlgerechte Hochbeet ermöglicht den komfortablen und rückschonenden Anbau von frischem Gemüse und Kräutern und ist zudem ein echter Hingucker. Funktion und Ästhetik wurden hier in einem harmonischen barrierefreien Gesamtkonzept perfekt zusammengeführt. Noch pflegeleichter wird der Garten durch technische Innovationen wie dem Automover, einem integrierten Bewässerungs- sowie dem durchdachten Beleuchtungssystem. Somit bietet dieser Garten auch im Alter noch eine hohe Lebensqualität. Den Entwurf dieser Außenanlage übernahm die Planungsabteilung der Firma Garten-Moser aus Reutlingen.

Was an Pflegearbeiten im hohen Alter noch selbst erledigt werden kann, möchten die Unternehmer der Region Neckar-Alb demnächst am eigenen Leib herausfinden. Eine der kommenden Regionalversammlungen wird deshalb im Lebensphasenhaus stattfinden und dann gibt es die Gelegenheit, in die Altersanzüge aus der Geriatrieforschung von Professor Gerhard Eschweiler (UKT) zu schlüpfen. Diese einmalige Erfahrung führt sicherlich zu weiteren gärtnerischen Innovationen, wenn es um konkrete Erleichterungen für unsere immer älter werdende Gesellschaft geht.

LebensPhasenHaus in Tübingen zieht erfolgreiche Zwischenbilanz.



Das Projekt Lebensphasenhaus: Zusammen mit den acht unterstützenden Hauptpartnern, dem Ministerium für Soziales und Integration sowie drei Gutachtern wurde Ende Juli eine sehr positive Zwischenbilanz zum Ende der geförderten Phase von allen Beteiligten gezogen.

Fotos: Lebensphasenhaus

PLATIPUS
BAUMVERANKERUNGSSYSTEME

GaLaBau 2016
Halle 4, Stand 624
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.platipus.de | info@platipus.de | 04294-7968435



Der Wertwiesepark wird von den Heilbronnern am intensivsten genutzt. Das Ergab eine Umfrage unter den Bürgern im Rahmen des Pop-up-Parks „Grün in die Stadt“.

UMFRAGE: HEILBRONNER NUTZEN IHRE GRÜNLANDEN INTENSIV

Im Rahmen der bundesweiten Informationstour machte der Pop-up-Park „Grün in die Stadt“ Mitte Juni 2016 Station in der Heilbronner Innenstadt. Der Kiliansplatz wurde, dank des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), mit einem temporären Park zur grünen Stadtoase. Während dieser Veranstaltung wurde auch eine Umfrage unter den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, deren Meinung zum Thema „Grün in die Stadt“ ganz klar für die Arbeit sowie das jahrelange Engagement der Landschaftsgärtner auf diesem Gebiet spricht.

Per Fragebogen konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zum Thema „Grün in die Stadt“ äußern und erhielten im Gegenzug jeweils einen von 200 Obstbaumsetzlingen geschenkt. Fast 250 Bürger folgten dem Aufruf. Knapp die Hälfte aller Teilnehmer empfindet den derzeitigen

Grünflächenanteil der Stadt Heilbronn als zufriedenstellend und ist der Ansicht, dass sich in den letzten zehn Jahren insgesamt wieder mehr Grün in Heilbronn etabliert habe. Bei 73 Prozent befindet sich sogar eine öffentliche Grünfläche in der näheren Wohnumgebung. 20 Prozent besuchen öffentliche Grünflächen täglich, 49 Prozent wöchentlich und 24 Prozent monatlich.

Die Heilbronner genießen die grünen Oasen ihrer Stadt demnach emsig: am häufigsten den Wertwiesepark, gefolgt vom Pflülpark, dem Botanischen Obstgarten und dem Ziegeleipark. Aber auch das Neckarufer und der Alte Friedhof sind beliebte Ausflugsziele ins Grüne.

Als Gründe für die Nutzung von öffentlichen Grünflächen wurden besonders häufig Erholung und Entspannung, das Abschalten vom Alltag, die Wohltat für die Augen

und die gute Luft genannt. Zu viel Arbeit, Alltagsstress oder schlechte Witterung wurden als Gründe angegeben, die vom Parkbesuch abhalten. Zudem wirken sich viel Unrat und starke Verschmutzungen (beispielsweise durch freilaufende Hunde) und zu viele Besucher (zum Beispiel auch Grillgestank an Sommertagen) in ihren Augen kontraproduktiv auf die Erholung im „Grünen“ aus.

Pflegezustand nur zufriedenstellend

Die vorangegangenen Argumente wurden teilweise auch für die Bewertung des Grünflächenzustandes herangezogen, denn 63 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sehen diesen in Heilbronn als „nur“ zufriedenstellend und somit verbesserungswürdig an.

Anzeige

Haltepunkte im Erdreich
Mit Duckbill® und MantaRay® Erdankern – schnell und unkompliziert eingebracht!

MEYERDIERCKS
Erdanker GmbH

Besuchen Sie uns auf der **GaLaBau 2016** Halle 4, Stand 4-616

www.meyerdiercks-erdanker.de

Die meisten Absolventen sind Landschaftsgärtner

Über eine große Zahl neuer Fachkräfte kann sich die Gartenbaubranche in Westfalen freuen. Insgesamt nahmen an den vergangenen Abschlussprüfungen 90 Auszubildende aus den Gartenbau-Kreisvereinigungen Herford-Bielefeld, Minden-Lübbecke, Lippe und Gütersloh erfolgreich teil – und damit sieben mehr als im Vorjahr. Die neuen Fachkräfte erhielten in Herford ihre Gesellenbriefe überreicht. Zudem wurden die Prüfungsbesten ausgezeichnet.

Mit 69 Absolventen war dabei der Garten- und Landschaftsbau im aktuellen Abschlussjahrgang erneut am stärksten vertreten – vor den Fachrichtungen Zierpflanzenbau (12), Baumschule (3), Friedhofsgärtnerei (2), Gemüsebau (2) und Staudengärtnerei (2). Die meisten der neuen Fachkräfte stammen aus Ausbildungsbetrieben der Kreisvereinigung Herford-Bielefeld, gefolgt von den Kreisvereinigungen Gütersloh, Lippe und Minden-Lübbecke.

Als jahrgangsbester Landschaftsgärtner wurden Christian Lühr (Andre Krüger Garten- und Landschaftsbau, Vlotho), Frederik Sonnemann (Kai Sommer Garten- und Landschaftsbau, Lübbecke) und Marcel Gronemeyer (Der Garten Detmold GmbH, Detmold) ausgezeichnet. Beste Absolventen in den übrigen Gartenbau-Fachrichtungen waren die Zierpflanzen-Gärtner Timo Alexander Zado (Ralf Schlüter Produktions-Gartenbau, Bad Oeynhaus) und Janina Volkhausen (BBW Wittekindshof, Bad Oeynhaus) sowie die Staudengärtnerin Astrid Wulforst (Stauden Setter, Gütersloh).

Wie Johannes Frizen, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, in seiner Festansprache deutlich machte, werden in NRW mehr Gärtner ausgebildet als in jedem anderen Bundesland. Auf Bundesebene stammen rund 30 Prozent des gärtnerischen



Als prüfungsbester Landschaftsgärtner bei der Lossprechung in Herford nahmen Christian Lühr (z. v. l.) und Marcel Gronemeyer (Mitte) die Anerkennungen direkt entgegen. Die Urkunden und Buchpräsentate überreichten ihnen Johannes Frizen (r.), Präsident der Landwirtschaftskammer NRW, sowie Thomas Gerber (z. v. r.), Vorsitzender des GaLa-Bau-Bezirksverbandes Ostwestfalen Lippe, und Miriam Schwenker vom Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen.

Nachwuchses aus NRW. Seinen Worten zufolge sind in den vergangenen Wochen 1.280 Abschlussprüfungen abgenommen worden, drei Viertel davon in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Zum Jahresende 2015 waren bei der Landwirtschaftskammer fast 4.500 Ausbildungsverhältnisse registriert, davon 52 Prozent in den Gartenbau-Berufen. „Entgegen dem erwarteten Trend, sind die Ausbildungszahlen im Gartenbau relativ konstant geblieben“, betonte der LWK-Präsident.

„Die beruflichen Chancen sind größer denn je“, betonte Thomas Gerber, Vorsitzender des Bezirksverbandes Ostwestfalen Lippe im Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V., „Fachkräfte werden händeringend gesucht.“ Er empfahl den jungen Gärtnerinnen und Gärtnern, die Chancen des vielfältigen beruflichen Bildungssystems weiter zu nutzen. Und wer später den Schritt in die Selbstständigkeit tun möchte, sollte – statt selbst eine Firma zu gründen – frühzeitig schauen, ob nicht ein bestehendes Unternehmen übernommen werden kann.

Anzeige



OPTIGRÜN-PFLANZGEFÄSSE TYP ALU UND OPTIGRÜN-RANDELEMENTE TYP ALU

Mehr Infos hierzu bei uns am Messestand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

14. – 17. September 2016 in Nürnberg, Halle 4, Stand-Nr. 04 – 129



OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER



SANTURO
MAUERKULTUR

Heimeliger Sichtschutz

www.santuro-mauern.de

Leichter Ladekran

HUMMEL GSK 500



Messe GaLaBau 2016
Halle 7, Stand 610

ARPO Ihr Hersteller von leichten Ladekränen made in Germany
QUALITÄT DIE ZEHT

ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG
www.arpo-online.de · info@arpo-online.de
Tel: 0202 - 470 560 · Fax: 0202 - 47 13 37

Hunklinger
Fliesenverlegearbeiten

GaLaBau2016 Halle 7A Stand 114

Baummaschinen **michels** gemeinsam bewegen
Fahrzeugtechnik

www.michels-online.de

- Bagger
- Radlader
- Walzenzüge
- Dumper
- Rüttelplatten
- u.v.a.m.

Ihr starker Partner in Vermietung,
Service und Verkauf von Baummaschinen

Geldern · Essen · Bergheim
Tel. (02831) 131-0

Eisernes Pferd SERRA

wendig·geländetauglich·variantenstark



Der Allrounder für den GaLaBau

www.eisernes-pferd.de
SERRA Maschinenbau GmbH
Rimsting/Chiemsee · ☎ (08051) 96 4000

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapierrasen

Dr. Alex Rollrasen

Jetzt ist Rollrasenzeit
über 22 Jahre Rollrasenproduktion
Standard- und Großrollenformat

www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de
Tel/Fax: 035365 3783 / 35542

Sachsen
Zülsdorfer Str. 14
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de



Das VOB-Baustellenhandbuch



Oft würde ein schneller Blick in die aktuelle VOB schon ausreichen, um Meinungsverschiedenheiten über Rechte und Pflichten aus der Welt zu schaffen. Mit dem „VOB-Baustellenhandbuch“ im Jackentaschenformat sind die Vorgaben der VOB/B immer zur Hand. Das Buch bietet unter Schlagwörtern

von „A“ wie „Abrechnung“ bis „Z“ wie „Zahlungsverzug“ Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das aktuelle Baurecht. Zahlreiche Praxistipps, Handlungsanweisungen und Hinweise auf die aktuelle Rechtsprechung helfen, die Regelungen der VOB richtig anzuwenden. So können strittige Fragen direkt vor Ort geklärt werden. Die Premium-Ausgabe bietet zusätzlich unter anderem digitale Musteranschriften zu den wichtigsten Schlagworten aus dem Buch – zum Anpassen, Abspeichern, Ausdrucken und direkt Verwenden.

RA Andreas Büchs: Das VOB-Baustellenhandbuch, 7. Auflage nach VOB 2016, Forum Verlag, ISBN 978-3-86586-715-5, Print-Ausgabe oder E-Book 65,00 Euro, Premium-Ausgabe 117,00 Euro

Wasser im Garten 2

Es gibt keinen perfekten Garten ohne Wasser. Spielerisch, elegant, klassisch oder modern, architektonisch oder naturnah – kein anderes Gestaltungselement lässt sich so formen wie Wasser. Und doch hält es immer wieder Überraschungen für den Gestalter und Planer bereit. Wassergärten sind die hohe Kunst der Gartengestaltung. Seit der Antike wissen die Mächtigen und Kreativen um die Faszination des Wassers. Bis heute sind ihre Gärten Höhepunkte der Gartenkultur.



Dieses Buch gibt einen Überblick, wie Wassergärten heute interpretiert und gestaltet werden. Naturnahe Wassergärten mit üppigen Bepflanzungen, die klaren Linien in architektonischen Wassergärten, inspirierende Beispiele klassischer Wasserspiele und geheimnisvolle, exotische Gärten voller Wärme und Licht – die Fotos kunstvoll gestalteter Gärten machen Lust auf Wasser. Jedes Projekt begleitet von einem erläuternden Text, der den Blick auf das Wesentliche lenkt. Und dabei ein gelegentliches Augenzwinkern nicht vergisst. Denn das Gestalten mit Wasser ist in erster Linie eins: die pure Lust am (Wasser-)Gärtner. Die Beispiele in diesem Buch bieten einen Pool an Ideen für den eigenen Garten. Brunnen – Becken – Badeteiche, die Größe spielt dabei keine Rolle.

Jörg Baumhauer: Wasser im Garten 2, 216 Seiten, 30 x 24 cm, gebunden, ISBN 978-3-95453-064-9, Becker Joest Verlag, 49,95 Euro

ABGEORDNETER AUF DEM BAGGER

Baggern, Heckenschneiden, Umgraben – der Arbeitsalltag eines Bundestagsabgeordneten sieht normalerweise anders aus. Dietrich Monstadt (CDU), Bundestagsabgeordneter für Schwerin und Nordwestmecklenburg, griff am 10. August 2016 dennoch zu Heckenschere und Spaten: Im Rahmen des Programms „Praxis für Politik“ des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) konnte der CDU-Politiker den Arbeitsalltag der Landschaftsgärtner bei der Garten- und Landschaftsbau GmbH Siedenschnur in Wedendorf bei Kirch Grambow kennenlernen.

Ziel des Politiker-Praktikums ist es, dass der Bundestagsabgeordnete den umfangreichen Tätigkeitsbereich von Landschaftsgärtnern besser versteht“, erklärte Meike Stelter, Geschäftsführerin des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e.V., die den Termin begleitete. Und so ging es auch direkt an die praktische Arbeit: Unter Anleitung von Inhaber Dirk Siedenschnur beschneidet

„Wenn man einmal den Dreh raus hat beim Baggerfahren, dann macht die Arbeit viel Spaß“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Allerdings ist dem 59-jährigen Juristen klar, wie viel körperliche Arbeit – „auch bei Wind und Wetter“ – in einem später schön gestalteten Garten steckt. „Da war es besonders toll zu sehen, wie hoch motiviert die Mitarbeiter waren. Sie sind mit voller Leidenschaft bei der Arbeit.“

Würde er denn, auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, den Bundestagsabgeordneten nach seinem Praktikum einstellen? „Also er hat sich sehr gut geschlagen, ein Händchen für die Baggerarbeiten gezeigt, war interessiert und engagiert – ich würde ihm eine Chance geben“, sagt Dirk Siedenschnur mit einem Augenzwinkern.

Dietrich Monstadt absolvierte ein Politiker-Praktikum bei Landschaftsgärtner Siedenschnur.



Jupp Siedenschnur und sein Vater Dirk zeigen dem Bundestagsabgeordneten Dietrich Monstadt, wie man einen Minibagger bedient.

Dietrich Monstadt eine Hecke – „möglichst leicht pyramidenartig“, rät der Profi. Später Besuch auf einer Baustelle: Vor einem Haus werden Treppen und Wege mit neuen Platten versehen. Drei Mitarbeiter der Firma Siedenschnur sind schon vor Ort: Sie bereiten den Boden für den Rollrasen vor. Dietrich Monstadt steigt auf den 1.600 Kilo schweren Minibagger und bewegt schwere, mit Ahorn bepflanzte Pflanzkübel.

Die Siedenschnur GmbH plant und gestaltet vor allem Privatgärten und hat zehn Mitarbeiter – darunter zwei Auszubildende. Dirk Siedenschnur engagiert sich in der Ausbildung und unterstützt die Branche über den Fachverband bei der Nachwuchswerbung. „Nachwuchsförderung ist uns sehr wichtig“, sagt der Firmenchef, „denn es wird immer schwieriger, neue Auszubildende und Mitarbeiter zu finden.“

Anzeige

140
JAHRE
ANS
YEARS

BIRCHMEIER®

SMART UND SWISS SEIT 1876

Von Profis für Profis

REC 15

Große Flächen
einfach bearbeitet
mit dem Akku-
Rückensprüherät

www.birchmeier.com

GaLaBau
Halle/Stand
4-327

Made in Switzerland

Schumacher Verladesysteme
Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t
 Tel. 0 22 62 / 80 59 799
 Fax 0 22 62 / 80 59 798
 info@auffahrschienen.com
 www.auffahrschienen.com

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller
 in vielen Farben, Stärken, Materialien
 und individuellen Abmessungen
 Vliese • Pumpen • Zubehör
 www.pronagard.de
 Telefon: 07946/942777

**Ästhetische und verkehrssichere
 Bäume erhalten ...**
 Baumkataster • Baumkontrollen • GPS • Seminare
 Zertifizierung Baumkontrolleure • Medien
 Sachverständigenbüro Peter Klug
 Arbus - Produkte & Medien für den Grünbereich
 Telefon 071 64/8160003
 www.arbus.de
 www.baumpflege-lexikon.de
GaLaBau: Halle 4, Stand 613

Pfahlrammen
 Druckluftspaten
 Düngelanzen

mtm
 MTM Spindler & Schmid GmbH
 Weberstr. 53
 72535 Heroldstatt
 Tel.: 07389 600
 Fax: 07389 390
 www.mtm-spindler-gmbh.de
Galabau 2016
Messehalle:
 6/102
Freigelände:
 PF 26

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
 Ihr Telebeldienstleister:
 www.telebelt.de

EHWAG
 Euro-HochWeit AG
 Teleskopladermeister
 Tel.: 0 23 09 1 96 290

PeifferCLASSIC®
Mit uns zum Traumrasen.
 Verkauf • Verlegung • Beratung • Pflege
 und mehr.
Peiffer
 Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau
 www.rollrasen.eu

Nachhaltiger und klimafreundlicher Garten mit regionalen Natursteinen

Zusammen mit dem Industrieverband Steine und Erden hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. das Kundeninformationsblatt „Nachhaltig und klimafreundlich mit regionalen Natursteinen“ herausgegeben. Darin werden die wichtigsten Informationen zur Verwendung von heimischem Naturstein erläutert und besprochen, wieso auch in der Gartengestaltung eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit wichtig ist.

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, mit Natursteinen den Garten zu gestalten: Durch Stelen, Stufen, Mauersteine, Platten oder Pflastersteinen wird der Garten zum Blickfang. Dass der klimafreundliche Aspekt auch im Gartenbau eine Rolle spielen sollte, dafür wirbt der GaLaBau-Verband mit dem Informationsblatt.

„Die Vorteile von regionalen Natursteinen sind ähnlich wie bei regional erzeugten Lebensmitteln“, erklärt Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann. „Es entstehen keine unnötigen Transportwege und damit weniger Umweltbelastung. Außerdem sind sozial und ethisch gerechte Arbeitsverhältnisse gesichert.“ Doch weitere Besonderheiten gibt es: Bei regionalen Steinen ist garantiert, dass sie für das hiesige Klima auch geeignet sind und die Nachlieferung gleicher Qualität und Farbe gesichert ist. „Es sprechen also viele Gründe dafür, bei der Gestaltung von Gärten auf die Herkunft des Materials zu achten“, so Heumann.



Steuertermine September 2016

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	August 2016 (ohne Fristverläng.)	12.09.16	15.09.16
	Juli 2016 (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	August 2016	12.09.16	15.09.16
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	III. Quartal	12.09.16	15.09.16
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.



Die Mitarbeiter der Kunkel GmbH erläuterten der Bundestagsabgeordnete Patricia Lips ihren Werdegang und ihre Aufgaben.

BEINDRUCKT VOM BERUF MIT ZUKUNFT

Am 27. Juli 2016 besuchte die direkt gewählte CDU-Bundestagsabgeordnete Patricia Lips im Rahmen der Initiative „Politik besucht Praxis“ die Kunkel GmbH Garten- und Landschaftsbau in Otzberg. Die Initiative ermöglicht es Politikern, durch ein „Minipraktikum“ oder ein Besuch des Unternehmens Einblicke in das Berufsbild des Landschaftsgärtners und den Arbeitsalltag von Garten- und Landschaftsbauunternehmen zu erhalten.

Die Firma Kunkel, Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V., stellte ein vielseitiges Tagesprogramm zusammen: So konnte Patricia Lips mit den Mitarbeitern und Auszubildenden des Unternehmens sprechen, ihr wurden Pläne eines laufenden Projektes erläutert und anschließend auch die Baustelle besichtigt. Für die Firma Kunkel war es vor allem wichtig, der Bundestagsabgeordneten Einblicke in die Ausbildung, Aufstiegschancen und Weiterbildungen der Mitarbeiter zu ermöglichen. „Dabei war

es uns ein besonderes Anliegen auf die Vielfältigkeit des Berufes des Landschaftsgärtners hinzuweisen. Die gestaltende Arbeit an wechselnden Standorten mit Pflanzen, Holz und Steinen ist für junge Leute oft überraschend und neu, wenn sie sich bei der Berufswahl mit unserem modernen und zukunftsweisenden Beruf auseinandersetzen“, so Ulrike Kunkel.

Patricia Lips zeigte sich nach dem Besuch beeindruckt von der Vielfältigkeit der Leistungen, die der Garten- und Landschaftsbau anbietet. Das Berufsbild sehe sie absolut als Beruf mit Zukunft.



Gemeinsames Studium eines Baustellenplans: Firmenchefin Ulrike Kunkel (l.) und die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips (r.).

Fotos: Ulrike Kunkel

Die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips informierte sich bei der Kunkel GmbH.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Verantwortlich: Ursula Heinen-Esser

Redaktion: Andreas Stump (BGL)

Verlag: GaLaBau-Service GmbH

Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de www.galabau.de

Anzeigen: signum[kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de

Anzeigenberatung: Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de

Gestaltung: Jessica Willen

Druck: Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2015 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

Anzeige

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche

Wir sind dabei
GaLaBau 2016
Halle 4
Stand 337

ALGENKILLER
BRILLIANT

Tel: +49 (0)6022 - 21 21 0 | service@weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT

NEUHEITEN AUF DER GALABAU

Über 1.400 Aussteller präsentieren sich vom 14. bis 17. September 2016 auf der GaLaBau, Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume, im



Messezentrum Nürnberg. In 13 Messehallen stellen die Zulieferer der Garten- und Landschaftsbaubetriebe eine Fülle von innovativen Produkten aus. Auf der Aktionsfläche im Freien können die Fachbesucher zu dem viele Fahrzeuge, Geräte und Maschinen im praktischen Einsatz erleben. Wir stellen einige der Neuheiten vor, die auf der Messe zu sehen sein werden. Ein Ausstellerverzeichnis gibt es auf der Internetseite www.galabau-messe.com.



Durch verschiedene Anbaugeräte, lässt sich das Einsatzspektrum des Laders erweitern.

Kompakter Radlader meistert Herausforderungen im GaLaBau

Seit wenigen Wochen gehört der Schaeffer 2445 SLT zum Maschinenpark des Garten- und Landschaftsbau-Unternehmens Ringbeck. Auf deren aktuellen Baustelle wird der Lader vor besondere Herausforderungen gestellt: Der Garten ist nur durch die Garage zu erreichen. Im Garten ist die Terrasse mit großformatigen Betonplatten zu pflastern. Das gesamte Gelände muss angefüllt werden, große L-Steine sichern die Fläche zur Seite. „Der 2445 SLT ist hier die ideale Lösung, denn er hebt jede Palette und fährt sie problemlos durch die Garage“, zeigen sich die Gartenbauexperten zufrieden. Flexibilität bieten verschiedene Anbaugeräte, die sich mit hydraulischer Werkzeugverriegelung tauschen lassen. Vor Ort kommt neben der Palettengabel eine Erdschaufel zum Einsatz. Somit können alle Lade- und Transportarbeiten effizient erledigt werden. Auch beim Beladen von LKW macht der 2445 SLT mit einer Hubhöhe von 2,5 m eine gute Figur. Ein weiterer Vorteil: Der Lader lässt sich dank seines geringen Eigengewichtes auch per PKW-Anhänger transportieren.

► www.schaeffer-lader.de – GaLaBau, Halle 7, Stand 130



Ökologisch – dauerhaft – wartungsfrei

hanit® Stegbohlen und Terrassendielen

Die Stegbohlen aus hochwertigem hanit® Recyclingkunststoff von HAHN Kunststoffe haben sich tausendfach bewährt, wenn es darum geht, Treppen, Brücken, Wege und Stege durch einen feuchtigkeitsresistenten Belag auf einfache Weise sicherer zu machen. Ob grau, braun oder schwarz, ob mit oder ohne Nut- und Feder, ob mit oder ohne Armierung. Anwender können aus einer Vielzahl unterschiedlicher Ausführungen und Längen wählen. Die hanit® Terrassendiele ist die Innovation für Terrassen und Balkone mit vielen Vorteilen gegenüber Lösungen aus Holz oder Holz-Kunststoff-Gemischen. hanit® Recyclingprodukte sind feuchtigkeitsabweisend, ohne schädliche Imprägnierungen, rutschhemmend, splitterfrei, widerstandsfähig gegen Algen, Pilze, Schimmel und Salzwasser, einfach und schnell zu verarbeiten. Nie wieder streichen, lackieren oder schleifen!

► www.hahnkunststoffe.de, GaLaBau 2016: Halle 1, Stand 335

Neue Floranid® Twin-Dünger: Zuverlässige Langzeitwirkung für optimales Pflanzenwachstum

Floranid® Twin ist die neue Langzeitdüngerlinie von Compo Expert für eine nachhaltige und sichere Stickstoffversorgung bei höchstmöglichem Nutzungsgrad. Die Floranid® Twin-Dünger bestehen aus einer Kombination zweier hoch effizienter und bewährter Stickstoffkomponenten: ISODUR® und CROTODUR®, die mit ihren jeweiligen Stärken in einem abgestimmten Verhältnis formuliert und präzise aufeinander abgestimmt sind. Der Langzeitstickstoff aus ISODUR® wird relativ temperaturunabhängig überwiegend über Hydrolyse freigesetzt. Er wirkt daher etwas früher als CROTODUR® und führt bereits bei der zeitigen Startdüngung zu einem ersten Impuls für nachhaltiges Wachstum. Die mehr über Mikroorganismen erfolgende und damit temperaturbasierte Stickstoffwirkung aus CROTODUR® folgt zeitversetzt und ergänzt die durch ISODUR® angeregte Pflanzenentwicklung ideal.



Innovative Doppel-N-Technologie

► www.compo-expert.de, GaLaBau: Halle 3, Stand 119

Anzeige

DAS RASENGITTER Schwabengitter®

- ! integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! hochelastisches Recyclingmaterial
- ! extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! in vier verschiedenen Ausführungen



- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Wildkraut effektiv und ohne Chemie entfernen

Zur Beseitigung von Wildkräutern auf großen Flächen bieten sich motorgetriebene Anbaugeräte an. Die bema Wildkrautbürste entfernt beispielsweise umweltschonend diese Unkräuter. Mit der Arbeitsbreite von 1.250 mm bis 2.300 mm und dem Kehrwalzendurchmesser von 580 mm garantiert die bema Wildkrautbürste eine große Flächenleistung und eine hohe Standzeit. Für den einfachen Gebrauch beweist der bema Groby seine Stärke durch seine unkomplizierte Konstruktion. Er entfernt gründlich Wildkraut an Randsteinen und Gehwegen. Beide Geräte können mit unterschiedlichen Besätzen ausgestattet werden, sodass er verschiedensten Bodenverhältnissen gewachsen ist.



bema Groby light

► www.kehrmaschine.de – GaLaBau: Halle 9, Stand 330



AVANT 750 mit Schaufel beim Verladen von Mulch

AVANT Multifunktionslader – Allrounder für den GaLaBau

Gärtnermeister Simon Kapraun ist begeistert von der Mobilität und Flexibilität des Avant 750: „Dieses stimmige Avant-Konzept bietet kein anderes Unternehmen. Die hohe Traglast, die extreme Produktpalette, der Knicklenker, die Möglichkeit von Allrad- auf Zwei-Radantrieb während des Einsatzes umzuschalten, egal ob auf Asphalt, Pflaster oder im Gelände – für unsere Einsätze das perfekte Gerät. Besonders praktisch ist der Transport auf dem Anhänger mit dem PKW. Der Werkzeugwechsel geht super schnell: Hebel auf, einstecken und fertig! Auch können wir mit der Maschine mal auf der Straße zum Kunden fahren. Die geringe Bauhöhe von 2 m ermöglicht uns das Durchfahren von Garagen. Besonders zu schätzen wissen wir den Service vor Ort im Avant-Center.“

► www.avanttecno.de – GaLaBau: Halle 7, Stand 112

Schellevis – Großformat mit Charakter

Das umfangreiche Produktprogramm von Schellevis ist nun schon seit Jahren Garant für außergewöhnliche Garten- und Freiraumobjekte. Vom Privatgarten bis zum großen Freiraumprojekt schaffen die Platten von Schellevis einen stilvollen Ruhepunkt, der zur Architektur jeder Lebens- und Arbeitsumgebung passt. Ob ruhige Flächen mit wenig Fugenteil, entstanden mit den zahlreichen Großformaten, verspielte Muster mit unterschiedlichen Steinformaten oder eine Gestaltung auf mehreren Ebenen, realisiert mit Stufenelementen – all dies bekommt mit den Produkten von Schellevis einen ganz natürlichen Charakter, wie aus einem Guss. Auf der Galabau Nürnberg präsentiert Schellevis dieses Jahr den Schwerpunkt: Beeindruckende Großformate von 100 x 100 über 200 x 100 bis 240 x 120cm. Nach dem Motto: „Schellevis packt Groß aus“



► www.schellevis.nl – GaLaBau: Halle 3, Stand 141



IceFighter® Backbag M

Sprühen statt streuen

Birchmeier stellt auf der GaLaBau unter anderem zwei tragbare Sole-sprüher zur effektiven Glatteisbekämpfung vor: den IceFighter® BackBag in elektrischer und in manueller Ausführung. Die Pumpe des IceFighters® BackBag E-Plus wird über einen wechselbaren Li-Ion Akku betrieben und erreicht einen stufenlos einstellbaren Betriebsdruck von 0,5 – 6 bar. Die elektronische Steuerung überwacht permanent den Druck und wichtige Funktionen von Pumpe und Akku. Der Druck des manuell betriebenen IceFighter® BackBag M wird durch Betätigen eines Hebels an der außenliegenden Kolbenpumpe aufgebaut. Der Betriebsdruck erreicht bis zu 5 bar. Da sich die Pumpe direkt im Handgriff befindet, benötigt der Anwender deutlich weniger Kraft. Das Sprühen von Sole anstelle von Salz ist deutlich effektiver, wirtschaftlicher und umweltschonender: man benötigt nachweislich bis 75 % weniger Taumittel. Die IceFighter-Geräte hat Birchmeier exklusiv für Eco Technologies entwickelt und sie eigens für die Sole-Ausbringung mit Spezialdüsen und -dichtungen ausgestattet.

► www.birchmeier.com – GaLaBau: Halle 4, Stand 327

Schwimmteiche: Produkte und Prozesse optimiert

Der Trend zum Bau eines privaten Teiches oder Naturpools ist ungebrochen. Mit neuen Entwicklungen und Verbesserungen bestehender Produkte und Prozesse bietet die Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH ihren Kunden weitere Mehrwerte. So wurde ein eigener Reinigungsroboter für Schwimmteiche ab einer Größe von 900 m² Wasseroberfläche sowie eine eigene Phosphatspeicherkartusche eingeführt und das Serviceangebot im Bereich der Planung und des eigenen Verlegeteams optimiert. Neue Abläufe und Strukturen von der Planung über Materiallieferung bis zur Abnahme des Schwimmteiches oder Naturpool erfolgen dabei aus einer Hand.



► www.avita-hettel.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 307

Wildkrautbeseitigung muss sein – herbizidfrei auch



Es gibt viele Verfahren, doch besonders effektiv ist die mechanische Wildkrautbeseitigung. Hier wird das Wildkraut durch rotierende Bürsten mit den Wurzeln ausgerissen. Es verbleibt auf der Oberfläche und kann im zweiten Arbeitsgang einfach zusammengekehrt

werden. Die Lipco GmbH bietet solche Geräte sowohl für Pflasterflächen (Modell WE) als auch für wassergebundene Flächen und Wege (Modell WP) an. Beide Modelle sind für den Einachser sowie den Traktor erhältlich. Noch effizienter werden die Arbeitsgeräte, wenn sie wechselnd an unterschiedlichen Trägerfahrzeugen genutzt werden können, also beispielsweise am einachsigen Geräteträger auf dem Friedhof, am Kleintraktor oder Radlader auf der Spielfläche und am Schmalspur-Kommunalfahrzeug auf dem Radweg. Das Wechselflanschsystem von Lipco erweitert so das Einsatzspektrum und steigert Nutzen und Auslastung.

► www.lipco.com – GaLaBau: Halle 9, Stand 122, und Freigelände, Stand PF 13

Perfekt mähen – selbst im schwersten Gelände



Der RoboMax von McConnel mäht ferngesteuert.

Die fernsteuerbaren Mähgeräte von McConnel arbeiten selbst im schwersten Gelände perfekt. Diese für alle Geländearten geeigneten innovativen Maschinen glänzen in Bereichen, die besonders herausfordernd, gefährlich oder räumlich stark begrenzt sind. Die

Maschinen kommen dort durch, wo andere aufgeben müssen. Damit erledigen Landschaftsgärtner ihre Arbeiten schneller, intelligenter und sicherer als je zuvor. Mit dem umfangreichen Produktangebot an fernsteuerbaren Maschinen und Anbaugeräten von McConnel kann man nun Aufgaben erfüllen, die vorher mit viel Arbeit, Zeit und möglichen Gefahren verbunden waren. Die High-Tech-Maschinen mit ihrer hervorragenden Stabilität und einer intuitiven Fingerspitzen-Fernbedienung mit einer Reichweite von bis zu 150 Metern erledigen ihre Arbeiten 25 mal schneller als von Hand und hinterlassen ein außergewöhnlich gutes Mähergebnis.

► www.dabekausen.com – GaLaBau: Halle 6 – Stand 323

Multifunktionalität ohne Kompromisse

„Multifunktionalität ohne Kompromisse“ – unter diesem Motto präsentiert sich Hako auf der GaLaBau 2016 als echter Full-Liner im Bereich der Kommunaltechnik. Neben dem neuen Multicar M29 präsentiert der Hersteller sein auf alle Branchen-Anforderungen ausgerichtetes Geräteträger-Programm: vom Citymaster 600, über den Citymaster 1250 und 1600 bis hin zum Multicar M31. Der Fokus des gezeigten Anwendungsspektrums wird dabei auf den Kerneinsätzen liegen: Grünpflege, Unkrautbekämpfung, Bewässerung und Reinigung, Winterdienst und Transport – alles Aufgaben, die auch der neue kompakte Multicar M29 spielend bewältigt.

► www.hako.com – Halle 9, Stand 211, und Freigelände



Der Multicar M29 ist der neue leistungsstarke Schmalspur-Geräteträger von Hako.



HUMMEL GALA 500

Leichter Ladekran speziell für den GaLaBau

Die Wuppertaler Firma ARPO stellt Ladekrane speziell für die GaLaBau-Branche her. Auf der Abbildung ist der Ladekran HUMMEL GALA 500 zu sehen, montiert auf einem Defender. Der Kran inklusive Standfuß ist ausgestattet mit einer manuellen Qualitätsseilwinde und pulverbeschichtet in der Farbe gelbgrün (RAL 6018). Die Hubkraft beträgt 500 kg mit einer Ausladung von 1,2 m. Der Kran ist für den Aufbau auf offenen Pritschenfahrzeugen oder Anhängern zum Verladen von Rüttelplatten und sonstigen Gerätschaften bestens geeignet. Vorteile: Sichere und leichte Bedienung durch eine Person, langlebig aufgrund der Verwendung von hochwertigen Materialien, wartungsarm, abnehmbar bei Nichtgebrauch. Alternativ kann der Kran auch mit einer elektrischen Seilwinde mit Kabelfernbedienung ausgestattet werden.

► www.arpo-online.de – GaLaBau: Halle 7, Stand 610



Dezente Reflexstreifen, verbesserte Passform, coole Denim-Style-Details – die GaLaBau-Kollektion Experts zeigt sich jung, dynamisch, bequem, funktionell.

DBL ruft zum Kleidertausch auf

Raus aus den alten Klamotten, rein in die neue professionelle Berufskleidung. Gemeinsam mit dem BGL möchte die DBL GmbH die Teams neu einkleiden. Leuchtendes Grün, sattes Schwarz. Die Verbandskollektion GaLaBau Experts zeigt sich jung, dynamisch, bequem und funktionell. Dezente Reflexstreifen, zusätzliche Nahtverstärkungen, coole Denim-Style-Details – die Highlights fallen ins Auge. Die DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH bietet Experts im Full-Service-Leasing an. Individuelle Ausstattung, regelmäßige Pflege, Ersatzbeschaffung und das Aufbringen von Emblemen – alles im Serviceangebot enthalten. Mehr Informationen zu Kollektion und textilem Leasing gibt es auf dem GaLaBau-Messestand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

► www.dbl.de – GaLaBau: Halle 3A, Stand 111

Angebote per App direkt beim Kunden erstellen

Die beim Kundentermin besprochenen Ideen und Wünsche werden oftmals handschriftlich aufgenommen, nur um dann im Büro ein zweites Mal zu einem Angebot zusammengefasst zu werden. Wichtige Details können dabei verloren gehen und den Zeitpunkt der Auftragserteilung verschieben. Mit der App von Rita Bosse kann der Anwender direkt auf seinem Smartphone oder Tablet ein Angebot oder einen Auftrag anlegen. Zudem hat er Zugriff auf bestehende Vorgänge und kann diese bearbeiten. Dadurch kann das Wunschangebot vor Ort beim Kunden erstellt und besprochen werden. Der Kunde hat alle Daten direkt vorliegen – einer schnellen Auftragserteilung steht nichts mehr im Weg. Hinzu kommt die Zeiterfassungs-App, mit der sich eine ganz einfache Zeiterfassung oder auch umfangreiche Verbrauchserfassungen für die Nachkalkulation realisieren lassen.

► www.rita-bosse.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 319



Zubehör für Erdbaugeräte „Made in Germany“



Trennt die Spreu vom Weizen: Sortierlöffel von ZFE.

Ein modulares Baukastensystem in Kombination mit einem intelligenten Lagerwirtschaftssystem gestattet der Löffelschmiede ZFE eine schlanke und effiziente Produktion und ermöglicht kurze Lieferzeiten. Alle Arbeitsschritte finden „inhouse“ statt, sind also „Made in Germany“. Durch Änderungen in der Konstruktion hat der Anbaugerätespezialist das Volumen der Löffel um 6,5 % erhöht bei einer gleichzeitigen Gewichtsreduzierung um 10 %. Folglich sinkt auch der Kraftstoffverbrauch. Tieflöffel „Made by ZFE“ sind auch in Heavy Line oder mit Schwenkeinrichtung erhältlich. Den Grabenräumlöffel gibt es in starrer und schwenkbarer Ausführung mit Zylinder oder Motor. Damit die Freude am neuen Werkzeug möglichst lange anhält, sind alle Löffel standardmäßig mit einem Messer aus BOROX HB 400 ausgestattet.

► www.hs-schoch.de – GaLaBau: Halle 7A, Stand 606



Rückwärtskipper HUK von Humbaur.

Multitalente vom Anhänger-Profi

Die Multitalente im Humbaur-Angebot zur GaLaBau 2016 sind die Einachs-Rückwärtskipper HUK 132314 und HUK 152314. Kompakte Maße und hochwertige Materialien sind charakteristisch für die Nachfolgemodelle des legendären Loady. Eine Besonderheit: Die Stahlblechbrücke ist aus einem einzigen verzinkten Stück gefertigt, genau wie bei den großen Brüdern Garant und HTK. Standard bei den Bordwänden ist eloxiertes Aluminium sowie ein geschweißter Brückenrahmen. Serienmäßig sind auch V-Nut mit versenkten Zurringen, Zugstangenverschlüsse, ein 3-stufiger Teleskopzylinder mit Handpumpe (optional elektrisch) sowie ein Automatikstützrad. Die Multitalente sind in den Gewichtsklassen 1.300 und 1.500 kg erhältlich und haben ein Kastenmaße von circa 230 x 140 x 30 cm. Das Zubehörprogramm umfasst zusätzliche Bordwände, Gitterbox, Plane und Spiegel.

► www.humbaur.com – GaLaBau: Halle 7A, Stand 202

Platipus im Pinneberg Park

26 „Bäume des Jahres“ hat die Meisterklasse der Norddeutschen Fachschule für Gartenbau aus Ellerhoop im neuen Baumpark gepflanzt, der Mitte Juli in Pinneberg feierlich eröffnet wurde. Zuvor haben sich die



Meisterschüler in einem Workshop mit den Materialien und der Verfahrensweise beim Einbau der Platipus-Erdanker vertraut gemacht. Nach der Theorie schritten die angehenden Meister zur Tat. Dabei stellten sie sehr schnell fest, wie wichtig die

Die Unterlegmatten des Plati-Mat-Systems sorgen für eine optimale Druckverteilung.

Kenntnisse über die verschiedenen Platipus-Varianten sind. An verschiedenen Standorten im Park stellte sich erst beim Pflanzen heraus, dass andere Bodenverhältnisse vorherrschten als angenommen. „Die spontane Entscheidung der Meisterschüler, hier auf größere Anker auszuweichen, war völlig korrekt“, stellte Matthias Klatte, Platipus Deutschland anerkennend fest.

► www.platipus.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 624

Hochwertige Plattenflächen effektiv unterhalten

Die Unterhaltung des Vorplatzes am Grand Théâtre erledigt die Stadt Luxemburg ab sofort mit dem neuen Pflasterverfuger „3-in-1“ von Hunklinger. Bis zu drei Mal im Jahr müssen die edlen Großplatten gereinigt und die bis zu 2 cm breiten Fugen von Moos und sonstigen Abfällen befreit werden. Dabei wird oftmals zu viel Granitsplitt aus den Fugen herausgesaugt, die vorher von Hand wieder aufgefüllt werden mussten. Der Hunklinger Pflasterverfuger „3-in-1“ mit seinen Bestandteilen Absander, Einkehrgerät und Kehrvorrichtung am Absander stellt künftig eine enorme Arbeitserleichterung für diese Aufgabe dar. Mit dem Absander wird das Fugenmaterial dosiert und gleichmäßig verteilt. Danach sorgt das Einkehrgerät dafür, dass die Fugen in kürzester Zeit wieder gefüllt werden. Mit der Kehrvorrichtung am Absander wird abschließend das überschüssige Fugenmaterial wieder aufgenommen.



Hunklinger Einkehrgerät am Großen Theater in Luxemburg.

► www.hunklinger-allortech.com – GaLaBau: Halle 7A, Stand 114

Basalo-Mauer von KANN ausgezeichnet

Die Basalo-Basalo-Mauer von KANN wurde mit dem iF-Design Award des Industrie Forum Design e.V. prämiert. Er gilt als einer der weltweit wichtigsten Preise für herausragende Gestaltung und Designleistung. Die Fachjury zeichnete die Basalo-Schichtmauer in der Kategorie „Produkt“ aus. Das attraktive Mauersystem überzeugt durch seinen natursteinartigen Charakter, der einer Basaltstein-Schichtmauer nachempfunden wurde, kombiniert mit den Vorzügen des Betonsteins. Es besteht aus Grundelementen mit unterschiedlichen Oberflächenvarianten, die einfach aufeinandergesetzt werden. Dadurch entsteht automatisch der Eindruck einer jeweils zur Vorder- und Rückseite versetzten dreidimensionalen Steinschichtung und es ergibt sich, je nach Lichteinfall, ein interessantes Licht- und Schattenspiel.

► www.kann.de – GaLaBau Halle 4, Stand 215



iF-Design Award für herausragendes Produkt-Design.

Anzeige

Einzigartig. Vielseitig.

MULTI ONE

Alfred Wirth GmbH
www.a-wirth-gmbh.de



Neue Lösungen aus Naturstein

Neben bewährten Materialien wie Granit und Basalt bietet Atlas Natursteine dem GaLaBauer den exklusiven Kalkstein Sable Blanc® als preisstarke Alternative zu den gängigen hellen Natursteinbelägen wie Kanfanar oder Jura. Sable Blanc® zeichnet sich als sehr hartes und widerstandsfähiges Material aus und verfügt über hervorragende technische Werte. Mit einem großen Lagervorrat an Terrassenplatten in unterschiedlichen Größen, Mauer- und Pflastersteinen sowie Palisaden ist Atlas Natursteine in der Lage, auch größere Projekte umgehend zu beliefern. Sonderanfertigungen binnen weniger Wochen wie Poolumrandungen oder Treppenanlagen sind, dank europäischen Ursprungs, willkommene Herausforderungen für das Unternehmen, das in Mechnich in einer großen Ausstellung viele Einsatzmöglichkeiten des Natursteins zeigt.

► www.atlas-natursteine.de

ISEKI TLE 3400 Traktor – auf Effizienz getrimmt!



Das Maschinen-Konzept des neuen TLE 3400 ist durchgängig auf Effizienz getrimmt. Isekis preisgünstiger Einstieg in das Kompakt-Traktoren-Programm überzeugt durch eine bestehende Kosten-/Leistungs-Relation. Angetrieben durch einen zuverlässigen 3-Zylinder Turbo-Motor mit 27,9 kW/38 PS (bei 2.600 U/min.) und ein 3-Stufen Hydrostat-Getriebe erzielt er 26 km/h Maximal-Geschwindigkeit. Der TLE 3400 markiert in der Klasse bis 40 PS den ökonomischen Start in das Agri-line Traktoren-Programm, ohne dabei auf zielgruppenrelevante und funktionale Features zu verzichten. Hierfür steht beispielsweise das serienmäßig verbaute Steuergerät (doppeltwirkend mit Schwimmstellung), inklusive heckseitiger Anschlüsse. Ein zweites Steuergerät (DS) ist optional erhältlich. Mit seinem Leistungs- und Ausstattungsspektrum werden die Schlüsselanforderungen von GaLaBau-Betrieben verlässlich erfüllt.

► www.iseki.de – GaLaBau: Halle 6, Stand 111

Biologische Schädlingsbekämpfung auf Gehölz- und Rasenflächen

Der Boden unter Gehölz- und Rasenflächen wird oft von diversen Schädlingslarven besiedelt. Diese können einen erheblichen Schaden anrichten. Insektenpathogene Nematoden sind die natürlichen Gegenspieler und haben den besten Bekämpfungserfolg. Die Firma ÖRE Bio-Protect bietet auf der Grundlage ihrer 25-jährigen Erfahrung in der biologischen Schädlingsbekämpfung eine Reihe von Novo Nem® Produkten an, die auf das jeweilige Schädlingsproblem speziell abgestimmt sind. Viele dieser Produkte sind ab 5 °C Bodentemperatur einsetzbar und können somit bis weit in den Herbst hinein angewendet werden. Die Novo Nem® Produkte unterliegen keiner Anwendungsbeschränkung und sind für Menschen, Haustiere und Pflanzen absolut ungefährlich.

► www.oere-bio-protect.de



Nematoden gegen Schädlingslarven auf Gehölz- und Rasenflächen.

Ergonomie und Leistung stehen im Fokus

In diesem Jahr steht für das Traditionsunternehmen MTM die Arbeitssicherheit im Umgang mit pneumatischen Bodenbearbeitungsgeräten im Zentrum. Schon seit Jahren erleichtern die Geräte, deren Funktion auf einem pressluftbetriebenen Hammerschlagwerk basiert, die Arbeit und dringen mühelos in schwere Böden ein. Bei all der Arbeiterleichterung entstehen jedoch auch Gefahren, die vom Anwender mal bewusst wahrgenommen werden und mal nur verdeckt auf ihn lauern. Gewicht und Handling sind dabei ein Aspekt der Sicherheit, Gefahr durch Vibration ein anderer. Als letzter Punkt ist noch die Auswahl an verbauten Materialien ein Faktor, der beim Gerätekauf nicht vernachlässigt werden darf. Dazu bieten die Schwaben auf der Nürnberger GaLaBau ein Hautnaherlebnis der besonderen Art. Auf der Demofläche bieten sie alle Gerätegrößen zum Test an und stellen zeitgleich die Option auch vibrationsgedämpfte Geräte in die Hand zu nehmen, um einen direkten Vergleich zu erfahren.

► www.mtm-spindler-gmbh.de – GaLaBau: Halle 6, Stand 102



Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- | perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice



- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Kurzrampen aus Aluminium von Schumacher.

Kurzrampen aus Aluminium

Schumacher Verladensysteme bietet eine große Auswahl an hochwertigen Aluminium-Auffahrrampen. Das Angebot erstreckt sich von 0,4 t bis ca. 50 t Tragfähigkeit/Pair und über Längen von 1,0 m bis 6,0 m. Zusätzlich sind Sonderkonstruktionen möglich. Neu im Programm sind Kurzrampen aus Aluminium. Hiermit lassen sich einfach und sicher mit schweren Maschinen wie Radladern aber auch mit leichteren Fahrzeugen wie Autos oder Rasenmähern kleine Aufkantungungen wie Bordsteine oder Stufen überwinden. Ebenso sind die Kurzrampen zum Befahren mit Abrollcontainern oder Rollbehältern geeignet. Das Angebot erstreckt sich von 0,5 m bis 2,0 m Länge und von einer Tragfähigkeit von 2 t bis 7,5 t. Weitere Größen und höhere Traglasten sind auf Anfrage lieferbar.

► www.auffahrschienen.com

Neues Spitzenmodell

Optimas bringt mit seiner neuen H 99 ein außergewöhnlich leistungsstarkes Spitzenmodell auf den Markt – in Umweltzonen ohne Einschränkung einsetzbar – mehr Leistung, weniger Verbrauch, weniger Geräusche. Die



Optimas H99

H 99 bietet im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich mehr Leistung bei gesenkten Verbrauchswerten. Der Motor leistet jetzt 17,9 kW/24,3 PS. Da die 19 kW-Grenze nicht überschritten wird, kann die Optimas H 99 ohne Einschränkungen in jeder Umweltzone arbeiten. Gleichzeitig wurde die Motordrehzahl gesenkt. Das senkt den Dieserverbrauch und die Geräuschemissionen. Auch die Leistung der Hydraulikpumpe wurde um 60 % gesteigert, was sich bei der Verlegeleistung pro Stunde bemerkbar macht. Die Kabine ist noch geräumiger und komfortabler geworden. Ihre Frontscheibe ist mit einem Handgriff zu öffnen. Der Fahrer hat freie Sicht auf die Anlegekante und die Kommunikation mit Außenstehenden ist deutlich einfacher.

► www.optimas.de – GaLaBau: Halle 5, Stand 129

Dicksode und Jumbotechnik: Innovationen von Schwab für den Profisport



Eine revolutionäre Neuentwicklung von Schwab für den Profisport war die sogenannte Dicksode (Schälstärke 30 – 35 mm). Sie hat es erst möglich gemacht, einen neuen Rasen mitten in der Saison zwischen zwei Spielen beziehungsweise Wettkämpfen zu verlegen, und damit

eine neue Ära in den Fußballstadien und auf anderen Rasensportplätzen eingeleitet. Einen neuen Standard hat Schwab auch mit der Jumbotechnik gesetzt. Sie ist bis heute in Bezug auf Verlegegeschwindigkeit und -genauigkeit bei gleichzeitiger Bodenschonung unerreicht. Zwei Mann verlegen mit der Jumbomaschine ein Fußballfeld pro Tag. Natürlich wird dazu auch die „kompatible“ Erntetechnik benötigt. Mit der Jumbo-Erntemaschine lässt sich pro Stunde der Rasen für zwei Fernlastzüge schonend ernten und gleichzeitig transportfähig in Folie wickeln. Einer der Gründe, warum Schwab innerhalb von 24 Stunden liefern kann.

► www.schwab-rollrasen.de

Jetzt ist Rollrasenzeit

Im Herbst ist die ideale Zeit neuen Rollrasen anzulegen. Die Rollrasenverlegung ist ganzjährig bei frostfreiem Wetter möglich, aber jetzt ist Hochsaison bei der Firma Dr. Alex Rollrasen & Begrünung. Mit den zwei Standorten in 14641 Paulinenaue westlich von Berlin und 04886 Döbrichau in Nordsachsen deckt die Firma ein großes Gebiet mit relativ kurzen Transportwegen ab. Um den Rasen auf den Winter vorzubereiten, sollte eine Düngung mit einem speziellen Herbstrasendünger erfolgen. Dr. Alex Rollrasen & Begrünung bietet verschiedene Dünger an. Auf Wunsch wird ein Jahresdüngplan zugeschnitten auf ihre Rasenfläche erstellt. Sogar im Winter muss man auf Rollrasen für Messen und Veranstaltungen nicht verzichten. Seit Jahren kultiviert die Firma auf Vorbestellung Rollrasen im Gewächshaus, der dann zum Beispiel auf der Grünen Woche oder bei Theaterproduktionen zu finden ist.

► www.dr-alex-rollrasen.de



Rollrasenernte bei Dr. Alex Rollrasen und Begrünung.

Klick für Klick algenfrei

Vielfach greifen Gartenbesitzer zu Chemikalien, um das Wachstum von Algen zu beseitigen und die Trübung der Gewässer zu beenden. Doch es gibt umweltschonende Alternativen: Die Algenbeseitigung mit hochpräzisen Klicktönen erfolgt ganz ohne Chemie. Dabei werden akustische Signale unter Wasser versendet, wodurch die Hohlkörper der Algenzelle beschädigt werden. Dadurch sterben die Algen innerhalb weniger Wochen ganz natürlich ab. Das Algenwachstum lässt sich somit mit geringem Aufwand bekämpfen und bietet einen langanhaltenden Schutz vor neuem Algenwachstum. Die G-Sonic-Serie ist speziell für Teiche von 5 bis 50 m Länge konzipiert, die S-Version erfüllt die strengsten Schwimmteichnormen mit 12 Volt Signalen zum Klickerzeuger.

► www.algenfrei.com



Produktneuheit für die Terrasse

Volker Fischer, Hersteller der Volfi-Systeme für moderne Plattenverlegung, hat begehrte Drainagerinnen entwickelt, die mit dem Volfi-System aufgestellt werden und damit Höhenunterschiede bis zu 320 mm ausgleichen können. Die Drainrinnen sind aus 2 mm starkem, witterungsbeständigem Spezial-Alu gefertigt. Erhältlich sind folgende Abmessungen: Breite/Höhe 100/17, 150/37 und 250/37 mm, je 2,5 m lang, die Länge lässt sich individuell zuschneiden. Um einen Höhenunterschied auszugleichen, wird die Rinne in 100 mm Breite mit Volfilagern unterlegt, bei den Breiten 150 und 250 mm kann ein Volfiteller untergelegt werden. Für größere Höhen wird dann je nach Typ zusätzlich ein Kombiteller/Stelzlager untergelegt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite von VOLFI – Volker Fischer VOLFI-Systeme für die moderne Plattenverlegung.

► www.volfi.de – GaLaBau 2016: Halle 3, Stand 615



Aufstellbare Drainagerinnen

GaLaBau-Kalender 2017

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2017! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.



Achtung:
Letzter Bestelltermin
14.10.2016
 Versand ab 21.11.2016

Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck,
 Format ca. 58 x 28 cm

Art.-Nr.	€/Stück		
	10-29	30-49	ab 50
07-75	12,90	11,90	10,90



The Biofore Company **UPM**

UPM PROFI TERRASSENBELÄGE MEHR ZEIT FÜR DAS LEBEN

UPM ProFi Terrassen haben gegenüber gebürsteten WPCs und Holzbelägen eine einzigartige schmutzunempfindliche Oberflächenstruktur. Anders als herkömmliche Dielen aus Verbundwerkstoff oder Holz bietet die moderne Verbundtechnologie ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gegenüber UV-Strahlen, Frost und Flecken.

Entscheiden Sie sich für das moderne Design von UPM ProFi Deck oder die hochwertige Alternative zu Tropenholz: UPM ProFi Loggia und UPM ProFi Lifecycle.

UPM ProFi Produkte werden aus recycelten Rohstoffen hergestellt.



**Hervorragende
Fleckenbeständigkeit**



**Hoher Rutsch-
widerstand**



**Überragende
Widerstandsfähigkeit**

Um mehr über UPM ProFi Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter www.upmprofi.de

Besuchen Sie uns am
UPM ProFi Stand
(Halle 4, Stand 4-529)



Ihre Experten für
Garten & Landschaft
Partner der
Verbände Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e. V.
Bayern e. V.
Berlin und Brandenburg e. V.
Hamburg e. V.
Hessen-Thüringen e. V.
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Niedersachsen-Bremen e. V.
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sachsen e. V.
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleswig-Holstein e. V.

Vertrieb in Deutschland



Waltholz
Sortimente

Farbvarianten für das UPM ProFi Design Deck-Sortiment



Farbvarianten für das UPM ProFi Classic Deck-Sortiment



UPM ProFi®